

# Erste Hilfe!

## RATGEBER

über den Gebrauch der bewährten, durch  
Kaiserl. Verordnung freigegebenen  
Arzneimittel.



!  
reicht,  
angreifen.  
haben, wird das  
buch sein über die  
ng und Gebrauch  
Mittel.

8, Acetat 31, Borwasser  
VIII, Insektenpulver.  
d.-Anr 42.

A. WASMUTH & CO. HAMBURG 39

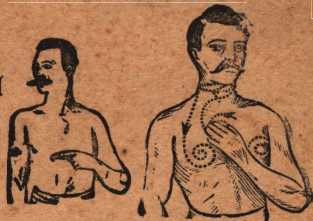
Verkaufsstelle bei:  
Gustav Holm, Kiel-Gaarden

Heischstrasse 4



# Amol

(Karmelitergeist Amol  
ist laut Kaiserlicher  
Verordnung  
freiverkäuflich.)



desinfizierendes Schmerzmittel, es wird deshalb vom Volke  
als Mittel gegen schmerzhaftes Krankheiten verwendet. Durch Massage  
werden Schmerzen gehoben bei Erkältungskrankheiten, wie: Rheumatismus,  
Brust-, Genick-, Glieder-, Leib-, Gesicht- und Zahn-Schmerzen,  
Hämiplegias, Verstauchung, Stichen und Migräne. Ein Bedecken solcher  
Wunden mit Amol



# Amol- Watte

hat eine noch energischere  
Wirkung, indem sie Wärme



und so die Zirkulation des stöckenden Blutes hervorruft. Hierdurch  
wird die Krankheit geführt und die eigentliche schmerzhaftes Krankheit gehoben.

Infolge der desinfizierenden Wirkung des Amols wendet es das Volk auch an zum  
Einreiben bei Jucken, Schinn oder Grind und Haarausfall, ferner gegen Insektenstiche  
und zum Verschuchen der Hllegen und Mücken. Bei Ohrenschmerz tröpfelt man es ins  
Ohr und steckt Watte darüber, gegen Zahnschmerz steckt man einen Tropfen auf Watte in  
die hohle Zahn und reibt die Wade ein. Gegen Pikel reibt man abends das Gesicht ab  
und morgens mit einem Lappchen mit Olivenöl. Bei Brandwunden rührt man Kartoffel-  
mehl mit Amol zu Brei an und verbindet alle 10 Minuten, bis der Schmerz geschwunden  
ist, dann gibt es meistens keine Blasen. Bei Schnupfen gießt man Amol auf lauwarmes  
Wasser und zieht den Qualm durch die Nase. Nach Heilung von Geschwüren reibt man  
die Haut täglich zweimal mit Amol ab, damit keine neuen Geschwüre entstehen. Bei  
Schweißfüßen massiert man die Füße nach einem Seifenbad täglich mit Amol. — Aber  
auch innerlich, zehn Tropfen auf Zucker sollen die wunderbarsten Erfolge haben bei Husten,  
Heiserkeit, Katzenjammer, Magenschmerzen, Magen- und Brustkrampf.

Selbst bei Tieren hat sich Amol bewährt, wie aus uns zugeschickten Briefen hervor-  
geht. Man braucht es als Einreibung und auch 2—3 Eßlöffel voll innerlich mit Hafers-  
schleim gegeben es Kolik- und Windkolikmittel. Gegen Kropf und Druse mische man  
Amol teelöffelweise mit Mehlbrei und streicht es auf die Zunge. Überall soll sich Amol  
glänzend bewährt haben.

Pain Killer  
gegen Schmerzen.

1

Maxyd.  
Magenpulver.

Nachdruck verboten!

Medicus curat  
Natura sanat! Hippocrates.

Licht, Luft, Wasser und Diät sind die Grundlage der Gesundheit!  
Alles Heil liegt im Verhüten.

# Die Natur heilt selbst!

Wo die Naturkraft nicht mehr ausreicht,  
müssen die Heilmittel helfend eingreifen.

Sür Medikamente, die nicht die versprochene Heilkraft haben, wird das  
Geld zurückgezahlt.

Dieses Buch soll kein vollständiges medizinisches Lehrbuch sein über die  
Behandlung von Krankheiten, es soll nur Art, Wirkung und Gebrauch  
der Mittel angeben.

## Inhalts-Verzeichnis mit Angabe der Mittel.

Die angegebenen Ziffern bedeuten die Seitenzahl der  
Krankheiten und die Heilmittel dagegen:

Abmagerung . . . . .	5	
Abzehr . . . . .	23	Oxygen 44, Kataplasma 38, Acetat 31, Borwasser
Ameisen . . . . .	24	Ähtrol 40, Naphthalin VIII, Insektenpulver.
Angstgefühl s. Herzschwäche . . . . .	21	Bromkali 34, Maxyd.-Kur 42.
Ansteckung . . . . .	16	Ähtrol 40.
Appetitlosigkeit . . . . .	6	Pepfinwein 45, Maxyd.-Kur 42.
Arterienverkalkung . . . . .	30	Maxyd.-Kur 42, Buttermilch 2 Liter pr. Tag
Ascariden, Würmer . . . . .	12	Arecanusß 31.
Asthma (chronischer Bronchialkatarrh) 18, 21		Salpeterpapier 46, Gurgelung mit Amol und
Atemnot s. Asthma . . . . .	18, 21	[Einatmung desselben auf warmes
		[Wasser gegossen, Knöterich 39.
Augen, gerötete . . . . .	6, 28	Boraxwasser 34, Borwasser 34.
Augenlidkrankheit . . . . .	6, 28	Nettilancreme 36, Eufalyptuswasser 31.
Ausfall der Haar . . . . .	26	Amol I, Teerseife 48.
Ausschlag . . . . .	6, 26	Nettilancreme 36, officin. Vorfalbe
Bandwurm . . . . .	12	Arecanusß 31. [Maxhd. 42
Barfledte . . . . .	26	Cadinabalsam 35, Nettilancreme 36.
Belebungsversuch . . . . .	25	
Bettnäßen . . . . .	14	Kalte Abreibung, Fußende hoch stellen.
Blasenkatarrh, Blasenkrampf . . . . .	14	Birtraubenblätter 32, Malvatee 41.
Blasenstein . . . . .	14	Maxhd.-Kur 42
Blähungen . . . . .	6	Maxhd.-Kur 42, Frangula 33.
Bleichsucht, Blutarmut . . . . .	22	Zitron. Eisen 35, Stahlpulver, Vehicowasser 40
Blinddarmenzündung . . . . .	8, 11	Maxhd.-Kur zur Verhütung 42 [Malziose 41
Blutandrang oder Congestion . . . . .	29	Maxhd.-Kur 42, Ingwerbrausepulver 38.
Blutarmut siehe Bleichsucht . . . . .	22, 29	Stahlpulver 47, zitron. Eisen 35, Tokaber,
Bluterbrechen s. Magengeschwür . . . . .	9	[Malziose 41.
Bluthusten s. Tuberk. u. Lungentz. 18, 20		
Blutiger Stuhlgang s. Ruhr und		
Haemorrhoiden . . . . .	10, 11, 12	Maxhd.-Kur 42
Blutung . . . . .	22	Blut abschneiden, Wattestopfung.
Blutreinigung . . . . .	15	Maxhd.-Kur 42, Frangula 33, Bitterwasser 33.
Blutvergiftung . . . . .	25	Oxygen 44, Ähtrolwasser 40.
Brand . . . . .	24	Wundverband s. Wunde 23.
Brandwunde . . . . .	24	Amol mit Kartoffelmehl I, Nettilancreme 36.
Bräune s. Diphtherie . . . . .	16	Oxygen 44, Borwasser 34. [Jodoformgaze 49.
Bronchialkatarrh . . . . .	17	Knöterich 39, Sodener u. Emser Pastillen VII.

Nachmedikamente siehe Anhang.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

II

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

Brechdurchfall . . . . .	10	Burgunderweingeist 35, Bismutpulver 32.
Bronchialkatarrh . . . . .	17	Katarrh-Bonbon, Katarrhpastillen 39.
Bruch . . . . .	8, 11	Bruchband.
Brustbeklemmung . . . . .	6, 9	Brausepulver, Maxhd. 42, Bicarbonat.
Brustkrampf . . . . .	5, 6, 9	Pain Killer, Herzberuhigungstropfen 32, [Bicarbonat, warme Umschläge.
Brustschmerz s. Bronchialkatarrh . . . . .	18	Burgunderpflaster 34, Knöterichtee 39.
Brustverschleimung . . . . .	9, 18	Bronchial-Salmiakpastillen IX, Knöterich 39.
Brustwarzenentzündung . . . . .	25	Acetat 31, Blutegel.
Bubo s. Leistenbrüsenentzündung . . . . .	25	Drygen 44, Katalaplasma 38, Borwasser 34.
Carbunfel . . . . .	23	Maxhd.-Kur 42. [Acetat 31.
Katarrh . . . . .	12, 30	Cholerinetropfen 35, warme Umschläge.
Cholerine . . . . .	10	Maxhd.-R. Frangulatee33, Ingwerbrausepulb.
Congestion, bei Verstopfung . . . . .	11, 29	Joghurtmilch. Eichelkaffee 36, Catechu 35, Ohtrol 40. [Salep 46, Hafermehl 43.
Darmkatarrh . . . . .	6, 10	Pain Killer, Hafermehl 43, Salep 46.
Desinfektion . . . . .	16, 50	s. Magenkatarrh.
Diarrhoe . . . . .	10	Drygen 44, Permanganat 45 Borwasser 34.
Diät . . . . .	4, 5, 6, 11	Drygen 44, heißer Umschlag.
Dicke Wade s. Zahngeschwür . . . . .	30	Pepfinwein 45, Maxhd.-Kur 42.
Diphtherie . . . . .	5, 16	Maxhd. 42, Frangula 33, Nettilan-Creme 36.
Dispepsie (Verdaunungschwäche) . . . . .	6	Cholerinetropfen 35, Tormentilla, Catechu 35.
Drüsen s. Mandelentzündung . . . . .	20	Nettilancreme 36, off. Vorfalbe.
Durchfall, Diarrhoe . . . . .	10	Acetat 31.
Durchliegen s. Wundliegen . . . . .	23	Ohtrol 40.
Eicheltripper . . . . .	28	Ohtrolwasser 40. [Ohtroform 40.
Eiterfieber (Blutvergiftung) . . . . .	25	Ramillentee VIII, Fenchel VII, Watte 49.
Eiterung s. Wunde . . . . .	23	Malzertract mit Kalk 41, Emulsion 37.
Entbindung . . . . .	22	Maxhd.-Kur 42.
Engl. Krankheit . . . . .	21	Bromkali 34.
Entsetzungsstür . . . . .	13	Maxhd.-Kur 42.
Epilepsie . . . . .	29	mit Schnee reiben.
Erbrechen . . . . .	4, 5, 6	Amolshohlen I, Maxhd.-Kur 42.
Erfrieren, Ertrinken, Ersticken . . . . .	25	Maxhd 42, Nettilancreme 36, Cadinabalsam 35.
Erfältung . . . . .	11, 12, 30	Maxhd.-Kur 42.
Ekzem-Ausschlag . . . . .	26	Maximalthermometer 47, Chinin, Maxhd.-R. 42.
Fettleibigkeit . . . . .	13	Graue Salbe.
Fieber bei Kindern s. Verstopfung . . . . .	6, 15	Warmer Umschlag, Ohtrol 40.
Filzläuse . . . . .	24	Hautcreme, Nettilan 36, Cadinabalsam 36.
Fingerentzündung, Wurm . . . . .	25	off. Vorfalbe, gebr. Alaun, Acetat.
Flechte . . . . .	26	Insektenpulver.
Fleisch, wildes . . . . .	27	Pain Killer.
Fliegenmittel . . . . .	24	Insektenpulver.
Fliegenstiche . . . . .	24	Wundessig 49, Acetat 31.
Flöhe . . . . .	24	Rampfer-Vaseline, Ichthyolvaseline,
Fluß, weißer . . . . .	28	Katalaplasma 38. [Nettilan.
Frostbeulen . . . . .	25	Flanellbinde 49, Nettilancreme 36.
Furunkel . . . . .	9, 23	Arhsolseife 48, Streupulver 46, Ohtroform 40.
Fuß, offener . . . . .	27	Carlsbader Magenpulver 41.
Fußschweiß . . . . .	23, 27	Maxhd.-Kur 42.
Gallenstein . . . . .	14	eisfalte Ausschläge.
Gastrisches Fieber s. Typhus . . . . .	16	Chinin.
Gehirnentzündung . . . . .	20	Carlsbader Magenpulver 41.
Gelbes Fieber . . . . .	17	Blutegel, Massage 41.
Gelbsucht, Leber-, Gallenkrankheit . . . . .	14	Maxhd. 42, Salizylpulver 46, Pain Killer.
Gelenkentzündung . . . . .	23	Salizylsäure 46, Amol 31, Amolwatte 31.
Gelenkheumatismus . . . . .	13	Acetat 31, Drygen 44, Nettilan-Creme 36.
Genickschmerz . . . . .	19	Acetatumschläge 31, Cataplasma 35, Hamb. [Pestpflaster VIII.
Gerstenkorn . . . . .	28	Bismutpulver 32, Maxhd.-Kur 42.
Geschwülste . . . . .	8, 9	
Geschwür . . . . .	23	
Gesichtspickel . . . . .	25	

Viehmedikamente siehe Anhang.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

III

**Maxyd.**  
Magenpulver.

Gefichtschmerz	13, 28
Gicht	11, 13
Glieder Schmerz s. Rheumatismus	19
Grind	26
Grippe	17
Gürtelrose	23
Haarpflege	26
Haarausfall	26
Halsschmerzen (Mandelentzündung)	20
Hämorrhoiden	7, 11, 12
Hautjucken	15, 24, 26
Harnbeschwerden	14
Hautabschürfung	23
Heiterkeit	17
Herzasthma	19
Herzklappenfehler, Herzerweiterung	21
Herzklappenfehler	21, 29
Herzkrampf	9
Herzschwäche	19, 21
Herzverfettung	13, 19, 21
Herzenschuß	19
Hitzschlag (Sonnenstich)	29
Hühneraugen	25
Husten	17
Hypochondrie	7
Hysterie	7, 11, 29
Impfung	6, 26
Infektion, Ansteckung (s. auch Nesselfieber)	17
Influenza	24
Influenzastich s. Mücken	28
Ischias	26
Juckblattern	26
Juckender Ausschlag	26
Jucken, Krätze	26
Karunkel	23
Kalte Füße	11
Karies	20
Katarrh	12
Klagenjammer	4
Keuchhusten	16
Kinderpflege	4
Knochenbruch	23
Knochenfraß	20
Kopfschmerzen, Grind	26
Kopfschmerz	6, 11, 13, 28
Kolik	5, 9
Krampfadern s. Unterschenkelgeschw.	27
Krämpfe	29
Krätze	24
Krebs	8, 11
Kreuzotter s. Schlangengift	24
Kreuzschmerz s. Herzenschuß	19
Rückenjucken s. Diät, Magenkatarrh	5, 6, 7
Sahmheit	24
Säure	24
Leberkrankheit	14
Leibschmerz	10
Lepra	20
Libben, spröde	17, 23
Luftröhrenentzündung s. Bronch.-Kat.	15, 17

Maxyd. 42, Salizyl 46, Amolwatte I.
Maxyd. 42, Salizyl 46, Amolwatte I.
Gichtwatte I, Pain Killer.
Teerseife 48, Singsong.
siehe Influenza.
Streupulver 46, Perubalsam 45.
Singsong, Teerseife 48, Arnifahaaröl 48.
Brillantol, Singsong, Teerschwefelseife 48.
Maxyd. 42, Blutreinigungstee 33, Umschlag, [Bortwasser 34.
Maxyd.-Kur 42, Kakaobutter, Acetat 31.
Pain Killer in Del, Maxyd. Kur 42.
Bärtraubenblätter
Nettilancreme 36, Heftpflaster VII.
Fenchelhonig, Emser und Sodener Pastillen.
Ruhe, Maxyd.-Kur.
siehe Rheumatismus.
Krampftropfen 39, Brausepulver VII, Malzertr.
Krampftropfen 39, Umschläge [u. Eisen.
Krampftropfen 39, Hoffmannstropfen VIII.
Maxyd.-Kur 42, Seesalzäder.
Burgunderpflaster 34, Salizyl 46, Amolwatte I.
Krampftropfen 39, mit Wasser übergießen.
Hühneraugenpflaster 38.
Fenchelhonig 37, Knöterichtee 39, Amol- Maxyd.-Kur 42. [bonbon.
Frische Luft, Bewegung, Maxyd.-Kur 42.
Nettilancreme 36.
Fieberthermometer 49, Oxytol 40.
Chininpulver, Amol I, Aspirin.
Amol I, Oxygen.
Heiße Bäder, Maxyd.-Kur 42, Pain Killer.
wie bei Nesselfieber, Maxyd. 42.
Perubalsamseife 48, Pain Killer.
Perubalsam 45, Pain Killer.
Oxygen 44, Kataplasma 38, Acetat 31.
Amolwatte I
Eugenol.
Maxyd.-Kur 42.
Pepinwein, Maxyd. 42.
Keuchhusten-Tee 39, Bromkaltpulver 34, [Fenchelhonig 37.
Singsong-Essenz, Teerseife 48.
Salizyl 46, Amol, Painkiller 44, Migränestift,
Cholerinetropfen 35, Maxyd. 42, warme
Flanellbinde 49, Nettilancreme 36. [Umschläge.
Krampftropfen 39, Blutreinigungstee 33.
Perubalsam 45.
Rechtzeitige Operation.
Abschnüren der Bishwunde, Oxygen 44, [Permanganat.
Burgunderpflaster 34, Amolwatte I, Salizylp.
Russischer Spiritus 46, Amolwatte I.
Mercurialsalbe VII. Sabadyessig.
Maxyd.-Kur 42.
Cholerinetropfen 35, warme Umschläge.
Goldcreme 36, Nettilancreme.
Knöterichtee 39.

**Biechmedikamente** siehe Anhang.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

IV

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

Lungenentzündung . . . . .	5, 18
Lungenerweiterung . . . . .	18
Lungenfatarrh . . . . .	17
Lupus, Lepra . . . . .	20
Magen, verdorbener . . . . .	4, 5, 6
Magenerweiterung f. Magenfatarrh . . . . .	6
Magengeschwür . . . . .	8, 9
Magenfatarrh . . . . .	5, 6
Magenkrampf . . . . .	6, 9
Magenkrebs . . . . .	8, 9
Magenschmerz f. Leibschmerz . . . . .	10
Magerkeit, Diät . . . . .	5, 8
Malaria f. Sumpffieber . . . . .	17
Mandelenzündung . . . . .	20
Mandeln, entzündete . . . . .	20
Masern . . . . .	15
Massage . . . . .	27
Mastkur . . . . .	
Melancholie . . . . .	7
Menstruation, Monatsfluß . . . . .	22
Migräne . . . . .	13, 28
Mittelohrentzündung . . . . .	28
Monatl. Regel . . . . .	22
Mücken . . . . .	24
Mumps . . . . .	21
Mundfäule . . . . .	20
Muskelfheumatismus . . . . .	19
Nasenbluten . . . . .	22
Nervenfieber f. Typhus . . . . .	16
Nervosität . . . . .	6, 11, 29
Nesselfieber . . . . .	15, 26
Neuralgie . . . . .	28
Neurasthenie . . . . .	29
Nierenentzündung . . . . .	14
Nierenkolik . . . . .	14
Notverband f. Wunde . . . . .	23
Offener Fuß, f. Unterschenkelgeschwüre . . . . .	27
Ohnmacht . . . . .	6, 28, 29
Ohrenentzündung, Ohrensausen . . . . .	28
Ohrschmalz . . . . .	28
Ohrschmerzen . . . . .	28
Parasiten f. Läuse, Krätze . . . . .	24
Periode . . . . .	22
Pickel . . . . .	25
Pustel . . . . .	25
Pocken . . . . .	5, 26
Podagra . . . . .	13
Polyphen . . . . .	17
Prießnitz-Umschlag . . . . .	20
Quetschungen . . . . .	24
Rachenfatarrh . . . . .	6, 20
Rachitis f. engl. Krankheit . . . . .	21
Ramm f. Wadenkrampf . . . . .	27, 29
Regel, monatliche . . . . .	22
Rheumatismus . . . . .	19
Rose . . . . .	22
Rotes Gesicht und rote Hände . . . . .	11
Rote Nase . . . . .	11

Knöterich 39, Frangulatee 33.
Mildes Klima.
Knöterichtee 39.
Bestrahlung, Maxyd.-Kur 42.
Maxyd. 42, Diät 11.
Maxyd.-Kur 42.
Carlsbader Magenpulv. 41, Bismutpulv. 32.
Pepinwein 45, Maxyd.-Kur 42.
Massage 41, Pain Killer, Krampfstropfen 39.
Herz- und Beruhigungstropfen 32, warme [Umschläge.
Malziose, Milch, Malzextrakt 41, Emulsion. [Haematogen 38.
Chinin. (Maxyd. 42, Acetat 31, Drogen 44.
Maxyd. 42, Acetat 31, Drogen 44.
Zitronensaft 35, Malvatee 41, Diät.
Mastheröl 42.
Milch, Malzextrakt 41, Haematogen 38, Nervenarzt. [Emulsion 37.
Siehe monatliche Regel, Monatsbinden 49.
Salzylpulver 46, Aspirin, Migränestift.
Warmes Drogen 44 oder Borwasser 34.
Lithrol 40, Pain Killer
Hautcreme 36, Watte 49.
Borwasser 34, Maxyd. 42, Frangula 33.
Stopfen mit blutstillender Watte 49.
Bromkali 34, Emulsion 37, Maxyd.-Kur 42.
Maxyd.-Kur 42, Salz und Pfeffer vermeiden
Salzylpulver 46, Maxyd.-Kur 42, Aspirin.
Abreibungen, Maxyd.-Kur 42, Pain Killer 44.
Zitronensaft 35, Maxyd.-Kur 42, Lindenblüten.
Warme Umschläge. [tee VIII.
Verbandmull 49, Lithrol 40.
Nettilan-Hautcreme 36, Maxyd 42, Frangula.
Wagerechte Ruhe, Krampfstropfen 39, Burg.
Borwasser 34, Drogen 44. [Weingeist 35.
Gehöröl 38, Drogen 44, Amol.
Heißer Quark von Kamillentee, Pain Killer
Perubalsam 45.
Abreiben mit Bismut in Del, Maxyd.-Kur 42.
Abreiben mit Resorcin in Amol I.
Nettilancreme 36.
Pain Killer, Sichtwatte I, Maxyd.-Kur 42.
Operation.
Kalter Umschlag mit Guttapercha und Wollse [drüher.
Bleiwasser VII oder Acetatwasser 31.
Drogen 44, Maxyd. 42, Frangula 33.
Emulsion 37, Malzextrakt mit Kalk 41.
Kalte Waschung, Flanellebinde.
Maxyd. 42, Haematogen 38, zitronensaures [Eisen 35.
Pain Killer, Maxyd. 42, Salzyl 46.
Hest- oder Quecksilberpflaster VIII.
Borax 34, Schutz vor Sonnenstrahlen u. Kälte

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

V

**Maxyd.**  
Magenpulver.

Röteln . . . . . 15  
Rückenschmerzen . . . . . 18  
Rückgratverkrümmungen . . . . . 4, 5  
Ruhr . . . . . 10

Salzfluß am Fuß oder Ausschlag . . . . . 6, 27  
Säugling . . . . . 4  
Scharlach . . . . . 15  
Schlaflosigkeit . . . . . 29  
Schlaganfall . . . . . 30  
Schlangengift . . . . . 24  
Schlucken . . . . .  
Schneupfen . . . . . 17  
Schönheitsfehler . . . . . 25, 26  
Schuppen, Grind . . . . . 26  
Schuppen . . . . . 29  
Schußwunde . . . . . 23  
Schwäche f. Blutarmut . . . . . 29  
Schwämmchen . . . . . 6  
Schweiß . . . . . 27  
Schweißfüße . . . . . 23, 27  
Schwerhörigkeit . . . . . 28  
Schwermut f. Melancholie . . . . . 7  
Schwindel f. Ohnmacht, Blutarm. . . . . 6, 29  
Schwindel f. Magenkatarrh . . . . . 5, 6, 29  
Schwindfucht . . . . . 20  
Sehnenscheidenentzündung . . . . . 24  
Skrofuloße . . . . . 21

Spröde Haut . . . . . 17, 23  
Sodbrennen f. Magen . . . . . 6  
Sommerprossen . . . . . 26  
Sonnenstich . . . . . 29  
Springwurm . . . . . 12  
Spulwurm . . . . . 12  
Starcrampf (Tetanus). . . . .  
Stuhlgang f. Magenkatarrh . . . . . 5, 7, 11  
Stuhlverstopfung . . . . . 11  
Sumpffieber . . . . . 17

Teint . . . . . 26  
Tetanus oder Starcrampf . . . . .  
Trichinen . . . . .  
Trunksucht . . . . . 29  
Tuberkuloße f. Schwindfucht . . . . . 20  
Typhus . . . . . 16

Nebelkeit . . . . . 5, 6  
Nebelriechender Atem f. Zähne und  
Magenkatarrh . . . . . 6, 30  
Nebelriechender Mund . . . . . 6, 14, 30  
Angezieler . . . . . 24  
Unterschenkelgeschwür . . . . . 27  
Unwohlsein f. Menstruation . . . . . 22

Weitzang . . . . . 29  
Verhalten f. Sehnenscheid.-Entzündung . . . . . 24  
Verbrennung f. Brandwunden . . . . . 24  
Verband f. Wunden . . . . . 23  
Verblutung . . . . . 22  
Verdaunstörung f. Dyspepsie . . . . . 6  
Verdorbener Magen . . . . . 5, 6

Zitronensaft 35, Ungarwein 49, Magyd.-Kur 42.  
Gichtwarte, warme Umschläge, Salizyl 46.  
Gymnastische Uebungen.

Nettilancreme 36, Magyd. 42.

Zitronensaft 35.  
Magyd.-Kur 42, Bromkalipulver 34.  
Bettruhe, Sennspiritus.  
Orhgen 44, Permanganatlösung 45.  
in Essig getauchten Zucker lutschen.  
Schneeberger, Sacetyl, Salizyl, Borssäure  
Magyd.-Kur 42.  
Toiletteborax 34, Magyd.-Kur 42, Singsong u.  
Magyd.-Kur, Ruhe.  
Antiseptischer Verband f. Wunde.  
Haematogen 38, Malziose 41.  
Borwasser 34, Orhgen 44.

Tannosform, Lytroform 40.  
Gehöröl 38, Orhgen 44.  
Nervenarzt konsultieren.  
Krampftropfen 39, MagydKur 42.  
Magyd.-Kur 42.  
Knöterichtee 39.  
Jodtinktur, Ruhe, heiße Sandbäder 50° C.  
Magyd.-Kur, Medizinaltran 42, Malzextrakt 41.

[Malziose 41, Soolbäder.  
Magyd.-Kur 42, Magnesiaorhd 41, Bicarbonat-  
Orhgen 44, Bitenmilchseife 48, Magen-  
Krampftropfen 39, Kopf kühlen. [pulver 40.  
Arecanuß 31.  
Arecanuß 31.

Magyd.-Kur 42, Blutreinigungstee 33.  
Magyd.-Kur 42, Frangula 33.  
Schinipulver.

Weiches kaltes Wasser, Acetatseife 48,  
[Zinc creme.

Calomel, Spirituosen.

Knöterich 39.  
Strengste Diät.

Magyd. 42.

Bermanganat 45, Orhgen 44, Magyd. 42.  
Orhgen 44, Permanganat 45, Mundwasser 48.  
Parasitengeist 44, Insektenpulver VIII.  
Nettilancreme 36, Fußbinder 49, Magyd.-Kur 42.

Kalte Abreibungen, Aspirin.  
Ruhe, Jodtinktur.  
Pain Killer, Wundessig 49, Nettilancreme 36.  
Verbandmaterial 49, Lytrol, Watte.  
Abschnüren des Blutes.  
Pepsinwein 45, Magyd.-Kur 42.  
Magyd.-Kur 42.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

VI

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

Bergiftung . . . . .	4	Kupfervitriolpulver, messerspizentweise, Milch
Berrentung . . . . .	24	Einrentung, sanfte Massage mit Pain Killer
Berschleimung . . . . .	5, 17	Änotherich 39, Salmiakpastillen, Magyd.-R. 42
Verstauchung . . . . .	24	Pain Killer, Hinfong-Essenz 38
Verstopfung . . . . .	5, 7, 11	Magyd 42, Frangula 33, Buttermilch
Berwundung f. Wunden . . . . .	23	Verbandmaterial 49
Wadenkrampf . . . . .	27, 29	Kalte Waschungen, Flanellbinde 49,
Wanderniere . . . . .	14	Feste Binde 49 [Amol 1
Wanzenstiche . . . . .	24	Oxygen 44, Pain Killer
Wassersucht . . . . .	19, 20	Bärtraubentee 32, Bohnentee 33
Warzen . . . . .	25	Eisessig 36, Salpetersäure
Wechsel- oder Sumpffieber, Malaria . . . . .	17	Chinin.
Weißer Fluß . . . . .	28	Bundessig 49, Acetat 31, Magyd.-Kur 42
Wildes Fleisch . . . . .	27	Vorsalbe 48, gebr. Maun VII, Kupfervitriol
Windpocken . . . . .	15	Zitronensaft 35, Blutreinigungstee 33
Wolf . . . . .	23	Watte 49, Acetat 31.
Wundfieber f. Blutvergiftung . . . . .	25	Oxygen 44, Zytrol 40
Wunden . . . . .	23	Zytrol 40, Carbolwatte 49, Jodoformgaze 49
Wundlaufen, Wundliegen . . . . .	23	Vorsalbe 48, Nettilancreme 36
Wundsein . . . . .	5, 23	Streupulver 46, Nettilancreme 36, Acetat 31
Würmer . . . . .	12	Arecanußpulver 31
Zahngeschwür, Zahnwurzelentzündung . . . . .	23, 30	Heiße Umschläge, Oxygen 44
Zähne . . . . .	30	Zahnpulver 48, Mundwasser 48, Oxygen 44
Zahnkrämpfe . . . . .	5	Zahnhalband 49, warmes Bad
Zahnreißen, Fluß . . . . .	13, 28, 30	Pain Killer, Gichtwatte I, Aspirin
Zahnschmerz . . . . .	13, 30	Eugenol 37, Nelkenöl VIII, Boho 45
Ziegenpeter . . . . .	21	Nettilancreme 36, Watte 49
Zuckerkrankheit . . . . .	21	Magyd.-Kur 42

# Pfarrer Rneippche Kräuter u. Tees

Jedes für 10 Pfennig gemischt. ■ ■  
Einen Eßlöffel voll auf eine Tasse.

<b>Blut- reinigungstee</b>	{ Brennesseltee Wacholderspizen Faulbaumrinde Holunderblüte Sennafrucht	<b>Magentrost</b>	{ Schafgarbe Wacholderbeeren Tausendgulden Pfeffermünzkrant Enzianwurzel
<b>Hustentee</b>	{ Sulflattich Brennnessel Spitzwegerich Malvatee Lindenblüte	<b>Wassersuchttée</b>	{ Bärentraubenblätter Holunderblüte Wacholderbeeren Hagebutten Faulbaumrinde
<b>Wulhüberlee</b>	{ Aloe Fenchel Wacholderbeeren Enzian Pfeffermünztee		für 1 Weinflasche Brantwein, 8 Tage unter Umschütteln stehen lassen. Hierbon morg. 1 Löffel- glas voll gegen Verstopfung, Appetitlosigkeit und Magen- beschwerden.



## Wasmuth's Drogen und Heilmittel.

	Seite
Abührsaft 30, 50 Pfg. ....	31
Acetat 30, 50 Pfg. ....	31
Alaun zum Gurgeln u. geg. Frost 10 Pfg.	
Alteefast gegen Husten 20 Pfg. ....	31
Ameisenener 10 Pfg., Fisch- u. Vogelfutter	
Ameisen-Spiritus 15 Pfg., z. Einreiben	
Amol 60 Pfg., 1 Mt. Amolwatte. ....	31
Anilinfarben 10, 25 Pfg., zum Färben..	
Anisöl 15 Pfg. Anisotropfen. ....	38
Arecanuß 10 Pfg. ....	31
Arnika-Zinktur 15 Pfg., zu Umschlägen.	
Arnika-Haaröl 50 Pfg., geg. Haarausfall	48
Augenwasser-Eucalyptus .....	31
Babhsaft 30, 50 Pfg., zur Beruhigung.	31
Bachpulver „Gestir“ 10 Pfg. ....	31
Badethermometer 75 Pfg. ....	47
Baldriantropfen 15 Pfg. ....	32
Bärtraubentee 20 Pfg. ....	32
Bandwurmmittel, Arecanuß 1, 2 Mt. ...	31
Baumöl zum Schmieren und Massieren	
Bay-Rum 75 Pfg., 1.50 Mt. ....	48
Bairische Brustbonbon 10, 25 Pfg. ....	34
Benedictin-Tropfen 60 Pfg., 1 Mt. ....	32
Benzin 15, 50 Pfg., Fleckwasser. ....	32
Bicarbonat 20 Pfg. ....	32
Binden 8 bis 30 Pfg. ....	49
Birkenbalsam 30 Pfg. ....	32
Bischoffessenz, Cardinal-Tropfen .....	35
Bismutpulver .....	32
Bittermandel-Nuchenessenz 20 Pfg. ....	32
Bittrermalz 10 Pfg. ....	32
Bitterwasser 55 Pfg. ....	33
Blaubeersaft gegen Durchfall 30, 50 Pfg.	
Blutwasser 15 Pfg., zu Umschlägen ...	33
Blutreinigungstee .....	33
Blutstillwatte 10 Pfg., gegen Blutung..	
Bohnenhülseentee 30, 50 Pfg., 1.—, 1.75 Mt.	33
Borax 10 Pfg., zur Toilette und Wäsche	34
Borax mit Rosenhonig, gegen Schwamm	
Borcreme 10 Pfg. ....	48
Borsäure, Gurgelsalz 20 Pfg. ....	34
Borwasser 15 Pfg. ....	34
Brandliniment 20 Pfg., geg. Brandwund.	
Brausepulver 10 Pfg., geg. Beklemmung	
Bromkalipulver .....	34
Bronzen 25, 40 Pfg., zum Bronzieren..	
Bruchband. ....	49
Brustpulver Senna, 10, 20 Pfg. ....	34
Brusttee, Knöterich 25, 50 Pfg. ....	39
Burgunder Weingeist 50 Pfg. ....	35
Burgunder Pechpflaster 75 Pfg. ....	34
Cadina-Balsam 50 Pfg. ....	35
Campferspiritus 15 Pfg., zum Einreiben	

	Seite
Campborin 10 Pfg., gegen Motten ...	
Caraghenmoos 10 Pfg., gegen Husten..	
Capaloeipulver 50 Pfg., geg. Verstopfung	
Carbolwatte 20, 40 Pfg. ....	49
Cardinaltropfen .....	35
Carlsbadersalz 10, 25, 50 Pfg. ....	35
Catarrh-Bonbon 50 Pfg. ....	34
Cataplasma 25 Pfg. ....	38
Catechupulver 30 Pfg. ....	35
Chloralk 5, 10 Pfg., z. Bleich., Desinfekt.	
Cholerinetropfen, gegen Leibschmerzen..	35
Citronen, flüssig, 25, 50 Pfg. ....	35
Citronenessenz 10 Pfg. ....	35
Citronensaures Eisen 60 Pfg. ....	35
Coldcreme 10, 15, 30, 50 Pfg. ....	35
Cremortartari 10 Pfg., geg. Blutandrang	
Damenbinden 1.80, 3 Mt. ....	49
Dattelsaft (Babhsaft) 30, 50 Pfg. ....	31
Derma-Seife .....	48
Derma-Cold-Cream .....	35
Eichellakao 50 Pfg., 1 Mt. ....	43
Eisbentel 1.25, 2.50 Mt. ....	49
Eisessig 30 Pfg. ....	36
Emulsion 2.— Mt. ....	37
Emser Pastillen 75 Pfg., gegen Husten.	
Engl. Heftpflaster 10, 15 Pfg. ....	37
Essigäther 30 Pfg., gegen Ohnmacht ..	
Essigsäure Tonerde 15 Pfg. f. Acetat ..	36
Eugenol 20 Pfg. ....	37
Eucalyptus-Augenwasser 30, 50 Pfg. ...	31
Eucalyptusöl, zum Einreiben .....	
Expeller 60 Pfg., 1 Mt. ....	37
Fahrradöl 25, 50 Pfg., zum Schmieren.	
Farfaratee 25 Pfg. ....	37
Faulbaumrinde 10 Pfg. ....	37
Feijensaft 30, 50 Pfg. ....	37
Fenchel 10 Pfg., zum Beruhigen .....	
Fenchelhonig 60 Pfg., 1.—, 2.— .....	37
Fenchelhonig-Bonbon 10, 20, 40 Pfg. ...	34
Fenchelöl 15 Pfg., gegen Husten .....	
Fichtenmadelextrakt 30 Pfg. ....	37
Fieberthermometer 2.50 Mt. ....	49
Flanellbinde .....	49
Fleckwasser, Bröners, Opal 25, 30 Pfg. ...	44
Flebertee 10 Pfg., zum Schwitzen .....	
Flüchtig Liniment 25 Pfg., z. Einreiben	
Flüssige Wachsseife, zum Glätten .....	
Flüssige Zitrone 25, 50 Pfg. ....	35
Frangulatee 25, 50 Pfg. ....	33
Franzbranntwein 35, 60 Pfg., 1 Mt. ...	37
Fußtreupulver 30 Pfg. f. Salzhilstreup. 46	

Seite

Seite

Futterkall 60 Pfg.	38
Gallseife 10, 20 Pfg.	48
Gazebinden 8 bis 30 Pfg.	49
Gehörl 50 Pfg.	38
Gerstenmehl 20, 40 Pfg.	43
Gesundheitslauge m. Nährpatrone 50 Pfg.	43
Gichtwatte 30, 60 Pfg. u. 1 Mt.	38
Gliederöl zum Einreiben.	
Glycerin 15 Pfg., zur Pflege der Haut.	
Graue Salbe 10 Pfg., gegen Ungeziefer	
Gurgelhalz 20 Pfg.	38
Gummikartikel	49
Gummistrumpf	49
Haarfärbemittel 1,50, 3 Mt.	48
Haarmittel	48
Haaröl 15 Pfg.	48
Haarwasser 50 Pfg., 1.—, 1,50 Mt.	48
Haematogen 2 Mt.	38
Hafermehl 20, 40 Pfg.	43
Hamburger Bechpflaster 20 Pfg. Tee.	33
Hautcreme	38
Heftpflaster, Hamburger 20 Pfg.	
Heidelbeeren 10 Pfg., gegen Durchfall.	
Himbeersaft, zu Sauen.	
Hirschtalg 10 Pfg., für wunde Füße.	
Hinfort-Glaser 50 Pfg.	38
Hoffmannstropfen 15 Pfg., geg. Beklemm.	
Holunderaft 30, 50 Pfg., zum Schwitzen	
Horsfluid f. Restitutionsfluid z. Einreib.	
Hustenicht 10, 25 Pfg., gegen Husten.	
Hustentropfen, gegen Husten.	
Hühneraugenpflaster 60 Pfg., 1 Mt.	38
Ingwerbrausepulver 60 Pfg.	38
Injektionspulver 10, 20, 30, 60 Pfg.	
Jodformgaze 25, 40 Pfg., z. Verband	49
Jesländisch Moos 10 Pfg., gegen Husten	
Kamillen 10 Pfg., zum Thee u. Umschlag	
Kamillen-Del 15 Pfg., zum Massieren.	
Karbolverbandgaze 25, 40 Pfg.	49
Karbolwasser 15 Pfg., zum Verband	
Karlsbader Salz 10, 25, 50 Pfg.	41
Karlsbader Magenpulver 50 Pfg.	41
Kataplasma 25 Pfg.	38
Kakelweiß 2.—, 2,50, 3.—Mt., geg. Rheuma	
Keuchhustentee 50 Pfg.	39
Kinderaries	
Kinderstreuipulver 10, 30 Pfg.	46
Kittin 10, 15, 30, 50 Pfg., zum Kleben.	
Klauenöl 30 Pfg., zum Schmierem.	
Klettenwurzelöl 30 Pfg.	48
Klosterliqueur 75 Pfg.	32
Kneipp'sche Kräuter	X
Knöterichbonbon 25 Pfg.	39
Knöterichtee 25, 50 Pfg.	39
Kolikstropfen f. Cholerinetropfen	35
Kräzbalgam 1,50 Mt. f. Berubalsam	
Krampftropfen 20 Pfg.	39
Latriken 10, 20 Pfg., gegen Husten	
lanolin-Creme 10, 15, 30, 50 Pfg.	36
Lebertran 40, 75 Pfg., 1,20 Mt.	40
Leinenbinde	49

Leinsamen 10 Pfg., z. Tee u. Umschlag	
Leibfocisenwasser	40
Leindenblüte 10 Pfg., gegen Husten.	
Lilienmilchseife 50 Pfg.	48
Lippenpomade 10 Pfg., geg. spröde Lippen.	
Lycopodium 10 Pfg., Streupulver.	
Lithol 50 Pfg.	40
Lithroform 20, 40, 75 Pfg.	40
Lithrol 20, 40, 75 Pfg.	40
Lithrolin 20, 40, 75 Pfg.	40
Lithrolverbandwasser 15 Pfg.	40
Magenbitteressenz 60 Pfg.	32
Magenkatarrhpulver (Maxyd.)	42
Magenpulver	42
Magentropfen (Benedictin)	32
Magnesia 10 Pfg.	41
Magnesiachyd	41
Malbatee	41
Malzbrustbonbon 10, 25 Pfg.	34
Malzertrakte 1 Mt., mit Eisen 1,20 Mt.	41
Malzose 1,50 Mt.	41
Malzstoffee, bei Nervosität und Katarrh	
Mandelöl 15 Pfg.	41
Masser Balsam	41
Masseröl 20 Pfg.	42
Maxyd. 1,50 Mt.	42
Medizinaltran 40, 75, 1,20 Mt.	42
Mentholshnupftabak 10, 20 Pfg.	46
Migränestift 50 Pfg., geg. Kopfschmerzen	
Milchzucker 10, 20 Pfg.	42
Mineralnaphtha 50 Pfg., gegen Rheuma	
Mullbinden	49
Mundwasser 30, 50 Pfg.	48
Myrrhentinktur 25 Pfg., zur Mundpflege	
Nähmaschinenöl 25, 50 Pfg. z. Schmierem	
Nährsalz 1 Mt.	43
Naphthalin, Camphorin 10 Pfg., g. Motten	
Nara-Kraftnährpulver 1.— Mt.	43
Natron 10 Pfg.	
Nellendöl 15, 20 Pfg.	37
Nettilan-Creme	36
Nettilan-Seife	48
Nettverbandlasten 3,70 Mt.	
Nußöl, persisch 50 Pfg.	38
Opalfleckenwasser u. Putzpulver 30, 50 Pfg.	44
Oxygen 30 Pfg.	44
Pain-Killer-Del 30, 60 Pfg.	44
Pain-Killer 60 Pfg., 1 Mt.	44
Panamaseifen-Späne	
zum Waschen 10, 25 Pfg.	48
Panamaseife 20, 40 Pfg.	48
Parasitenpulver, gegen Ungeziefer.	44
Parasitenseife, gegen Ungeziefer	44
Parasitentod, gegen Ungeziefer	44
Parasitenwasser, gegen Ungeziefer	44
Parfüms, Wohlgerüche 30, 50 Pfg., 1 Mt.	48
Bechpflaster 20 Pfg.	
Pepinwein 1.—, 1,50, 2,50	45
Bermanganat 10 Pfg.	45
Berubalsam 1,50 Mt.	45
Berubalsam-Toilette-Creme 30 Pfg.	48

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

**Maxyd.**  
Magenpulver.

	Seite
Pfefferminzkruchen 10 Pfg., geg. Beklemm.	
Pfefferminz-Medizinaltran 40, 75, 120 Pfg. 40	
Pfefferminztee 10 Pfg., für krank. Magen	
Plaster 10, 15 Pfg., zum Verband...	
Plättwachs 10 Pfg., zur Wäsche.....	
Poho-Del 25 Pfg. ....	45
Pottasche 10 Pfg., zum Baden.....	
Puddingpulver 10 Pfg. ....	43
Rauschetrakt 1.75 Mk. ....	
Ruspomade und Pulver 10 Pfg. ....	
Rasierseife 10, 15 Pfg. ....	48
Rattengift 50 Pfg., 1 Mk. ....	46
Räucherkerzen 10 Pfg. ....	
Räucherpapier 15 Pfg., zum Räuchern..	
Räucherpulver 10 Pfg. ....	
Restitutionsfluid 50 Pfg., zum Einreib. 46	
Rizinusöl 15, 25 Pfg., zum Abführen..	
Rizinusölkapsel 25 Pfg., zum Abführen	
Rohrsirup (Alteesaft) 20 Pfg., geg. Husten	
Rosenhonig u. Borax 15 Pfg., g. Schwamm	
Rotlaufpulver 1 Mk., gegen Rotlauf...	
Rußpulver 60 Pfg., für Kinder.....	
Russisch. Spiritus 50 Pfg. ....	46
Salbeitee 10 Pfg., zu Gurgelwasser....	
Saleppulver 10 Pfg. ....	46
Salzthalg 10 Pfg., gegen wunde Füße	
Salzthlpulver, chem. rein.....	46
Salzthlsäure 10, 25 Pfg. ....	46
Salzthlsäure-Lösung 30 Pfg. ....	46
Salzthlsäure-Streupulver 30 Pfg. ....	46
Salzthlwatte 20 bis 40 Pfg. ....	48
Salmiakgeist 15 Pfg., zur Reinigung..	
Salmiakpastillen 10, 25 Pfg., geg. Husten	
Salmiakpulver 10, 40 Pfg. ....	
Salpeterpapier 15 Pfg. ....	46
Sandmandelfleie 10, 50 Pfg. ....	48
Sapofarbol = Rhtrol 20 Pfg. ....	40
Sarepta-Senfpulver 20 Pfg., zu Umschlag.	
Schneckenast = Rohrsirup 20 Pfg. ....	
Schneeberger 10 Pfg. ....	45
Schnupfpulver 10, 20 Pfg. ....	45
Schönheitscreme.....	36
Schönheitsmittel.....	46
Schwämme 5 Pfg. bis 1 Mk. ....	
Schweinefresspulver 30, 60 Pfg. ....	
Sculein, Rattentod 50, 1 Mk. ....	46
Seifen.....	48
Seifenspiritus 15 Pfg., zum Einreiben.	
Senafuchtee 40 Pfg. ....	47
Senafuchtpulver.....	47
Senfnehl-Sarepta, 20 Pfg., geg. Stechen	
Senfpapier 20 Pfg., gegen Stiche.....	
Senneblättepulver 10, 20 Pfg. ....	34

	Seite
Senneblätterttee 10 Pfg., zum Abführen	
Shampooon 20 Pfg., gegen Haarausfall.	
Sodener Pastillen 75 Pfg., gegen Husten	
Sommerprossentwasser und	
Seifen 50, 100 Pfg. ....	48
Sonntagspeise 25 Pfg. ....	43
Speiseöl 50 Pfg., 1 Mk., zu Salat....	
Stahlpulver, gegen Bleichsucht.....	
Streupulver 10, 30 Pfg. ....	46
Stiefmütterchentee 10 Pfg., geg. Auschlag	
Syndetikon siehe Kittin, 10, 15, 30 Pfg.	
Talcum 10 Pfg., Glättpulver.....	
Tamarindensaft 30, 50 Pfg. ....	31
Tannin.....	47
Tanzsaalglätte, Pfd. 1 Mk., zum Glätten	
Tausendgüldenfrant 10 Pfg., Magentee.	
Teerseife 10, 25 Pfg. ....	48
Teerschwefelseife 15 Pfg. ....	48
Terpentinöl 15 Pfg., z. Einreib. u. Fleckmitt.	
Thermometer 75 Pfg. ....	47
Toilette-Artikel.....	48
Tormentillapulver.....	47
Ungarwein.....	49
Uebermangan-saur. Kali 10 Pfg. ....	45
Vanillezucker 10, 15, 25 Pfg. ....	
Vaseline 10, 15, 30, 50 Pfg., Eutpflege	
Vellchenwurzel 15, 20 Pfg., f. d. Zahnen	
Verbandstoffe 25, 40 Pfg. ....	49
Verbandwasser 15 Pfg. ....	40
Verbandwatte 10, 20, 40, 75 Pfg. 1,50 Mk. 49	
Verdauungspulver 50 Pfg. ....	42
Verdauungswein 1.—, 1,50, 2,50 Mk. ...	45
Wacholdertee 10 Pfg., geg. Blasenleiden	
Waldwolle.....	38
Walnußblätter 10 Pfg., z. Blutreinigung	
Warzentod 30 Pfg. ....	36
Watte.....	49
Weinsteinsäure 10 Pfg., zum Einmachen	
Wundessig, aromatisiert.....	49
Wundbalsam 25 Pfg. ....	45
Wundwatte 10, 20, 40, 75 Pfg. ....	49
Wurmpulver siehe Arcanuk 10 Pfg. ...	31
Wurstrant 10 Pfg., zur Schlachtereie...	
Zahnbürsten 30, 50, 60, 75 Pfg., 1 Mk. ...	48
Zahnhalsband 60 Pfg. ....	49
Zahnkitt 25 Pfg. ....	49
Zahnpulver 30, 50 Pfg. ....	48
Zahnschmerzstiller 25 Pfg. ....	49
Zahnwatte 10 Pfg. ....	49
Zinkcreme 10 Pfg. ....	36
Zitronensäure 10 Pfg., zu Getränken...	
Zitronenöl-Essenz 10, 20 Pfg. ....	35
Zitronensaures Eisen 60 Pfg. ....	35

Off. Medikamente, wie Euchinin, Antipyrin, Aspirin usw. kauft man in der Apotheke.

**Haus- und Stall-Apotheken Mk. 3, 10, 15, 20**  
**Not-Verbandkasten Mk. 3,70, 10, 20.**

2/2 Flaschen kosten 10 Pfg. mehr als 1/1 Flasche.

# Preisliste

über Weine, Spirituosen und alkoholfreie Getränke,  
welche in vorzüglicher Qualität in unseren Niederlagen zu haben sind.

## Korweine.

	Mark
Roter Kochwein . . . . .	0,95
Weißer Kochwein . . . . .	0,95
Feiner Rotwein . . . . .	1,10
St. Emilion Typpe . . . . .	1,20
St. Stephen " . . . . .	1,30
Medoc " . . . . .	1,40
† Cantenac . . . . .	1,60
† Fronsac . . . . .	1,80
† Montferand . . . . .	2,—
† Chat. Malineau . . . . .	2,—
† Chat. St. Giran, Labarde . . . . .	2,25
† Chat. Boujeaux . . . . .	2,50
† Chat. Bolognes, Vanillac . . . . .	2,75

## Weißweine.

Feiner Weißwein . . . . .	1,10
Königsmosel . . . . .	1,30
Cröver . . . . .	1,50
Trabener . . . . .	1,70
Walzbacher . . . . .	1,90
Palzemer . . . . .	2,20
† Kinheimer . . . . .	2,50
Bockenheimer . . . . .	1,20
Dürkheimer . . . . .	1,50
Gambelheimer . . . . .	1,80
Laubenheimer . . . . .	2,—
Hochheimer . . . . .	2,25
Deidesheimer . . . . .	2,50
† Erbacher . . . . .	2,75

## Diverse Weine.

† Alter roter Taragona . . . . .	1,40
† Alter feiner Taragona, rot u. weiß . . . . .	1,60
† Feiner alter Portwein . . . . .	1,80
† Fine old Portwine . . . . .	2,—
† Very old Portwine . . . . .	2,50
† Feiner weißer Portwein . . . . .	2,20
† Old Sherry . . . . .	1,80
† Feiner alter Pale Sherry . . . . .	2,20
† Superior Madeira . . . . .	2,—
† Superior Dry Madeira . . . . .	2,50
† Muscateller, weiß Kapfel, griechisch . . . . .	1,15
gold " . . . . .	1,50
† Samos-Muscat, weiß " . . . . .	1,15
† Samos, Infel, gold " . . . . .	1,50
† Lacrimae Christi . . . . .	2,—
† Bino Malaga . . . . .	1,70
† Malaga Superior . . . . .	2,—
† Malaga, hell . . . . .	2,—
† Rötterer Medizinalwein . . . . .	1,60
† Graves . . . . .	1,25
† Haut Barjac . . . . .	1,75
† Bino Vermouth . . . . .	1,75
† Bino Vermouth, echt Torino . . . . .	2,20

## Schaumweine.

	2/2 flaschen kosten 30 Pfg. mehr.	Mark
Steuer: pr. 1/2 fl. Mk. 1,—, pr. 1/2 fl. Mk. 0,50.		
Kaiserselt . . . . .		2,25
Carte Blanche . . . . .		2,50
Carte d'Or . . . . .		2,75
Comet . . . . .		3,75
Rheinperlen . . . . .		4,50

## Medizinal-Weine.

Süßer Medizinalwein 1/1 Fl. = 1/2 Str. . . . .	2,—
do. 1/2 Fl. = 1/4 Str. . . . .	1,10
do. 1/4 Fl. = 1/8 Str. . . . .	0,60
Ungar-Ausbruch 1/1 Fl. = 1/2 Str. . . . .	2,50
do. 1/2 Fl. = 1/4 Str. . . . .	1,25
do. 1/4 Fl. = 1/8 Str. . . . .	0,75
Medizinal-Ausbruch 1/1 Fl. = 1/2 Str. . . . .	2,75
do. 1/2 Fl. = 1/4 Str. . . . .	1,50
do. 1/4 Fl. = 1/8 Str. . . . .	0,80
Bollwertiger Ersatz für sogen. Tokajerwein.	

## Spirituosen.

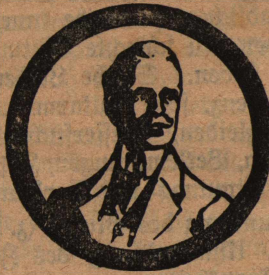
Rognat Verschnitt, 1 Stern . . . . .	1,80
do. 2 " . . . . .	2,30
do. 3 " . . . . .	3,20
Deutscher Rognat 4 " . . . . .	4,20
Rum Verschnitt . . . . .	1,65
do. 1 Stern . . . . .	1,85
do. 2 " . . . . .	2,30
do. 3 " . . . . .	3,20
do. 4 " . . . . .	4,20
Arrak Verschnitt . . . . .	1,65
do. 1 Stern . . . . .	1,85
do. 2 " . . . . .	2,30
do. 3 " . . . . .	3,20
do. 4 " . . . . .	4,20
Rum-Bunsch . . . . .	2,20
Arrak-Bunsch-Extrakt . . . . .	2,20
Gier-Cream . . . . .	2,45
Pfeffermünz-Likör . . . . .	2,30
Cherry-Cordial . . . . .	2,30
Vanille-Likör . . . . .	2,30
Roien: " . . . . .	2,30
Perfio: " . . . . .	2,30
Ingwer: " . . . . .	2,30
Alter Schwede, Magen-Bitter 1/4 Strfl. . . . .	2,15
Universal " . . . . .	1,85
Kamerun " . . . . .	1,85
Sport " . . . . .	1,85
Schweizer Alpen " . . . . .	1,85
Schweizer- " . . . . .	1,65
Donkamp " 1/4 Strfl. . . . .	2,15
Anislat, reinsten Magenbitter . . . . .	
Originalflasche . . . . .	1,90
Lucca-Zigaret . . . . .	4,50

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 1 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.

**Pain Killer.**  
beste  
Einreibung.



**Maxyd.**  
bestes  
Magenpulver.

**D**ie Krankenstube ist der Schrecken der Familie, alles Lachen, alle Glückseligkeit hört auf, wenn ein Glied der Familie von Krankheit befallen ist. Gar traurig sieht es für den Unbemittelten auf dem Lande aus, oft windet er sich vor Schmerzen, sehnüchlig blickt man nach Unterstützung, fleht um Rat und Hilfe umher und bange Stunden sind zu überstehen. Soll und muß das so sein? Sicherlich nicht!

Durch dieses Buch nun soll der Menschheit in solcher Not ein guter Dienst durch Rat und Hilfe erwiesen werden, es soll den Menschen darüber aufklären, was Krankheit eigentlich ist, wie sie zu vermeiden und wie sie im Reime zu ersticken ist.

Obgleich das Verlangen des Volkes nach Aufklärung, und die Sehnsucht nach Recht, Recht und Freiheit stets groß gewesen ist, wandelt es doch noch sehr im Finstern, es ist rat- und hilflos in Krankheitsfällen, weil die berufenen Leute nicht für Aufklärung sorgen.

Wir wollen in dieser kleinen Broschüre versuchen, ein Bild über Gesundheit und Krankheit zu entwerfen.



Wenn an einem Baum die Blätter welken oder gar Zweige vertrocknen, so sind nicht die Blätter oder die Zweige krank, sondern es liegen andere Störungen vor, es ist ungenügende falsche Zusammensetzung der Nahrung oder die Wurzeln sind krank und faul. Ebenso verhält es sich mit dem Menschen. Ein Sichtsfranker hat nicht kranke Glieder, sondern krankes Blut; desgleichen ein nervöser, oft vom Schwindel befallener Mensch.

Wie eine Pflanze verkümmert, erkrankt und vertwelkt, wenn sie im Boden nicht geeignete Nahrung findet, oder wenn ihr, durch Unkraut überwuchert, die Nahrung, die Luft und das Licht entzogen wird, und schwach geworden, von Bazillen und Parasiten befallen wird, so erkrankt auch der Mensch, wenn er sich nicht pflegt, wenn er seinem Körper nicht genügend Licht, Luft, Ruhe und verdauliche Nahrung zuwendet und sich nicht gehörige Reinlichkeit antut. Es ist unbedingt nötig, daß der Mensch, insbesondere das zarte Kind, in hellen, luftigen, sauberen Räumen wohnt, genügend Nahrung und Ruhe erhält, ordentlich und sauber gehalten wird. „Wo die Sonne hinkommt, dort braucht der Arzt nicht zu kommen.“ Nur so kann der wichtigste Bestandteil unseres Körpers, das Blut, rein und gesund erhalten werden zur Abwehr der auf den Menschen fortwährend eindringenden Krankheitserreger, der sogenannten Bazillen.

Man kann behaupten, daß etwa  $\frac{9}{10}$  aller Krankheiten, und zwar alle Stoffwechselkrankheiten, alle entzündlichen Zustände innerer Organe, alle durch Blutstauung hervorgerufenen Leiden eine schlechte Blutmischung, mit anderen Worten „Gift im Blut“ als Ursache haben. Solche Leiden sind u. a. Sicht, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Korpulenz, sog. Blutarmut, die meisten Hautkrankheiten, Gallen- und Leberleiden, Herzleiden, Wasser sucht, Nierentränkheiten, Knochen schwind, Hämorrhoiden, Asthma, Beklemmungen, Kopfsweh, kalte Füße, Neigung zu Katarrrhen, Entzündungen der Atmungs- und Verdauungsorgane und viele andere.

Wird nicht bald für Gesundung des Blutes (z. B. Maxyd-Kur) etwas getan, so entstehen durch Infektion, Umwandlung des Zellgewebes Neubildung und Zerfall und andere schwere Krankheiten.

Ganz gesunde Menschen findet man selten, denn der eine ist hier, der andere dort empfindlich, der eine leidet an Katarrrhen (Entzündung) der Augen, der Nase, der Ohren, des Halses, der andere an Sicht, Rheuma, Kopfschmerz oder Schwindel, wiederum andere an Krankheiten der Blutbahnen, an Hämorrhoiden, Bleichsucht, Arterienverkalkung, Krampfadern usw. Sie alle werden verursacht durch faules, krankhaftes, stöckendes (leimartiges) Blut, durch das zunächst durch Erkältung die Katarrrhe, dann durch Platzgreifen der Bazillen, die fieberhaften Krankheiten hervorgerufen werden.

Die Lebensweise des Volkes ist die Ursache der meisten Erkrankungen, hervorgerufen durch die Ueberanstrengung und Unterernährung oder durch opulentes Leben, durch Ueberladen des Magens mit schwerverdaulicher Nahrung. Es bildet sich statt des löslichen Harnstoffs, der durch den Urin täglich ausgeschieden wird, die unlösliche giftige Harnsäure, die wegen der Unlöslichkeit nicht ausgeschieden werden kann und das Blut vergiftet, sauer, faul und krank macht. Es entstehen dann alle möglichen Krankheitserscheinungen, welche weiter nichts sind, als die Erscheinung der Kämpfe des Blutes mit seinen Verunreinigungen. Die alte Volksmeinung, daß die Krankheiten aus den „schlechten Säften“ entstehen, bestätigen die Aerzte, ebenso auch, daß die Heilung einsetzen muß bei der Reinigung und Aufbesserung der „Säfte“. Zwar gelingt es dem Blute oft, sich selbst von fahlen Stoffen zu reinigen, aber sicherer ist es, das Blut in seinem Kampfe durch Hygiene (Gesundheitspflege) und geeignete Mittel zu unterstützen. Ein vorzügliches Blutreinigungsmittel ist die Maxyd-Kur.

Die Lehre der Gesundheitspflege nennen wir Hygiene, aus welcher der berühmte Professor Pettenkofer als erster die bazillentötende Kraft des Blutes dem Volke lehrte. Weder Pest, Cholera, Typhus, Diphtherie noch andere Fieberkrankheiten können den Menschen befallen, wenn sein Blut gesund ist. Würden die Krankheitserreger auch im gesunden Blute gedeihen, würde es überhaupt keine gesunden Menschen geben, denn in jeder Minute bringen Krankheitskeime auf den Körper ein, aber das gesunde Blut vernichtet sie. Bei einem Erkrankten kommt es daher vor allem darauf an, das kranke Blut von den sogenannten schlechten Säften zu befreien, das Blut also aufzufrischen, zu regenerieren, denn nur gesundes Blut kann die Nahrungsstoffe assimilieren, d. h. verdaulich machen.

Unter Gesundheit verstehen wir den Zustand des Kraftgefühls und körperlichen und geistigen Wohlbehagens und daher kann nur ein ganz gesunder Mensch die echte, wirkliche Lebensfreude kennen, er ist froh an der Arbeit, er ist lustig bei der Erholung, kleine Unannehmlichkeiten stören ihn nicht, er erträgt sie mit Gleichmut.

In dem Bewußtsein ihrer Gesundheit, Kraft und Stärke aber sind die Menschen leichtsinnig, sie spielen mit der Gesundheit, sie glauben allen Gefahren

trögen zu können, sie setzen sich kalter und nasser Witterung aus, sie essen und trinken mehr als der Magen verarbeiten kann, sie leben darauf los, ohne sich genügend Ruhe zu gönnen, oft sind sie nachlässig in der Sauberkeit usw. und ohne es zu ahnen, treten plötzlich als Folgen die Krankheits-Erscheinungen auf. Gar schlimm sieht es für die Unbemittelten aus, die sich die Pflege nicht angeeignen lassen können, bei ihnen wird oft in langer Zeit die Krankheitsstube nicht leer. Besonders auf dem Lande, wo der Arbeiter nur schmales Brot für seine Familie findet, wo diese oft in feuchten, dunklen Wohnungen zu leben gezwungen ist, wird er oft von Schicksalsschlägen gar hart heimgesucht. Die schnelle Hilfe fehlt, Arzt und Apotheker wohnen weit entfernt und die Kosten sind schwer zu erschwingen.

Unsere Firma war die erste, die dem Uebelstande der Hilflosigkeit der Landbewohner abhalf, indem sie vor ca. 25 Jahren anfang, auf dem Lande Niederlagen mit den notwendigsten Mitteln zu errichten, um die Krankheiten im Anfang zu ersticken. Heute sind es über 5000 Niederlagen, die über das ganze deutsche Reich verbreitet sind. Daß dies eine segensreiche Einrichtung war, wird in dem von H. Hirschfeld herausgegebenen Buche „Schleswig-Holsteins Groß-Industrie“ unterstützt vom Königl. Ober-Präsidium und den Provinzialbehörden bestätigt. Es heißt darin:

„Ein großes Arbeitsfeld entstand der Firma A. Wasmuth & Co., als sie den Entschluß faßte, die Einrichtung kompletter Drogerien an solchen Orten zu bewirken, wo bisher die notwendigsten Heilmittel fehlten, wo Arzt und Apotheker weit entfernt wohnten. Diese Einrichtung hat sowohl bei den Ärzten, die in dem Unternehmen auch ein Mittel zur Bekämpfung der Kurpfuscherei erblickten, als auch bei der Bevölkerung selbst großen Anklang gefunden.“

Ein Urtheil aus dem Publikum sagt:

„Ortschaften in welchen Wasmuth's Präparate zu haben sind, sind zu beneiden denn ich habe solche mit großem Erfolge in meiner Familie gebraucht und bezeuge auch, daß die Heilmittel gut und billig waren.“  
Schmedenstedt. (gez.) F. Willens, Platzmeister.

Unter anderen Zeitungen sagt zum Beispiel das Berliner Blatt „Fischers Rundschau“ in einem Artikel:

„Die chemische Fabrik von A. Wasmuth & Co. hat sich in weiten Kreisen einen Ruf für ihre Präparate erworben. — Man braucht nicht ein Bewohner des Landes zu sein, um begreifen zu können, wie sehr sich ihre Einrichtungen der Gunst des Publikums und der Ärzte erfreuen müssen, usw.“

Der Königl. Kreisphysikus Dr. Steinkopf äußerte sich gelegentlich einer Revision der Drogeneinrichtung:

„Die Firma A. Wasmuth & Co. ist sehr gewissenhaft mit ihren Heilmitteln.“

Der Seheime Sanitätsrat Dr. Küster sagt in einem ärztlichen Vereinsblatt:

„Es wäre notwendig auf dem Lande Sprechzimmer für Ärzte und gleichzeitig eine Niederlage der wichtigsten Medikamente einzurichten, damit die Kranken nicht gezwungen sind aus der Stadt die Medikamente zu holen, was unnötige Vergeudung von Zeit und Geld verursacht.“

Wenn auch versucht wird, den Drogenhandel zu unterbinden, so hat sich die gute Sache, nämlich die Unterstützung des kranken Volkes, doch siegreich Bahn gebrochen. Eine Täuschung des Publikums, wie oft vorgespiegelt wird, ist unmöglich, da wir gerne den Betrag für Heilmittel zurückzahlen, wenn sich jemand in der Wirksamkeit eines Mittels getäuscht fühlen sollte. Dem Bemittelten raten wir stets, einen Arzt zu konsultieren; dem Unbemittelten soll dieses Buch ein Ratgeber in der Not sein.

Das gesunde Blut ist hauptsächlich der Träger der Gesundheit, es gibt dem Körper die nötige Ernährung und den nötigen Schutz gegen die Bazillen. Das Blut wird durch Verdauung der Nahrung im Magen erzeugt, im Darne vom Körper aufgesogen und dann mittels des Herzens zur Reinigung durch die Lungen, die Nieren und durch den ganzen Körper gepumpt, um überallhin Nahrung und Wärme zu verteilen.

Für die Gesundheit kommt es sehr darauf an, daß eine hinreichende Ernährung stattfindet und daß Magen und Darm gesund erhalten werden, weil sonst auch das Blut faul wird und nicht mehr befähigt ist, sich der Krankheits-erreger (Bazillen) zu erwehren. Krankes, faules Blut verursacht, da es vom Herzen auch durchs Gehirn gepumpt wird, sofort schlechtes Befinden, z. B. Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Nervosität, Beklemmungen, alle diese Krankheitserscheinungen stellen sich auch bei erkranktem Magen ein.

Die am häufigsten vorkommende Magenkrankheit ist der **akute Magentatarrh**, oder auch **verdorbener Magen**, **Rakenzimmer** genannt, mit üblem Befinden, belegter Zunge, Fieber, Kopfschmerzen, Leibschmerzen. Er entsteht durch Erkältung oder durch Überladung des Magens mit Bier oder schwer verdaulichen Speisen, bei Kindern schon durch Kuchen, Obst und saure Milch. Durch **Aussetzung der Nahrung** und **warme Umschläge**, unterstützt durch Gaben von 20 Tropfen **Benedictin-Magentropfen** für Erwachsene oder kleine Gaben von **Maxyd.-Pulver** pflegt die Genesung bald einzutreten. Eine leichte Abführung mit **Frangula** oder **Karlsbader Magenpulver** ist zu empfehlen, damit zunächst die verdorbene Nahrung herauskommt. **Erbrechen** beim Magentatarrh ist eine vorteilhafte Selbsthilfe des Magens, weil es alles Faule und Giftige aus dem Magen herausbringt. Man braucht also deswegen nicht besorgt zu sein. Man kann auch Erbrechen hervorrufen, indem man den Finger in den Hals steckt, oder indem man bei **Vergiftungen** viertelstündlich messerspitzenweise Kupferbitriolpulver mit Wasser eingibt, bis Erbrechen erfolgt. Die Nahrung darf während der Krankheit nur aus **Wassersuppe** von **Nara**, **Gorstenmehl**, **Hafermehl**, **Quakeroats**, **Reis** oder **Kindergries** bestehen.

Säugling



Bei Säuglingen kann der Magentatarrh sogar sehr leicht entstehen durch unsaubere Flaschen, Gummihütchen und durch saure oder zu fette Milch. Man sei daher vorsichtig, spüle die Flasche und die Gummigarnitur mit **Oxygen** nach, verdünne die Milch anfangs dreifach, im ersten Monat zweifach, im zweiten Monat einfach mit abgekochtem Wasser. Ein Zusatz von einem Teelöffel voll **Wasmuth'schen Milchzucker** erhöht die Nährkraft. Bei krankem Magen jedoch darf



man nur mit ein wenig Malzeytrakt süßen, da Milchzucker und Zucker zu sehr säuern. Man gebe dem Kinde dreistündlich knappe Mahlzeiten, denn Überfütterung verstopft und führt zu Krankheiten. Wird die Milch nicht vertragen, so verdünnt man sie mit  $\frac{1}{3}$  Hafer- schleim ( $\frac{1}{2}$  Eßlöffel Hafermehl auf  $\frac{1}{2}$  Liter kochendes Wasser). Saure oder bittere Milch gieße man auf alle Fälle fort. In neuester Zeit gibt man dem Kinde, wenn Nährstörung vorliegt, Quark, den man mit kochendem Wasser durch ein feines Sieb rührt. Das Gedeihen des Kindes stellt man leicht an der wöchentlichen Gewichtszunahme fest.

Verstopfung

Die meisten Verdauungsbeschwerden beim Kinde entstehen allmählig nach wochenlanger Überfütterung mit fetter Milch oder mehhlhaltigen Speisen, letztere sollte man Kindern nicht früher geben, als Zähne vorhanden sind. Milchnährschaden verursacht zunächst blassen, gedunsenen Körper, Verstopfung u. häufiges Wundsein. Mehlnährschaden verursacht dagegen Abmagerung bis schließlich beide Schäden die Magen- u. Darmfäulnis mit ihren Folgen hervorrust.

Abmagerung

Nimmt das Kind nicht zu bei der Milchnahrung, sieht der Stuhl graugelblich aus, so setze man die Milch aus und ernähre mit drei Eidottern und Kalbsbouillon, gehacktem rohen Fleisch und Zwieback. Tritt hierauf Durchfall ein, gibt man nur rohes Eiweiß in Wasser, geschabtes rohes Kalbfleisch und Geflügelbouillon.

Untersuchung

Ist das Kind weinerlich und matt, so befühlt man den Unterleib, ob harte Stränge oder Knoten sich finden: (Verstopfung); dann legt man das Ohr auf die Brust, schnelles Herzklopfen: (Fieber), Seite 5 und 15, Rasseln in der Brust: (Katarrh oder Lungenentzündung), Seite 5 und 18, dann schaut man mittelst Löffelstiels in den Hals, wenn Zunge belegt und Mandel geschwollen: (Rachenkatarrh, Mandelentzündung), wenn hinten auf den Mandeln gelber Belag: (Diphtherie). Seite 5 und 16.

Wenn eine Magenverstimmung eintritt, so ist die Milch- nahrung sofort auszusetzen und solange Wassersuppe von Wasmuth's Kindergries oder Nara zu geben, bis der Stuhl nicht mehr grün aussieht. Bei Magenkrämpfen, wenn das Kind vor Schmerz die

Magenkrämpfe

Kolit

Zahnkrämpfe



Beine anzieht, macht man warme Umschläge, bei Zahnkrämpfen badet man es warm. Zur Erleichterung des Zahnens werden gern das Wasmuth'sche Zahnhalsband, Veilchenwurzel oder Beissringe angewendet. Bei Wundsein der Kinder durch Unsauberkeit, Nässe und Faulen des Urins werden die gewaschenen Wunden

Wundsein

Stellen mit Watte und Acetatwasser abgetupft und mit Nettilan-

Bad

**Crema** bestrichen. Damit die Kinder überhaupt nicht wund werden, müssen sie täglich gebadet (33—35° Celsius) und mehrmals gewaschen und mit **Kinderstreupulver** oder **Tannofompulver** bestreut werden.

Pocken  
Ausschlag

Die **Nettilan-Crema** wendet man auch an zum Verbinden aufgegangerener Pocken und bei **Ausschlag** auf dem Kopfe oder im Gesicht.

Schwämmchen  
gerötete Augen

**Schwämmchen** im Munde und entzündete Augen (**Gerstenkorn**) wäscht man mit verdünntem **Oxygen** oder **Boraxwasser**, 1 Teelöffel voll auf ein Glas Wasser, oder mit **Acetatwasser** oder **Borwasser** aus und bestreicht die geröteten Augenlider mit **Nettilan-Crema** oder off. **Borsalbe**.

Fieber

Bei **Fieber**, wenn das **Thermometer** über 37½ Grad steht, muß das Kind ins Bett und bei **Verstopfung** einen Löffel voll gesüßten **Wasmuth'schen Sena-Blutreinigungstees** haben oder messerspitzenweise **Maxyd.-Pulver**, auch **Priessnitz-Umschlag** und **Klistier** sind sehr zu empfehlen, meistens sinkt dann das Fieber sofort. Bei hohem Fieber, 39 Grad Celsius, macht man **Priessnitzumschläge** um **Brust** und **Leib**.

**Blutarmer**, schwächliche Kinder haben viele Fehler, man pflege sie wie **Treibhauspflanzen**. Man züchtige sie nicht, denn sie sind unschuldige, engelgleiche Geschöpfe, die nicht sofort erkennen was recht und unrecht ist. Man halte sie zur **Offenheit** und **Wahrheit** an, erziehe sie in **Güte**, so daß sie nicht **Furcht** vor den **Eltern** haben, sondern alles tun aus **Liebe** zu den **Eltern**.

Magen-  
erweiterung

Verdaunungs-  
störung  
Dispepsie



**Vielesser**, **Schlemmer** und **Biertrinker** erkranken häufig an **Magenerweiterung**, der **Magen** kann sich nicht mehr zusammenziehen, um die **Speisen** in den **Darm** zu schieben und es entstehen **Verdaunungsstörungen**, **Dispepsie** genannt. Es bleiben die **Speisen** im **Magen** liegen, fangen an zu **faulen** und zu **gären**, sie **blähen** den **Leib**, reizen die **Verdaunungsdrüsen**

durch **Säuren** und **Fäulnis** und so entsteht daraus der gefürchtete **chronische Magencatarrh**, oft auch gleichzeitig **chronischer Darmcatarrh**, der selbst nach monatelanger **Behandlung** schwer zu **beseitigen** ist. Er kann aber auch durch **Erfältung** und **dauernd genossene**, schwer **verdauliche Kost** entstehen. Man erkennt den **chronischen Magencatarrh** an dem **schlechten**, **üblen Befinden** mit **Appetitlosigkeit**, **Kopfschmerzen**, **Magendruck**, **saurem Aufstoßen**, **Sodbrennen**, **belegter Zunge**, **pappigem Geschmack**, **Schwäche**, **Nervosität**, **Hypochondrie**, **Energielosigkeit**, **Mattigkeit der Glieder** und oftmals **Schwindel**, an **Brustbeklemmungen**, **üblem Atem**, **Erbrechen**, **Verstopfung**, **Hämorrhoiden**, oft auch an **trübem**, **übelriechendem Urin**, **Jucken** und **Brennen**. Um die **Krankheit** zu **heilen**, ist die **Hauptfache** **strongste Diät** **innezuhalten**. Da der **Magen** **erweitert** ist und die **entzündeten**

Chronischer  
Magencatarrh  
und Darm-  
catarrh

Appetitlosigkeit  
Kopfschmerz  
Nervosität  
Schwindel  
übler Atem  
Brust-  
beklemmung  
Sodbrennen  
Verstopfung

Verdauungsdrüsen kein Pepsin mehr absondern, darf der Patient nicht einen Teelöffel mehr Nahrung zu sich nehmen, als der Magen gerade noch imstande ist zu verdauen. Man ißt lieber oftmals am Tage und hört mit dem Essen auf, sobald das Gefühl der Leere geschwunden ist.

Wenn heftige Schmerzen auftreten, trinke man dreimal täglich eine Tasse Tee von einem Eßlöffel Kamillen bereitet und gibt zwei Teelöffel voll kondensierte Schweizermilch hinzu, ferner als Nahrung dreimal täglich einen Teller **Nestle's Kindermehl** in Wasser gekocht und 1 Ei daran gerührt, dazu etwas Zwieback. Weiter nichts während vierzehn Tagen bis sich die Schmerzen völlig gegeben haben. Ferner nimmt man mit dem Kamillentee dreimal täglich eine gute Messerspitze Bismutpulver und macht warme Umschläge um den Leib und liegt unter wollenen Decken, bis der Schmerz vorüber ist. Später kann Fischkost, rohes Kalbfleisch und Kalbsknochenbouillon gegessen werden. Da die Mahlzeiten bei krankem Magen möglichst klein sein müssen, weil ein Zuviel nicht verdaut wird und den Darm verstopft, so muß man daher auch die kräftigsten und leicht verdaulichsten Speisen, wie **rohes Magerfleisch** und **Eier** wählen und muß den Magen morgens durch Massagen, indem man rechts herum reibt und schüttelt, zwingen, sich allmählich wieder zusammen zu ziehen. Unterstützt wird die Massage durch elektrischen Induktionsstrom, den man vom Rücken durch die Magenmuskel gehen läßt. An den Speisen vermeide man möglichst alles süße, saure und fette. Besonders schädlich sind heiße Speisen, schnelles Essen, ferner Sauce, gebräunte Butter oder Fett, gebratenes Fleisch, geräucherter Fisch und Al, Suppen, Bouillon, Kuchen, rohes Obst, süßes Kompott, Spirituosen, Tabak, Gewürze, Kaffee, Milch, Käse, Wurst, Pöckelfleisch, frisches Brot und frische Semmel.

Beförmlich sind zunächst Eidotter und geschabtes rohes Magerfleisch, kann der Magen schon mehr verdauen, so ist morgens statt Kaffee **Nara**, **Grütze** von **Quakeroats**, **Haferschleim** mit etwas **Kakao** erlaubt, zum Frühstück mageren rohen Schinken, weiche Eier, alte Semmel mit frischer Butter und ein Gläschen frischester Buttermilch, Yogurtmilch oder Rheintwein. Mittags ißt der Magenkranke rohes geschabtes Fleisch, oder ohne Fett auf einer Koste geröstetes, oder in einem Topf ohne Fett gedämpftes Kalbfleisch, Geflügel oder gekochten Fisch, später ist auch Rindfleisch und mageres Schweinefleisch erlaubt. Als Gemüse ißt man Rüdellin, Brotpudding, Gries, Quakeroats, Kartoffelpüree, Salat, Spinat, Spargel, Karotten, Kohlrabi, junge Erbsen, Brechbohnen, Schnittbohnen, Blumenkohl, alles in Salzwasser gekocht und zuletzt mit einer Kleinigkeit frischer Butter versehen, anderes Fett wird vom Magen

Hämorrhoiden  
Hypochondrie

geschabtes

durch  
geschabtes  
geschabtes  
geschabtes  
geschabtes

absolut nicht vertragen. Besonders erquickend für den Magen ist reife Melone. Zwischen jedem Essen trinkt man zur Einleitung der Verdauung eine Messerspitze Bismutpulver mit einem Viskörglase voll Pepsinwein und nach dem Essen, auch morgens und abends je einen kleinen Teelöffel voll Wasmuth'sches **Maxyd.-Blutreinigungspulver**. Abends drei Stunden vor dem Zubettgehen (während des Schlafens verdaut der Magen nicht) ißt man Friedrichsdorfer Zwiebad, altes Brot oder Semmelkrusten mit etwas frischer Butter, belegt mit Ei oder Schinken oder magerem Fleisch, später auch Buchweizengrütze. Als Getränk ist Melone, ein Glas Pilsener, Weißwein oder frische Buttermilch und Joghurtmilch erlaubt. Vor dem Schlafen trinkt man eine Tasse starken Kamillentee.

Sollte sich der Magendruck und die Verstopfung nicht bald geben, so ist es ratsam, Prießnitz'sche Packungen um den Leib während der Nacht zu machen. Tägliche Bewegung in frischer sonniger Luft (siehe unter Gicht) und pünktlicher Gang zum Stuhl, auch wenn ohne Erfolg, ist durchaus notwendig.

**Verstopfung**

Wenn sich die Verdauung gebessert hat, aber doch noch Verstopfung anhält, so nimmt man dreimal täglich ein Viskörglas Pepsinwein mit einem Eßlöffel voll Milchzucker in Buttermilch oder mit Gießhübler Sauerbrunnen. Morgens ißt man Quakeroats-Brei mit Sahne, Grahambrot mit Honig, Zwiebad oder Toast mit reichlich Butter. Mittags Fleisch, Fisch oder Ei, junges Gemüse, Kernobstkompost, Fruchtsuppe, Quard mit Sahne, Grahambrot mit Gerbaiskäse, armen Ritter, Flammerh, Brodpudding, Auflauf, Abends Buchweizengrütze mit Sahne, Milchreis, Eier, Makkaroni, Kompott, Käse, Tee mit Milch.

**Bruch**  
Blinddarm-  
entzündung  
Magen-  
geschwür  
Magentrebs



Da sich aus chronischem Magenkatarrh mit Verstopfung durch das Wengen leicht Bruch, Blinddarm-entzündung, Magen-  
geschwür, Krebs (Magen- und Darmkrebs) entwickeln können, sollte man sehr darauf bedacht sein, diese Krankheit so schnell als möglich zu heilen, man nehme es daher nicht leicht mit der Diät und sei sehr strenge gegen sich selbst,

denn ein Fehltritt kann den Kranken auf Wochen zurückbringen und häufige Rückfälle können schlimme Folgen nach sich ziehen.

Das Schlimmste aber ist, daß im kranken Magen Fäulnisprodukte und Selbstgifte erzeugt werden, die das Blut vergiften (**Blutfäule**) und die verschiedensten Krankheiten erzeugen können. Das beste Mittel die Fäulnis im Magen zu verhüten und das Blut wieder zu reinigen, ist die Wasmuth'sche **Maxyd.-Kur**. Das bisher beim Volke beliebte Natron oder Bullrich's Salz sollte man möglichst meiden, da es nur eine augenblickliche scheinbare Besserung bringt, in Wirklichkeit aber den Magen noch mehr schwächt.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 9 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.

Gegen die Magen- und Darmfäulnis bei Verdauungsstörungen, durch welche sich auch **Furunkel** in der Haut entwickeln, soll **frische Bierhefe**, dreimal täglich einen Teelöffel voll vor der Mahlzeit genommen, gute heilende Wirkung bewirken.

Furunkel



Magen-  
geschwür

Das **Magenengeschwür** ist sehr schwer heilbar, es entstehen meistens neue Geschwüre wieder. Diese Krankheit ist gefährlich, wenn ein Geschwür die Magenwand durchbricht. Man bemerkt das Magengeschwür an einem dumpfen, brennenden Schmerz, der unerträglich wird beim Drücken des Magens, während der Schmerz bei Krebs erträglich ist und beim Magenkrampf ein Druck sogar schmerzlindernd wirkt. Die Behandlung ist langwierig. Wenn Blut erbrochen wird oder blutiger schwarzbrauner Stuhlgang erfolgt, darf nichts gegessen werden, man macht **warme Umschläge** im Bette und nährt sich mit **kalter Sahne** oder **fetter Milch**, später mit **Nara**, **altem Weissbrot**, **Semmel**, **Fleisch** und **Eiern**. Dreimal täglich eine Messerspitze **Bismuth-Pulver** oder **Maxyd-Pulver** ist sehr zu empfehlen. Grobes Brot und saure Speisen müssen strenge vermieden werden. Man esse immer nur so wenig, daß keine Schmerzen durch die Nahrung entstehen, man esse lieber öfter am Tage. Nach der Heilung muß man die Diät wie beim Magenkatarrh angeeignet, inne halten. Zur Abführung braucht man **Carlsbader Magenpulver**.

Der **Magenkrebs** ist unheilbar, man bemerkt ihn an einem andauernden brennenden stechenden Schmerz in der Magenegend, die Diät ist wie beim Magenkatarrh, eine Blutreinigung mit **Maxyd**. kann man machen, doch sind die Aussichten auf Genesung wenig hoffnungsvoll.

Magenkrebs

Der **Magenkrampf (Brustbeklemmung)** ist ein kolikartiger, stechender Brustkrampf-Schmerz in der sogenannten Herzgrube, Druck lindert den Schmerz, während er bei Magengeschwür und Krebs den Schmerz vermehrt. Es leiden daran hauptsächlich nervöse Frauen. Man nimmt dagegen zur Linderung 20 Wasmath'sche **Krampftropfen**, in Wasser oder Kamillentee und trinkt in einem Weinglase Zuckewasser einen halben Teelöffel voll Wasmath's **Bicarbonat-Magenpulver**. Die Diät ist dieselbe wie bei Magenkatarrh angegeben. Auch sind **warme Umschläge** von lindernder Wirkung. Bei Herzkrampf mit heftigem **Herzklopfen** dagegen müssen **kalte Aufschläge** gemacht werden. Damit diese Krankheit gründlich beseitigt wird, muß die Diätvorschrift genau so befolgt werden, wie sie beim Magenkatarrh angegeben ist. Man vermeide alle fetten, süßen und sauren Speisen und nehme zur Blutreinigung dreimal täglich einen

Magenkrampf  
Brust-  
beklemmung

Herzkrampf

halben Teelöffel voll **Maxyd.-Pulver** in Milch ein. Man pflege sich gänzlich der Ruhe.

**Darmkatarrh**  
**Durchfall**  
**Diarrhoe**



**Kolik**

Krampf der Darmmuskulatur zur **Kolik** steigern können. Gegen die Blähungen und um den Schmerz zu lindern macht man im Bette **warme Umschläge**, und gibt Kindern messerspizgenweise **Bismutpulver**, Erwachsenen 10 Tropfen **Pain Killer in Kamillentee** oder **Pfefferminztee**. Um alle faulen Stoffe herauszuschaffen, kann man zunächst auch eine halbe Tasse schwachen **Frangulatee** trinken. Zur Stopfung nehme man eine Messerspitze **Tannalbin** oder **Tannin** mit Eiweiß verrührt und trinke Sichelkakaoo. Innerhalb 2—3 Tagen darf nichts weiter genossen werden, als **Nara**, Wassersuppen von Hafermehl mit Kakaoo, Reis, Kinder-Gries, Bickbeeren-suppe, Quater-oats und Zwieback. Den Durst stillt man mit Bickbeeren-saft, Citronen-limonade oder Mandelmilch. Zwischen den Mahlzeiten nimmt man eine Messerspitze voll **Bismut-Pulver** oder **Maxyd.-Pulver**. Kindern gibt man zu jeder Tasse **Nara**, **Kinder-Griessuppe** oder **Salop-schleim** eine Messerspitze voll **Bismut-Pulver**.

**Ruhr**  
**Dysenterie**

Die **Ruhr** ist ein gefährlicher blutiger Durchfall mit heftigen Schmerzen und belegter Zunge. Man macht warme Umschläge, gibt 5 Tropfen Eisenchloridlösung oder 20 Tropfen **Acetat** und messerspizgenweise **Bismut** in Wasser und als Nahrung Wassersuppe von Gries, Hafermehl oder Reismehl bis zur Ankunft des Arztes.

**Brechdurchfall**



Der **Brechdurchfall**, **Cholerine** der Kinder ist eine gefährliche Darmkrankheit der Kinder und fordert in den heißen Sommermonaten viele Opfer. Sie entsteht durch saure Milch, unreine Flaschen, unreifes Obst und dergleichen. Es stellen sich zunächst gänzliche Appetitlosigkeit, Unruhe, Traurigkeit, Erbrechen und starker übelriechender Durchfall ein. Man muß sofort die Milchnahrung aussetzen und nur Wassersuppe von Kindergries geben und zweistündlich eine Messerspitze **Bismut-Pulver** und einige Tropfen **Burgunder-Weingeist**. Gleichzeitig macht man warme Umschläge um den Leib. Sollte nach 3 Tagen keine Besserung eingetreten sein, so macht man im Bette einen wärmen Prießnitz-Umschlag um den ganzen Körper, indem man

ein Saßen in warmes Wasser taucht, es ausbrüht und es um den ganzen Körper legt und eine wollene Decke darüber Wickelt. Das Anrufen eines Arztes ist ratsam.

Auch die Verstopfung ist meistens eine Folge des chronischen Magenkatarrhs mit Verdauungsstörung, dieselbe wird daher nicht eher beseitigt, als bis die Magen- und Darmsäulnis geheilt sind, denn die Pfortader am Darm steht in direkter Verbindung mit den Capillaren des Verdauungsapparats. Vielfach ist die Verstopfung aber auch eine Schwäche der Darmmuskulatur, welche den Kot nicht mehr weiterzuschieben vermag, häufig entsteht sie durch Unterdrückung des Bedürfnisses, zuweilen ist es auch chronischer Katarrh des Dickdarnes, in welchem Falle man Klistere von Kartoffelmehlschleim nehmen muß. Die Diät ist wie beim chron. Magenkatarrh: dreimal täglich ein Eßlöffel voll Milchzucker mit Buttermilch oder Siebthüler Brunnen, morgens Quarkroastgrühe mit Sahne, Grahambrod mit Honig oder reichlich Butter, mittags Fleisch, Fisch, Ei, junges Gemüse, Obstkompott, Fruchtsuppen, Quark mit Sahne, Pudding. Abends Buchweizengrühe mit Sahne, Milchreis, Eier, Makaroni, Kompott, Käse, Tee mit Milch. Da der Kot bei Verstopfung zu lange im Darm verweilt, entstehen durch Aufsaugung von Fäulnisprodukten ins Blut die mannigfaltigsten Beschwerden und Erkrankungen, wie Kopfschmerzen, Blutandrang (Congestion), Schwindel, Haemorrhoiden, kalte Füße und Hände, Migräne, Sicht, Blähungen, Nervosität, Appetitlosigkeit, Energielosigkeit usw., zuweilen auch Bruch, Krebs und Blinddarmentzündung. (Bei dieser ist der Schmerz rechts unten an der Benge so heftig, daß ein Berühren stark schmerzt). Zur Entleerung trinke man Frangulatee, wenn dieser nicht kräftig genug wirkt, trinke man Wasmuth's Sena-Blutreinigungstee oder nehme einen kleinen, halben Teelöffel voll Sena-Brustpulver in Zuckerwasser und lebe so, wie es beim chronischen Magenkatarrh vorgeschrieben ist, auch nehme man dreimal täglich zur Blutreinigung und zur

Einleitung der Verdauung das Wasmuth'sche Maxyd-Pulver. (Bei Blinddarmentzündung darf kein Abführmittel gegeben werden sondern mit Eis gekühlt u. der Arzt geholt werden). Schwerverdauliche Speisen sind gänzlich zu meiden, doch ist viele frische Buttermilch oder Yogurtmilch als Getränk zu empfehlen. Bei Blutandrang (Congestion) roter Nase oder kalten Füßen nimmt man 5 Minuten lang ein heißes Fussbad, dann gleich darauf für einen Augenblick ein kaltes Fussbad, oder man nimmt wie bei Erkältungen Dampfbad bis reichlicher Schweiß eintritt. Einlegesohlen und weites Schuhzeug sind empfehlenswert. Eine

Verstopfung

Diät

Migräne  
Kopfschmerz  
(Congestion)  
Sicht  
Nervosität  
Blinddarm-  
Entzündung  
Haemorrhoiden  
Bruch



(Congestion)  
rote Nase  
kalte Füße  
Erkältung

**Hämorrhoiden** Folge der Verstopfung und des Mastdarmkatarrhs sind die **Hämorrhoiden** (erweiterte, häufig blutende Aderknoten am After). Man trinkt hiergegen Wasmoth's **Sena-Blutreinigungsteo** oder macht zur dauernden Heilung eine **Maxyd.-Kur** durch, führt **Kakaobutter** in den After, kühlt mit **Acetatwasser** und bestreicht die Knoten mit **Nettilancreme** oder off. Vorfalbe. **Frische Buttermilch**, 1—2 Liter pro Tag und eine Diät wie sie beim Magenkatarrh angegeben ist, ist sehr empfehlenswert, weil sonst das Leiden wiederkehrt.

**Bandwurm** Heftige Schmerzen im Darm können auch durch **Bandwurm** entstehen. Der Kranke leidet in solchem Falle an **Kopfschmerz**, **Verdaunungsstörungen** und **Verstimmung**. Nach **Abführmitteln** gehen weiße Stücken vom **Bandwurm** ab. Mit **Wasmoth's Bandwurmmittel (Arecanuss)** wird der **Bandwurm** abgetrieben und wenn 10 Tropfen **Chloroform** mit dem **Abführmittel** zusammen eingenommen werden, geht sicher auch der **Kopf** mit fort. Der **Patient** muß einen Tag vorher an fester Nahrung nur **Heringsalat** mit **Zwiebeln**, oder besser mit **Knoblauch** essen. Am nächsten Morgen wird das **Mittel** und eine halbe Stunde später ein **Abführmittel** (einen guten **Spöffel** voll **Bittersalz** in warmem **Wasser**, **Ricinusöl** oder **Senatee** genommen).



**Wurmkrankheit** Die **Wurmkrankheit** der Kinder verursacht oft **kolikartige Schmerzen**, **Durchfälle**, **Jucken** in der **Nase** und im **After**. Die **Würmer**, welche sich auch im **Blinddarne** einnisten, vertreibt man mit **Arecanuss** und **Klystier** von drei **Spöffel** voll **Essig** auf eine halbe **Weinflasche** kalten **Wassers** welches 10 **Minuten** behalten werden muß, oder mit **kalten Seifenklystieren**.

**Erkältung** Wie anfangs schon gesagt, ist das durch **kranken Magen** erzeugte **unreine Blut** geneigt, die verschiedensten **Krankheiten** hervorzurufen. Durch **Erkältung** wird das **Blut** noch **dicker** und scheidet dann **Harnsäure** aus, welche **Schnupfen**, **Husten**, **Kopfschmerzen**, **Gicht** und **Rheumatismus** und gestörte **Hauttätigkeit** usw. veranlaßt. **Hände** und **Füße** fühlen sich nach solcher **Erkältung** **naßkalt** an und man muß dann für die nötige **Wärme** mit **wollenem Unterzeug** oder **Warmflasche** sorgen, um nicht noch von **langwierigen Katarrhen** befallen zu werden. Gegen **Erkältungen** gebraucht man **Sacetyl**, **Salicylkali**, **Salicylsäure** oder **Aspirin** (in **Apotheken** erhältlich), außerdem trägt man **wollenes Unterzeug**, **Kniewärmer**, man wechselt häufig **getrocknete wollene Strümpfe** oder **Wärm-Socken** und trägt in **weitem Schuhzeug** **Einlegesohlen**. Um sich aber von **Erkältungen** frei zu machen, muß man das **Blut** durch eine **Blutreinigungskur** mit **Maxyd.-Pulver** **auffrischen**, wie sie

**Katarrh**



in der Gebrauchsanweisung angegeben ist, denn gesundes Blut gestattet keine Erkältungen.

**Die Freuden, die man übertreibt, verwandeln sich in Herzleid!**



**Podagra, Gelenkrheumatismus, Migräne, Gicht, Kopf-, Gesichtsreizen, Asthma, Ischias,** sind verwandte Krankheiten der besser situierten, meistens fettleibigen Leute, weil sie sich zu wenig körperliche Bewegung machen, meistens unbewußt an Verdauungsstörungen leiden, viel Bier, Wein und Spirituosen trinken und viel Fleisch essen. Besonders

Podagra  
Gelenk-  
rheumatismus  
Migräne  
Gicht  
Kopf-, Zahn  
und  
Gesichtsreizen  
Fettleibigkeit

wird die Ansammlung des Blutgiftes „Harnsäure“ im Körper durch schlechte Verdauung (Magenkatarrh) und durch zu reichliche Fleischnahrung begünstigt, sie lagert sich dort ab, wo die schwächste Blutzirkulation ist, zunächst an dem großen Zeh, an den Fingern, an den Ohren, den Gelenken, am Kopf, Gesicht und Kiefer. Die Harnsäure setzt sich in scharfkantigen Kristallen ab, wie der Rost auf dem blanken Eisen und ruft durch Entzündungen die schmerzhaften Anfälle hervor. Sie treten nachts mit Schwellungen der Glieder und Rötung der Haut auf, die Empfindlichkeit nimmt an Heftigkeit zu, indem die Harnsäure wie Glaspulver zwischen den entzündeten Gelenken wirkt. Fieber und Durst stellen sich ein, bis sich nach vielen Stunden die Schmerzen heben. Aber meistens tritt in der folgenden Nacht ein neuer Anfall auf. Da durch häufige Wiederholung chronische Gicht entstehen kann, so sei man auf baldige Fortschaffung der Fettleibigkeit (die auch Herzverfettung mit Asthma und Wasser sucht hervorrufen kann) und der Harnsäure durch Blutreinigungskur mit **Maxyd.-Pulver** (s. Magenkatarrh) bedacht. Zunächst brauche man beim Anfall starke Abführung mit Wasmuth's **Sena-Blutreinigungsteo**, mache heiße Umschläge, dann pinsle man zur Vinderung der Schmerzen das Gelenk mit **Painkiller** und hülle es in **Gichtwatte** ein und gebe viermal täglich einen kleinen Teelöffel voll **Sacetyl**, Salzhypulver oder Aspirin (in Apotheken erhältlich). Nun muß auch energisch mit der Diät begonnen werden. In der ersten Woche trinkt man dreimal täglich nur  $\frac{1}{4}$  Liter Milch mit einem Teelöffel voll **Maxyd.-Pulver** dazu einen halben trockenen Semmel. In der zweiten Woche kann man täglich noch zwei bis drei Eidotter und eine kleine Scheibe mageren Schinken dazu essen, in der dritten Woche noch  $\frac{1}{4}$  Pfund Fleisch und Brot, frische Buttermilch oder Yogurtmilch und viel gekochtes Obst. Aber Fleisch, Eiweiß und Fisch muß der Gichtkranke möglichst meiden, er muß mehr vegetarisch leben warme Bäder und viel

Herz-  
verfettung

Sonnenbäder nehmen und sich viel (täglich 15 bis 20 Kilometer) in freier Luft bewegen. Denn beim Gehen atmet der Mensch doppelt so viel Luft als im Sitzen und bei körperlicher Arbeit 3 bis 4 mal so viel Luft. Diese aber ist für den Stoffwechsel unbedingt nötig, weil sich sonst die giftige Harnsäure bildet und die Organe versetzen. Oft bemerkt man, daß der Urin schlecht riecht, trübe ist und rotes Mehl absetzt, dieses ist die schädliche Harnsäure und deshalb ist diese Ausscheidung vorteilhaft, weil sich sonst daraus außer Gicht auch Harnsteine, Blasensteine, Harngrües, Gallensteine, Leberkrankheit entwickeln können. Man muß bei letzterem Leiden, ebenso wie bei Gicht, möglichst vegetarisch leben, viel Buttermilch trinken u. eine Blutreinigungskur mit Maxyd. u. bei auftretenden Schmerzen, ebenso wie bei Nierenkolik und Gallensteinkolik, heisse Umschläge machen und mit Carlsbader Magenpulver abführen. Man darf diese Krankheit aber nicht mit Blasenkatarrh und Blasenkrampf verwechseln, die lediglich durch Erkältung, Quetschung, Tripper oder durch junges, kaltes Bier entstehen. Bei Blasenkatarrh und Blasenkrampf, ebenso auch bei Niereneutzündung ist Bettruhe, warme Umschläge und 2 Liter Tee von Lindenblüten, Bärentraubenblättern oder Bohnenhülentee als Getränk sehr zu empfehlen, die Nahrung darf in der Hauptsache nur aus Nara, Milch, Buttermilch, Yogurtmilch und Zwieback bestehen.

Wenn der Urin nicht mehr gehalten werden kann, wie dies bei alten Leuten häufig vorkommt, so ist die Lähmung der Schließmuskulatur daran schuld, da hilft nur noch Massage oder elektrischer Strom. Wenn der Urin aber trotz Drängens nicht los zu werden ist, so ist die Blasenwand gelähmt und sind nur Massage und gymnastische Übungen von Erfolg.

Das Bettnässen der Kinder hängt meistens mit Schwäche und Strophulose zusammen. Man züchtige sie daher nicht, sondern ernähre sie gut und lasse sie viel im Freien sich tummeln, abends gebe man nichts zu trinken und morgens mache man kalte Abreibungen. Das Bett stelle man am Fußende hoch.

Außer an Selbstgiften, wie Harnsäure, Toxin usw., kann das Blut auch krank und falsch zusammengesetzt sein, es kann collämisch (leimartig) und sauer sein und in solchem Zustand ist es ein Nährboden für die verschiedensten Bazillen, es disponiert dann für fieberhafte Krankheiten, wie: Tuberkel, Typhus, Cholera, Masern, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Influenza usw.

Man kann sich vor diesen Krankheiten nur schützen durch gesundes Blut oder durch Abschließung von diesen Fiebernden. Wir wissen ja auch, daß Ärzte und Krankenschwestern, wenn sie gesundes Blut haben, nicht von ansteckenden Krankheiten be-

Harn- und  
Blasensteine  
Gallensteine  
Leberleiden  
Nieren-Kolik

Blasenkatarrh  
Blasenkrampf

Bettnässen

fallen werden. Man trachte daher danach, sich stets ebtl. durch eine Blutreinigungskur mit **Maxyd.-Pulver** ein gesundes Blut Blutreinigung zu erhalten.

Ron Bazillen befallene, infizierte Kranke fangen an zu **fiebern**, der Puls geht schneller als 80 Schläge in der Minute, es stellt sich oft Schüttelfrost ein, das Fieber steigt über 38 Grad und es ist dann höchste Zeit, daß der Patient sich zu Bette legt. Fiebermittel sind **Sacetyl, Salicyl, Aspirin, Antipyrin** (in Apotheken erhältlich), bei krankem Magen **Euchinin** (in Apotheken erhältlich), einen Teelöffel voll in **Flieder- oder Pfefferminztee** für Erwachsene.

Fieber



Kinder haben sehr leicht erhöhte Temperatur, auch geht der Puls in gesunden Tagen halbmal so rasch, als bei Erwachsenen. Hat aber der Erwachsene z. B. bei 38 Grad schon 120 Pulsschläge und bekommt er Schüttelfrost, so ist der Zustand nicht unbedenklich. Man sollte dann möglichst einen tüchtigen Arzt konsultieren. Bei 39° Fieber macht man kalte Priebnitz-Umschläge um den Körper. Sind die Füße kalt, so legt man Warmflasche dagegen.

Ein Fiebernder muß sich völlig ruhig im Bette verhalten und ganz diät leben, er darf nur mit ein wenig Milch oder frischer Buttermilch, **Nara, Wassersuppen von Hafermehl, Reis, Gries, Gerstenmehl** ernährt werden. Erst wenn das Fieber vorüber ist, kann er allmählich anfangen, geschabtes Fleisch, Eier, Gemüse zu essen und Ungarwein zu trinken. Für Stuhlgang mit **Maxyd.-Pulver** oder **Sona-Blutreinigungstee** muß gesorgt werden.



Bei der fieberhaften Masernkrankheit zeigen sich ein rotfleckiger Ausschlag, zunächst im Gesicht, dann auch auf Brust und Rücken, die Augen und der Rachen sind entzündet, nach mehreren Tagen geht die Krankheit zurück. Während des Fiebers trinken Kinder **Malvaeo**, als Nahrung

Masern

darf nur **Haferschleim, Milch** und **Nara** gegeben werden. Bei **Scharlach** ist dagegen der ganze Körper gerötet und Hals, Nase, Ohren, zuweilen auch die Nieren sind entzündet. Man achte auf den Hals, ob sich weiße Flecken zeigen (Diphtherie). Die Röteln sehen den Masern sehr ähnlich, sind aber gutartig, ebenso die Windpocken und das Nesselfieber mit unerträglichem Jucken und Brennen. Erstere sind Pöckel von Stecknadelkopfgröße, letzteres sind Quaddeln wie von Mückenstichen. Man brauche gegen Nesselfieber eine **Maxyd.-Kur** und meide Salz, Gewürze und Wein bis Besserung eingetreten ist. Für guten Stuhlgang

Scharlach

Röteln  
Windpocken  
Nesselfieber

muß mit **Sena-Blutreinigungstee** gesorgt werden. Die eigentliche Fieber-Krankheit dauert ungefähr acht Tage, dann geht das Fieber zurück und die Kranken erholen sich wieder.

Diphtherie

Sehr gefährlich ist die Diphtherie, hier sollte man nicht säumen, einen Arzt sofort zu rufen, da nur die rechtzeitige Serum-einspritzung Heilung verspricht. Der Kranke ist weinerlich, appetitlos, hat Fieber, Kopf- und Halschmerzen und der Rachen belegt sich mit einer weißlichgelben Haut. Da die Krankheit sehr ansteckend ist, sollte man Geschwister sofort an einen anderen Ort schicken und halbstündlich mit **Acetat, Borwasser, Oxygen** oder **Permanganat** gurgeln lassen. Der Kranke muß natürlich sofort ins Bett, mit **Maxyd.** oder **Frangulatee** abführen und als Nahrung nur **Milch, Eigelb, Nara, Kindergries, Hafermehl, Gerstenmehl** und dreistündlich einen Teelöffel Ungarwein erhalten. Gegen hohes Fieber (39° Celsius) macht man kalte Prießnitz-Umschläge um den Leib und Eisumschläge um den Hals. Eine gründliche **Desinfektion** nach der Krankheit ist vorzunehmen, Wäsche kocht man, Zeug schwefelt man aus, die Decke kalft man, die Wände und Möbel wäscht man mit **Litrolwasser** ab.

Desinfektion

Keuchhusten

Auch der **Keuchhusten** ist eine ansteckende Krankheit der Kinder, er sieht zwar gefährlich aus, doch verläuft er fast immer gut, wenn nicht eine andere Krankheit wie Masern oder Lungenentzündung hinzutritt. Der Keuchhusten beginnt mit Husten, der sich nach acht bis zehn Tagen zu Erstickungsanfällen mit Erbrechen und Krämpfen steigert, den Höhepunkt erreicht die Krankheit nach vier Wochen, dann nimmt sie wieder ab. Zur Vinderung gibt man den Kindern **Wasmuth'schen Keuchhustentee, Fenchelhonig** oder auch **Wasmuth's Knöterichtee**, in schweren Fällen zweistündlich einen Teelöffel voll 6% **Bromkaliwasser**, bereitet aus einem Eßlöffel Bromkali auf  $\frac{1}{4}$  Liter Zuckerwasser, oder man gibt messerspizentweise **Sacetyl, Aspirin** und **Antipyrin** (in Apotheke erhältlich) mit Zuckerwasser.

Typhus  
Nervenfieber  
Gastrisches  
Fieber



Der **Typhus (Nervenfieber, Gastrisches Fieber)** ist eine ansteckende Milz- und Darmkrankheit, meistens durch schlechtes Trinkwasser in heißem Sommer veranlaßt. Der Kranke wird appetitlos, schlapp, hat Kopf- und Gliederchmerzen,

bis sich in der zweiten Woche Fieber und rote Flecken auf Brust oder Leib zeigen. Fieber bis 100 Pulsschläge sind noch nicht gefährlich, aber 120 sind bedenklich. In der dritten Woche stellt sich die Krise ein. Der Kranke muß natürlich sofort ins Bett und darf nur Wassersuppen mit Eigelb genießen. Nach der dritten Woche

pflegt schnell Besserung einzutreten, die Darmgeschwüre heilen aus u. der Kranke kann Gries, Reis, Nara u. breiige Sachen wieder genießen, in der vierten Woche kann er auch Fleisch und junges Gemüse erhalten, wie beim Magentatarrh vorgeschrieben ist. Tödtlich verläuft die Krankheit, wenn die Geschwüre den Darm durchlöchern, es ist daher große Vorsicht in der Diät nötig. Man sorge für Desinfektion des Nachtgeschirres. Gelbes Fieber, Malaria-Lungenfieber kommen bei uns kaum vor, es wird dagegen Chinin (in Apotheke erhältlich) angewendet. Man konsultiere bei diesen Fiebern bald einen Arzt.

Gelbes Fieber  
Malaria



Influenza, Grippe ist zuweilen recht bössartig, man sollte sie nicht leicht nehmen, da Lungenentzündung hinzutreten kann und dann verläuft die Krankheit meistens tödtlich. Es stellen sich zunächst Husten, Schnupfen, Leibschmerzen, Schüttelfrost, Fieber, Reissen, Appetitlosigkeit, Durchfall, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Erschlaffung ein, gegen all diese

Influenza  
Grippe

Krankheiten findet man Rat in diesem Buche. Der Kranke muß das Bett hüten, nur Milch und Wassersuppen trinken, bei Frostgefühl einen starken Grog. Bei Reissen und Fieber ist ein kleiner Teelöffel voll Wasmuth's Salizyl, Sacetyl, Novaspirin oder Aspirin (in Apotheken erhältlich) in Haferschleim zu geben. Gegen Magenbeschwerden nehme man Pepsinwein, wenn Fieber dabei ist, auch 1 Teelöffel voll Euchinin. Man lasse den Kranken nicht eher aufstehen, als bis er sich wieder völlig wohl fühlt, weil sonst eine tödtliche Lungenentzündung folgen könnte.

Schnupfen ist Katarrh, eine Entzündung der Nasenschleimhaut, man sollte ihn nicht leicht nehmen, da er bössartig werden und andere Krankheiten, z. B. Bronchialkatarrh, Ohrenentzündung, Gehirnentzündung und Ohrenjauchen im Gefolge haben kann. Der innerliche Gebrauch von einem Teelöffel voll Sacetyl, Salizylsäure, Euchinin oder Aspirin (in Apotheken erhältlich) kuriert und heilt den Schnupfen schnell. Wenn der Schnupfen länger als vierzehn Tage dauert, entsteht meistens der chronische Schnupfen und hieraus entstehen oft die Polypen, die nur noch durch Operation zu entfernen sind. Man gebraucht zur Blutreinigungskur Maxyd.-Pulver und zur Vorbeugung Einschnupfen von Wasmuth's Schnupfpulver, Bismütpulver oder Borsäure, gegen die entzündete Haut und spröde Lippen Nettlelancreme à Schachtel 25 Pfg.

Schnupfen

Polypen

Entzünd. Haut,  
spröde Lippen

Der Husten, Bronchialkatarrh (Verschleimung) und die Heiserkeit sind eigentlich nur eine Fortsetzung des Schnupfens auf den Kehlkopf und die Luftröhre. Es ist sicher ratsam das Bett,

Husten  
Bronchial-  
Katarrh  
Heiserkeit

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

oder doch das Zimmer zu hüten. Man gibt Kindern Fenchelhonig, Erwachsene trinken Wasmuths Knöterichteer und Katarrhbonbon. Eine Abführung mit Wasmuths Sena-Blutreinigungstee ist sehr zu empfehlen, ebenso eine Blutreinigungskur mit Maxyd. Bei allen Erkältungen ist auch 3mal täglich 1 Teelöffel voll Sacetyl oder Aspirin sehr heilsam.

Bei chronischem Bronchia katarrh (dauernder Husten alter Leute) legt man Burgunder Pechpflaster auf die Brust, gießt Wacholderöl auf heißes Wasser, atmet den Damp ein und nimmt in Brusttee 15 Tropfen Amonanistropfen (Hustentropfen) ein.

Lungen-  
entzündung



Die Lungenentzündung ist ebenfalls eine gefährliche Blutkrankheit, sie beginnt mit Schüttelfrost, hohem Fieber und Stichen (Seitenstechen). Der Husten und Atem sind kurz, das Gesicht stark geröthet, der Auswurf blutig und braunrot. Am sechsten bis neunten Tage wird die Krisis erreicht. Die Krankheit nimmt rapide ab, der Auswurf wird grün und glasig, aber der Kranke muß das Bett noch lange hüten, denn ein Rückfall kann ihm das Leben kosten. Die Nahrung besteht aus Nara, Milch, Wasserjuppen und Eidotter. Gegen den Husten gibt man Wasmuth'schen Knöterichteer, gegen die Seitenschmerzen Einreibung mit Senfspiritus und Gichtwatte oder ein Senfschreibpflaster darüber.

Lungen-  
erweiterung  
Lungen-  
Asthma



Die Lungenenerweiterung (Emphysem) Lungen-Asthma entsteht durch chronischen Bronchialkatarrh (Husten). Die feinen Luftkanäle und elastischen Bläschen verstopfen sich mit Schleim (die Gewebe mit Ödem), die Luft bahnt sich nebenher einen Weg und so entsteht eine Erweiterung der Lufttröhrchen.

Durch dauernde Erweiterung aber verlieren die Bläschen die Elastizität, sie ziehen sich nicht mehr zusammen und so entsteht die Atemnot (Asthma). Aber auch durch nervöses Asthma kann die Atemnot entstehen, indem die kleinsten Luftbläschen sich fest zusammensziehen und keine Luft hereinlassen. Zur Linderung der Anfälle gebraucht man ein bis zwei Zentigramm Morphinum oder zwei Gramm Chloralhydrat und dreimal täglich einen Eßlöffel voll 5 %ige Sodakalilösung aus der Apotheke. Auch heiße Umschläge lindern, indem man sich mit dem Rücken auf einen Sack mit 45° heißem Moor oder Mehlbrei legt und auf die Brust eine Stunde lang einen heißen Umschlag macht und mit Wolle zudeckt. Auch heiße Lichtbäder und tägliche Märsche von 15 Kilometer sind zu empfehlen. Bei leichten Anfällen steckt man Salpeterpapier an und atmet den Rauch ein. Vorzüglich hat sich eine

**Sacetylkur** bewährt, man nimmt dreimal täglich einen gehäuften Teelöffel voll **Sacetyl**, legt warmen Umschlag auf die Brust und macht im Bett eine Schwitzkur mit Fliedertee durch. Bei **Herzasthma**, in Folge Herzklappenfehler, Herzverfettung oder Herzerweiterung mit Asthma, dürfen diese Mittel nicht gegeben werden. Eine Blutreinigungskur mit **Maxyd.** ist auf alle Fälle zu empfehlen.

Ebenso wie der Bazillus die Lungenentzündung hervorruft, verursacht er auch die Entzündung der Gelenke und der Muskel, welche Krankheit wir dann mit **Gelenkrheumatismus**, **Muskelrheumatismus** und **Hexenschuß** bezeichnen. Hexenschuß kann aber auch durch Zerreißen von Muskelfasern bei Ueberhebung entstehen. Da die Gelenke sehr empfindlich sind, verursacht die Entzündung derselben fürchterliche Schmerzen. Die Krankheit beginnt mit Kopfschmerzen und Appetitlosigkeit, die Gelenke schwellen an und starker sauer riechender Schweiß tritt ein. Die Entzündung wandert häufig von dem einen Gelenk in das andere. Der Kranke muß das Bett hüten, nur **Nara**, **Zwioback**, **Eidotter**, **Milch** und **Wassersuppen** genießen und sehr vorsichtig sein, damit nicht chronischer, schleichender Gelenkrheumatismus oder gar eine Herzentzündung mit Herzklappenfehler entsteht, welche die gefürchtete **Wassersucht** und das **Herzasthma** hervorruft. Gegen **Rheumatismus** ist das beste innerliche Mittel **Sacetyl** oder **Salizylpulver** zu nehmen, und zwar viermal täglich einen gestrichenen Teelöffel voll in **Milch** oder **Hafer Schleim**. Zur Vinderung der Schmerzen bepinselt man die Gelenke mit **Pain Killer** und legt **Gichtwatte** darüber. **Herzasthma** entsteht auch durch Herzverfettung; man verhütet sie durch Entfettungskur (1 Liter Milch und 1 trockene Semmel täglich) und vegetarische Diät, Turnen und tägliche Marsche von 15 Kilometer. Ist aber das Herz bereits stark verfettet oder erweitert, so muß man der Ruhe pflegen, stark abführen und diät leben wie beim Magenkatarrh beschrieben. Der **Muskelrheumatismus** ist nicht so schmerzhaft, aber er ist trotzdem auch nicht leicht zu nehmen, da er ebenfalls eine Herzentzündung veranlassen kann. Am meisten tritt er im Kreuz (**Hexenschuß**), im Nacken und in den Schultern (**steifes Genick**) auf, er kann aber jeden Körperteil befallen und wandert auch häufig von einem Glied zum anderen. Auch hier ist das beste innerliche Mittel, **Sacetyl**, **Salizylkali**, **Salizylpulver** oder **Aspirin** (in Apotheken erhältlich), wie es beim Gelenkrheumatismus angegeben ist. Die Muskeln müssen ferner mit **Pain**



**Killer** massiert und mit **Gichtwatte** oder **Burgunder Pechpflaster** bedeckt werden. Erkältungen, feuchte dunkle Wohnungen sind die Veranlassung zum Ausbruch solcher Krankheit. Will man die

Herzasthma

Rheumatismus  
Hexenschuß

Wassersucht  
Herzasthma

Herzverfettung

Muskel-  
rheumatismus

Hexenschuß  
Genick-  
schmerzen

Wiederkehr der Krankheit verhüten, so hüte man sich vor Erkältung und Sorge für Blutreinigung durch **Maxyd.-Kur** und für helle trockene Wohnung und brauche Sonnen-, Dampf- und Lichtbäder.

Der Tuberkelbazillus verursacht die verbreitetsten und verderblichsten Krankheiten unter der Menschheit, weil er so widerstandsfähig und schwer zu vernichten ist. In der Lunge ruft er die Lungenschwindsucht hervor, im Darm die Darmschwindsucht, im Knochen den Knochenfraß, im Gesicht und am Körper Lupus und Lepra. Ein ihm verwandter Bazillus: **Raries**, zerfrisst die Zähne (**hohler Zahn**). Der Tuberkelbazillus befällt fast nur geschwächte Menschen mit krankem Blute in dunklen feuchten Wohnungen, Menschen mit gesundem Blute kann er so leicht nichts anhaben. Daher müssen die Kranken im ersten Stadium sofort Kurorte aufsuchen, wo sie alles haben, was zur Pflege eines Menschen und zur Gesundung des Blutes nötig ist, wie Ruhe, Wärme, Schutz vor Erkältung, Luft, Licht, helle trockene Wohnung und leichte aber kräftige Nahrung. In sehr vielen Fällen kommt es dann nicht zum Ausbruch der tödtlichen Krankheit. Wenn der Kranke Blut hustet, so ist wenig Aussicht auf Genesung. Arzneien können wenig helfen, der **Wasmuth'sche Knöterichte** kann nur Vinderung des quälenden Hustens bringen. Man konsultiere rechtzeitig den Arzt.

Der **Rachenkatarrh** (**Mundfäule**) mit belegter Zunge und die **Mandelentzündung** sind eine Entzündung des Rachens, sie tritt häufig durch Erkältung bei verdorbenem Magen auf, man sollte daher stets eine Blutreinigung durch Abführung mit **Maxyd.** oder **Wasmuth's Sena-Blutreinigungste** machen, ferner ist mit **Acetat**, mit **Oxygen** oder mit **Borwasser** lauwarm zu gurgeln und **Briefknitz-Umschlag** zu machen, indem man ein nasses Tuch um den Hals legt, möglichst mit **Guttapercha-** oder **Pergamentpapier** oder **Gummituch** belegt und ein wollenes Tuch darüber wickelt. Bei hartnäckigen Fällen, besonders bei Fieber von 39°, macht man im Bette einen **Briefknitz-Umschlag** auch um den Leib.

Man sei bei **Mandelentzündung** nicht gleichgültig, denn sie gibt dem **Diphtheriebazillus** günstigen Boden, auch verursacht sie zuweilen **Herzentzündung** mit **Herzklappenfehler**, **Ohrenentzündung** und **Gehirnentzündung**, wenn z. B. der Eiter im Blute fortgeschwemmt wird.

Der **Herzklappenfehler**, auch **Herzverfettung**, rufen dann die **Wassersucht** hervor, weil das Herz mit undichten Klappen nicht mehr imstande ist, das Blut durch die Nieren zu pressen. **Wassersucht** kann aber auch entstehen, wenn die Nieren entzündet oder geschrumpft sind und kein Blut mehr durchlassen. Gegen **Wassersucht** gebraucht

Tuberkulose  
Schwindsucht  
Knochenfraß  
Lupus  
Lepra  
Raries

Bluthusten

Rachenkatarrh  
Mundfäule  
Mandel-  
entzündung

Briefknitz-  
Umschlag

Wassersucht



man **Bärtraubenblätter-** und **Bohnenhülse**ntee meistens mit Wachholderbeeren gemischt. Völlige Ruhe, vegetarische Kost und Vermeidung von Alkohol und Tabak ist nötig.

An **Herzklopfen** und **Angstgefühl** mit **Atemnot** leiden meistens bleichsüchtige nervöse Menschen, veranlaßt durch Anstrengung und Aufregung. Solche Kranken müssen ruhig und diät leben, wie beim Magenkatarrh angegeben ist, in Salzwasser baden und sich in frischer Luft bewegen, für richtige Ernährung und für Blutreinigung mit Wasmuth's **Maxyd.-Pulver** sorgen.

Herzklopfen  
Angstgefühl

Dieselbe Kur ist bei beginnender **Herzverfettung** zu gebrauchen.

Herzverfettung

**Herz**erweiterung mit **Atemnot** kann den Tod verursachen, wenn man sich nicht rechtzeitig der gänzlichen Ruhe pflegt. Anfangs trinkt der Kranke täglich 1 Liter Milch, nach 10 bis 14 Tagen beginnt die Diät, wie bei Magenkatarrh angegeben.

Herz-  
erweiterung  
mit Atemnot

**Mumps** (**Ziegenpeter**) ist eine Entzündung und Schwellung der Ohrspeicheldrüse, man streicht sie mit **Nettilancromo** ein, bindet Watte darüber, nach acht Tagen ist meistens die Geschwulst verschwunden.

Mumps  
(Ziegenpeter)

Die **Zuckerkrankheit**, eine **Stoffwechselkrankheit**, bei der sich Zucker im Urin abscheidet und durch Aufkochen mit Kupferhydroxyd an der roten Farbe zu erkennen ist, ist wahrscheinlich auch eine infektiöse Blutkrankheit oder Blutfäule, die ihren Ausgang von der kranken Leber nimmt, doch sind sich die Ärzte nicht ganz klar darüber. Die Krankheit ist gefährlich und sollten Kranke sehr diät leben und alle Speisen vermeiden, aus denen sich Zucker bilden kann z. B. süße Speisen und Mehlspeisen. Die Nahrung muß aus Eiern, Fleisch und Gemüse bestehen; Milch, Weine und Spirituosen sind erlaubt. Dreimal täglich ein Birköglas Pepsinwein ist sehr bekömmlich. Mit einer Blutreinigungskur mittels **Maxyd.-Pulver** sind schon Erfolge erzielt. Auch **Bismutpulver**, messerspitzenweise mit 5—10 Tropfen Opium sollen gute Dienste tun.

Zucker-  
krankheit



**Strofulose** der Kinder entsteht leicht durch falsche Ernährung und durch dunkle feuchte Wohnung. Man sollte für baldige Kräftigung sorgen und die Kinder viel in der Freiheit sich tummeln lassen, weil die Strofulose ein Angriffsmoment für Schwindsucht ist. Viel Fleisch, Eier, Buttermilch, Gemüse, **Nara**, Bouillon, Hafer- und Gerstensuppen sei die Ernährung. Zur Blutreinigung ist die Kur mit **Maxyd.-Pulver** zu empfehlen, daneben Ernährung mit **Maljoso**, **Emulsion**, **Lebertran** und baden mit **Stassfurter Salz** (eine Hand voll pro Eimer).

Strofulose

Die **englische Krankheit**, **Rachitis**, hat dieselben Ursachen wie die Strofulose, sie ist eine Knochenkrankheit, die Knochen sind knorpelig geschwollen und krumm, die Zähne kommen spät, auch lernen Kinder sehr spät das Gehen. Heilung ist nur durch

Engl. Krankheit  
Rachitis

richtige Ernährung zu erreichen. Fleisch, Eier, Milch, Butter-  
milch, ferner zur Unterstützung Malziose, Malzextrakt mit Kalk,  
warme Bäder mit Stassfurter Salz (eine Handvoll auf jeden  
Eimer), Schottische Emulsion und Lobertran, frische sonnige Luft  
unterstützen die Heilung. Blutreinigung mit Maxyd.-Pulver ist  
ebenfalls sehr zu empfehlen.

Bleichsucht  
Blutarmut



Bleichsucht und Blutarmut ist eine weitverbreitete  
Ankrankheit, besonders unter jungen Mädchen, sie rührt  
wohl von Blutfäule (falsche Blutzusammensetzung) her und  
entsteht leicht in dumpfigen Wohnungen. Solche Patienten  
sind wachsbleich, haben blasse Lippen und Augenschleim-  
häute hinter den Lidern, sind leicht erschöpft, klagen über Kopf-  
schmerzen, Verstopfung, Kreuzschmerzen, Herzklopfen, Nasenbluten usw.  
Die Ernährung muß, wie bei Skrofulose erwähnt, kräftig sein, viel  
Fleisch, Eier, Schinken, Gemüse, Milch, Ruhe und frische sonnige  
Luft. Eine Maxyd.-Kur ist ratsam, ferner unterstützen



Malziose, zitronensaures Eisen, Schottische Emulsion,  
Haematogen, Levico-Wasser und Malzextrakt die Blut-  
bildung und Ernährung. Für täglichen Stuhlgang ist  
mit Senafruchttee zu sorgen. Diät wie beim Magen-  
katarrh angegeben.

Nasenbluten

Nasenbluten stillt man, indem man die Nase voll Blutstill-  
watte stopft und den Kopf in den Nacken hält.

Menstruation  
Regel



Bei Blutarmut pflegt die monatliche  
Regel (Periode, Menstruation) auszusetzen  
oder unter großen Schmerzen vor sich zu  
gehen, man mache dann heiße Fußbäder  
mit Senfmehl und warme Umschläge im  
Bette und trinke warmen Fliedertee, ebt. zur starken Abführung  
Senafruchttee. Spülungen und Waschungen zur Reinigung macht  
man mit warmem Acetatwasser.

Entbindung

Entbindung. Zur Entbindung halte man Gummi-Unterlage,  
 $\frac{1}{2}$  Kilo Watte, Lytroform, Kamillen, Fencheltee und Badewasser  
bereit. Zur leichten Entbindung ist 2 Monate vorher mit schmaler  
Rost (Magerfleisch, zartes Gemüse, Brot, Rotwein, Buttermilch) zu  
beginnen, damit das Kind nicht zu groß und fett wird. Für  
reichlichen Stuhlgang mit Frangula oder Blutreinigungstee, viel  
Obst, Apfelsinen ist zu sorgen, ebenso für reichliche körperliche  
Bewegung zur Kräftigung der Bauch-Muskeln.

Rose

Rose ist eine Blutinfektion, die sich in Rötung und Schwellung  
der Haut äußert. Nach fünf bis sechs Tagen geht die Schwellung  
meistens zurück, die Rose am Kopf ist nicht ungefährlich, man  
sollte daher rechtzeitig eine Blutreinigungskur mit Maxyd.-Pulver

machen, um solche Krankheit zu verhüten. Die Gürtelrose ist eine zuweilen recht schmerzhaft, nervöse Hautkrankheit, es treten Bläschen auf und die Haut ist stark geröthet. Einpudern mit Bismutpulver oder Streupulver und eine Blutreinigungskur mit Maxyd.-Pulver ist zu empfehlen.



Wunde ist eine Verletzung durch Schuß, Biß, Schnitt, Stich, Riß oder Quetschung. Die Behandlung muß eine äußerst reinliche sein, damit es nicht zur Eiterung kommt. Man wäscht die Wunde zunächst mit Lytroform- oder mit Litrolwasser oder mit Oxygen, Acetatwasser oder Borwasser, was von diesen Mitteln gerade zur Hand ist, dann legt man vierfach zusammengelegtes Sublimat-, Jodoform-, Karbol- oder auch gewöhnliche Verbandgaze darauf, diese überdeckt man mit Verbandwatte und befestigt sie mit einer Binde oder mit Heftpflasterstreifen. Eine stark blutende Wunde kann man stillen, indem man einen Bausch Watte mit heißem Wasser darauf legt. Sollte das Blut trotzdem nicht stehen, drückt man sie mit einem Finger zu oder schnürt das Blut oberhalb der Wunde mit einer strammen Binde ab, bis der Arzt zur Stelle ist. Bei nicht-eiternden Wunden kann der Verband mehrere Tage sitzen bleiben, sobald aber Eiter und Schmerzen sich zeigen, muß täglich zweimal verbunden werden.

Geschwüre, Abszesse, Furunkel, Karbunkel, Zahngeschwüre (dicke Backe) sind Infektionen, die man im Entstehen durch Umschläge mit Oxygen zurückzubringen sucht, gelingt es nicht, so macht man warme Umschläge mit Acetatwasser und legt Beutel mit heissem Leinmehlbrei darüber, damit die Wärme sich hält. Nach 6 Tagen wird der Eiter fließen, jedoch macht man Acetatumschläge mit Kataplasma weiter, bis zur Heilung. Eine Blutreinigungskur mit Maxyd. ist zu empfehlen.

Wundsein, Wundliegen, Durchliegen, Wundlaufen (Wolf), Hautabschürfungen, spröde Haut und Lippen, Durchlaufen der Füße sind entzündliche, schmerzhaft Hautverletzungen. Man wäscht solche Stellen am besten erst mit verdünntem Oxygen, Acetat- oder mit Borwasser und bestreicht sie dann mit Nettilan-Creme oder off. Borsalbe. Beim Wolf klemmt man einfach Watte zwischen, damit die Hautflächen sich nicht mehr berühren. Bei übelriechendem Fußschweiß wäscht man täglich mit Acetatseife, pinselt mit unverdünntem Lytroform und wechselt täglich mit trockenen Strümpfen.

Bei Knochenbrüchen der Füße muß der Stiefel heruntergeschnitten und der Fuß mit Lytrolwasser gewaschen und fest-

Gürtelrose

Wunde

Geschwür  
Abszesse  
Furunkel  
Karbunkel  
Zahngeschwür  
Dicke Backe

Wundsein  
Durchliegen  
Wolf  
Fußschweiß  
Wunde Haut,  
Lippen und  
Füße

Knochenbrüche



Verstauchung  
Gelenk-  
entzündung  
Quetschung

Sehnen-  
scheiden-  
Entzündung

Verrenkung

gelegt werden. Wenn er verwundet ist, muß ein Verband angelegt werden, wie bei einer Wunde. (S. 23). Der Arzt legt dann den Gipsverband an und nach drei bis vier Wochen ist der Knochen geheilt. Bei Verstauchungen, Gelenkentzündungen und Quetschungen kühlt man mit **Eis**, **Acetat-** oder **Oxygen-Umschlägen**, später massiert man das Gelenk mit **Massioröl** oder mit **Amol** und legt eine Binde fest herum, damit das Gelenk Halt und Ruhe hat. Bei **Sehnencheidenentzündung** (sog. Verballen) darf nicht massiert werden. Man pinselt mit **Jodtinktur** (in Apotheken erhältlich) und wenn es nach 14 Tagen nicht besser wird, nimmt man heiße **Sandbäder** von 50 Grad Celsius. Bei **Verrenkungen** muß die erste Sorge sein, das Glied wieder einzurenken, dann muß es mit einer Binde befestigt und später mit **Pain Killer** massiert werden, ist eine dauernde Lähmung oder Schwäche entstanden, müssen heiße Luftbäder mit Massage genommen werden.

Insektenstiche  
Wanzen



Schlangenbiß

Bei **Mücken**, **Fliegen**, **Ameisen**, **Wanzenstichen**, **Hundebissen** wäscht man am besten mit **Oxygen** oder **Pain Killer** oder reibt mit **Pohostift** ab, letztere verschrecken auch die Insekten. **Fliegen** und **Ameisen** vertreibt man mit **Insektenpulver** resp. **Naphtalin**. **Wanzen** tötet man durch **Auschwefeln** (100 Gramm Schwefel auf einem Teller pro Stube) und **Wiederholen** desselben am vierten Tage, um auch die Brut zu töten, oder man läßt 1 Liter starken **Salmiakgeist** in der Stube mit verklebten Ritzen kochen, oder man pinselt die Stube mit 1 Weinflasche **Terpentinöl**, 2 Eßlöffel **Karbonsäure** und **Petroleum** aus. Bei **Schlangenbissen** schnürt man oberhalb des Bisses das Blut mit einer Binde ab, damit das vergiftete Blut nicht zum Herzen gelangen kann, dann wäscht man die Wunde mit **Oxygen** oder mit **übereimangansaurem Kalilösung**.

Läuse, Filzläuse  
Krätze

**Läuse**, **Filzläuse**, **Krätze** entfernt man mit **Parasitengeist**, **Läuse-Essenz** oder **Quecksilbersalbe (Grauer Salbe)**, die **Krätze** auch durch zweifach mit **Spiritus** verdünntem **Porubalsam**. Außerdem ist ein warmes Bad mit grüner **Seife** an jedem vierten Abend nötig. Gegen **Flöhe** braucht man **Insektenpulver**, gegen die **Motten** und **Ameisen** **Naphtalin-Kampfer (Camphorin)**.

Flöhe

Gegen **Fliegen** braucht man **Insektenpulver**, **Fliegenpapier**, **Quassia**, **Formaldehyd** 2 Teelöffel voll auf einen Teller mit **Milch** und **Zuckerwasser**.

Brandwunden



**Verbrennungen**, **Brandwunden** sind schmerzhaft. Man lindert die Schmerzen durch einen Umschlag von **Kartoffelmehl** mit **Pain Killer** oder von verdünntem **Wundessig**, der sehr oft erneuert werden muß, bis der Schmerz vorüber ist. Dann legt man einen Verband mit **Nettilancreme** und **Jodoformgaze** auf.

**Erfrorene Glieder** dürfen nicht erwärmt werden, sondern müssen mit Schnee gerieben und hoch gestellt werden.

Erfrorene  
Glieder

**Belebungsversuch** bei Ersticken, Erfrorenen, Ertrunkenen oder bei Hitzschlag geschieht durch langsame Bewegung der beiden Arme von Längsseite des Körpers über den Kopf mit jeder Sekunde einmal, auch sind die Glieder nach dem Herzen zu zu büsten oder zu streichen. Der Versuch ist eine Stunde lang fortzusetzen.

Ertrunkene  
Ersticke  
Erfrorene

**Frostbeulen** äußern sich durch Brennen und Jucken, man reibt kräftig mit **Hinfong** oder **Pain Killeröl** ein und bestreicht dann mit **Kampforvaseline** und zieht wollene Handschuhe darüber. Kälte und Nässe müssen vermieden werden. Zehn Minuten lange möglichst heiße Bäder von Maunwasser sollen sehr gut sein. Aufgebrochene Frostbeulen verbindet man mit **Nettilancreme** oder **Ichthyzinksalbe**.

Frostbeulen

**Wunde Brustwarzen** wäscht man mit verdünntem **Oxygen**, **Acetatwasser** oder **Borwasser** und bestreicht sie dünne mit **Nettilancreme** oder **off. Borsalbe**.

Brustwarzen

**Warzen** an der Hand heizt man am sichersten und ungefährllichsten mit **Eis-Essig** oder **Karbolsäure** fort, **Hühneraugen** mittels **Hühneraugenringe** in der Uhr.

Warzen  
Hühneraugen

**Fingerentzündung** ist zuweilen von furchtbaren Schmerzen begleitet, man badet den Finger viel in **angewärmtem Oxygen** oder **Karbolwasser** und macht auch Umschläge damit, sollten sich rote Streifen zeigen und es zur Eiterung kommen, so muß vom Arzt längs ein Einschnitt gemacht werden und der Schnitt wie eine Wunde behandelt werden.

Finger-  
entzündung

**Spröde Haut** ist fettarm, sie muß daher mit **Cold-Creme** oder **Nettilan-Creme** eingefettet werden.

Spröde Haut

Durch Verletzungen der Haut entstehen zuweilen **Blutvergiftungen**, die gefährlich werden können. Man sollte daher die kleinste Wunde stets mit **Oxygen** oder **Lytrolwasser** gut auswaschen und verbinden. Tritt aber Entzündung und schmerzhaftige **Schwellung** der Achsel oder Leistenröhren ein, so ist die Sache nicht leicht zu nehmen, man mache Umschläge mit **Oxygen** oder **Lytrolwasser** bis zur Ankunft eines erfahrenen Arztes.

Blutvergiftung

**Pickel, Pustel** entstehen häufig durch Entzündung der Talgdrüsen der Haut. Man drückt den Eiterpfropf mit den Fingern aus u. reibt abends das Gesicht mit einem Löffchen **Hinfong**, in welchem einhalb bis einen Teelöffel voll **Resorcin** pro Flasche aufgelöst wurde ab und morgens reibt man, anstatt das Gesicht zu waschen, es mit einem Löffchen Olivenöl ab. Ein bis zweimal wöchentlich darf das Gesicht nur mit heißem, gleich hinterher mit kaltem Wasser und bester **Victoriaseife** gewaschen werden. Es ist ratsam eine **Blutreinigungskur** mit **Maxyd.** gegen dieses Übel zu machen. Statt

Pickel, Pustel

zweimal täglich erfolgen, auch muß der Fuß nach der Heilung weiter gewickelt werden, sonst bricht ein geheilter Fuß später leicht wieder auf.

Ohrensmerz

**Ohrensmerz** ist eine Ohrenentzündung, meistens ein Ohrgeschwür, entstehend durch Erkältung, Rachenkatarrh und Schnupfen, ebenso das Ohrensausen, man tröpfelt **Pain Killer** hinein oder **Oxygen**, das auch verhärtetes Ohrenschmalz auflöst und steckt Watte darüber. Sollte der Schmerz anhalten, läßt man den Qualm von kochendem **Kamillentee** hineinziehen, bis das Geschwür offen ist, das Ohr muß dann mit warmem **Borwasser** ausgespritzt werden, ebenso bei **Mittelohr-Entzündung**. Ist auch Rachenkatarrh vorhanden, so gurgelt man mit **Acetat** und führt mit **Senablutreinigungstee** ab.

Schwerhörigkeit

Man halte das kranke Ohr warm in Watte. **Schwerhörigkeit** kann durch Rachenkatarrh, Schnupfen, Entzündung, verhärtetes Ohrenschmalz oder verdicktes Trommelfell entstehen, man hüte sich vor Erkältung und versuche mit **Gehöröl**, **Pain Killer** oder **Oxygen** Besserung zu erzielen und stecke Watte in die Ohren.

Gerstenkorn

**Gerstenkorn** ist ein Irrunkel auf dem Augenlid, man versucht es beim Bemerken des Entstehens mit **Oxygen-Umschlägen** zurückzubringen, geht es nicht zurück, so macht man warme **Acetat-Umschläge** oder Umschläge von halb **Borwasser**, halb **Kamillentee**. Nach der Deffnung des Gerstenkorns bestreicht man das Lid mit **off. Borsalbe**, und morgens reibt man die Lider mit Schaum von **Dermaseife** ab, damit die Entzündung nicht wiederkehrt. Bei entzündetem horkigen Ausschlag an den Augenlidern braucht man ebenfalls **off. Borsalbe** und Schaum von **Derma- oder Acetatseife**. Zu empfehlen ist eine Blutreinigungskur mit **Maxyd.-Pulver**.

Gerötete Augen

**Gerötete Augen** wäscht man mit **Eucalyptus-Wasser** oder **Boraxwasser**, einen Teelöffel voll Borax auf ein Glas Wasser, oder mit dreißigfach verdünntem **Oxygen** und bestreicht die Lider mit **Nettilan-Creme** oder **off. Borsalbe**.

Gicheltripper und Tripper

**Tripper** spritzt man, **Gicheltripper** wäscht man mit **Acetat**, 1 bis 2 Teelöffel voll auf 1 Glas Wasser. Ruhe und Diät wie bei chronischem Magenkatarrh sind nötig.

Kopfschmerz  
Neuralgie  
Migräne  
Kopfreißer  
Fluß  
Zahnreißer  
Gesichtschmerz  
Isthias



**Kopfschmerzen**, **Neuralgie**, **Migräne**, **Kopfreißer**, **Gesichtschmerz**, **Fluß**, **Zahnreißer** sind meistens nervöse Leiden und rühren von Blutstockung und Erkältung her. Man braucht dagegen **Pain Killer** und Sonnenbäder, wie bei Rheumatismus, ferner **Sacetyl**, **Salizylpulver**, **off. Novaspirin** oder **off. Aspirin** (in Apotheken erh.) drei bis viermal täglich einen gestrichenen Teelöffel voll in Haferschleim und legt **heisse Kompressen** oder **Gichtwatte** darauf, desgleichen bei **Isthias**. Eine Blutreinigungskur

**Pain Killer.**  
gegen Schmerzen.

**Maxyd.**  
Magenpulver.

mit **Maxyd.** ist ratsam. Bei Neuralgie und Neuritis (Nervenentzündung) sind besonders Heißluftbäder von heilsamer Wirkung.



Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Reizbarkeit, Energielosigkeit, Nervosität, Angstgefühl, Unruhe, Schuppen, Schwindel, Nervenschwäche sind Nervenleiden (Neurasthenie). Ruhe von geistiger Arbeit, regelmäßiges Leben, heitere, solide Gesellschaft, Luftbäder in



Schlaflosigkeit  
Herzklopfen  
Nervosität  
Schuppen  
(Beitzanz)  
Schwindel  
Neurasthenie

frischer Waldluft, am besten am waldbreichen Ostseestrand, kein Alkohol oder Tabak, gute Ernährung mit viel Eiern und strenge Diät, wie beim Magentatarrh vorgeschrieben, ist nötig. Abends früh ins Bett, morgens wieder früh auf. Massage und kalte Abreibung, ferner eine Kur mit **Maxyd.-Pulver** zur Blutreinigung, ist sehr empfehlenswert, desgleichen Kohlenäure- oder Sauerstoffbäder. Bei Blutandrang nach dem Kopfe lege man kalte **Kompressen** auf, bei Schlaflosigkeit Brieftnickumschläge um den Leib. Anfangs, wenn gar keine Besserung erfolgt, kann man einige Eßlöffel voll 6 prozentige **Bromkalilösung** u. **20 Herz-Beruhigungstropfen** zusammen nehmen. Bei gleichzeitiger Blutarmut sind zitronensaures Eisen u. zur Unterstützung der Ernährung **Schottische Emulsion, Malziose, Malzextrakt** mit Eisen und **Haematogen** zu empfehlen.

Blutandrang  
(Congestion)

Blutarmut

**Epilepsie, Krämpfe** mit Bewusstlosigkeit ist eine krankhafte Änderung des Gehirns, die fast unheilbar ist. Man gebraucht hiergegen pro Tag einen Teelöffel voll **Bromkali** in einem Glase Wasser gelöst. Bei Krämpfen, Schreikrämpfen der Kleinen Kinder bespritzt man das Gesicht mit kaltem Wasser und gibt ihnen hinterher süßen **Kamillen- oder Fencheltee**. Abführung mit süßem **Sena-Blutreinigungstees** ist anzuraten.

Epilepsie  
Krämpfe

**Trunksucht** ist Alkoholvergiftung; nach 4 Jahren stellt sich Krabbeln und Reizen ein, später Beängstigungen und Delirien. Zur Entwöhnung gehört fester Wille. Trunksucht raubt Energie und Vernunft und zerstört das Familienglück.

Trunksucht



Bei **Wadenkrampf** reibt man kräftig mit **Amol** ein oder wäscht kräftig mit kaltem Wasser. Bei **Sitzschlag** oder **Sonnenstich** kühlt man den Kopf und wäscht den Körper mit kaltem Wasser und gibt dem Kranken **20 Krampf-Tropfen** und viel Wasser zu trinken. **Schwindel, Ohnmacht** entstehen

Wadenkrampf  
Sitzschlag  
Sonnenstich

durch plötzliche Blutleere oder ungleiche Blutverteilung (**Collämie** im Gehirn, bei Magenkranken) durch Gemütsbewegung, Schreck Schwäche. Man legt den Kranken wagerecht, kühlt den Kopf und

Schwindel  
Ohnmacht

Schlaganfall

bedeckt den Körper mit Decken. 20 Krampftropfen in Wasser oder Rognal wirken belebend, bei krankem Magen branche man die **Maxyd.-Kur**. Bei einem **Schlaganfall** verfahre man ebenso und reibe noch die Füße kräftig mit **russischem Spiritus**, **Senfspiritus** oder **Pain-Expeller** und bedecke sie mit **Amolwatte**. **Schlaganfall** ist meistens die Folge von **Aderverkalkung**, man kann dagegen rechtzeitig die **Maxyd.-Kur** anwenden.

Arterien-  
verkalkung

Zahnschmerz  
Zahngeschwür



**Zahnschmerz**, **Zahngeschwür** mit dicker **Bade** rühren von erkranktem **Zahn** her. Eine Art **Tuberkelbazillus**, genannt **Raries**, hat den **Zahn** bis an den **Nerv** zerstört und beginnt nun auch diesen zu ergreifen, der **Nerv** entzündet sich, schmerzt sehr, und wenn die **Entzündung** bis an die **Wurzel** geht, entsteht das **Zahngeschwür** mit der **dicken Bade**. Man sucht den **Bazillus**

Dicke **Bade**

zur **Vinderung** des **Schmerzes** mit **Eugenol** oder **Nelkenöl** zu töten und läßt sich den **Zahn** **plombieren**, dann kann man den **Zahn** noch viele **Jahre** gebrauchen. Das **Zahngeschwür** kann man mit **Oxygen** zurückzubringen suchen, wenn kein **Erfolg** gespürt wird, müssen **heiße Umschläge** gemacht werden, bis das **Geschwür** **platzt** oder **reißt** ist zum **Ausschneiden**.

Zahnrissen  
Fluß

Bei **rheumatischem Zahnrissen** (**Fluß**) wendet man dieselben **Mittel** an wie beim **Rheumatismus** beschrieben ist, nämlich **Sacetyl**, **Salizyl-Pulver**, **Pain Killer** und **Gicht-Watte**, ferner zur **dauernden** **Besserung** die **Maxyd.-Kur**.

Durch **krankte Zähne** entsteht häufig ein **übler Geruch** aus dem **Munde**, man muß daher mit **Oxygen** spülen und durch **Reiben** mit **Zahnpulver** und **Eau de Bofot** oder **Hinfong** dafür sorgen, daß die **Zähne** nicht **krank** werden, **gesunde**, **weiße Zähne** sind eine **Schönheit** für das **Antlitz**, **krankte Zähne** dagegen **ekel-erregend** und **schädlich** für die **Verdauung**. Der **üble Atem** kann aber von **schlechter** **Verdauung** aus dem **Magen** herrühren, dann ist das **einzig** **Mittel** eine **strenge Maxyd.-Kur** durchzumachen.

Übler Atem

Erfältung

**Erfältungen**, die man an **kalten Händen** und **Füßen** spürt, verursachen **Katarre** der **Luftwege**, wie **Schnupfen**, **Heiserkeit**, **Husten**, **Bronchial-Katarre**. Sie entstehen durch **krankes Blut**, welches wiederum durch **krankten Magen** (**Magen-Katarre**) verursacht wird. **Empfindliche Personen** sollten daher eine **Maxyd.-Kur** zur **Aufbesserung** des **Blutes** durchmachen. Bis zur **Gesundung** müssen solche **Patienten** **warme Kleidung**, **trockene Strümpfe**, **Einleg-Sohlen**, **weites Schuhzeug** und **wollene Handschuhe** tragen.





## Die gebräuchlichsten Heilmittel.

— Alphabetisch geordnet. —

**Abführsaft, Tamarindensaft** 30 Pfg. und 50 Pfg., für kleine Kinder halbstündlich einen Kinderlöffel voll, evtl. helfe man mit Klistier nach, bei Fieber und Verdauungsstörung mache man auch einen Breiweitzumschlag um den Leib im Bette.

**Acetat** 30 und 50 Pfg. Acetat ist eine chemisch reine boreffigsaure Tonerdeflüssigkeit, welche eine besonders hohe desinfizierende heilsame Kraft besitzt und der gewöhnlichen effigsauren Tonerde vorzuziehen ist. Sie wird gebraucht bei eiternden Hautverletzungen und Schleimhautentzündungen, zu Umschlägen bei Geschwüren, zum Gurgeln bei Rachentarrh, Hals- und Mandelentzündungen, bei Augenlid- und eitrigen Geschlechtsentzündungen. Mit Borwasser gemischt, erhöht sie ihre desinfizierende Kraft noch mehr. Gegen Durchfall nimmt man 10 bis 20 Tropfen unverbünntes Acetat mit Wasser. Zu Einspritzungen verdünnt man einen Teelöffel voll mit einem Glase Wasser, zu Gurgelwasser und zu Wundbehandlungen drei Eßlöffel voll mit einer Weinflasche voll Wasser.

**Amoi und Amolwatte** à 1 Mk., beliebtes Universal-Hausmittel.



**Arecanuss-Wurmpulver**, 10 Pfg., ist ein beliebtes Mittel gegen Würmer, man gibt einen Teelöffel voll, bei größeren Kindern zwei Teelöffel voll mit süßer Milch oder Honig. Bei Verstopfung helfe man mit kaltem Klistier mit Zusatz von Essig oder mit Seifenklistier nach.



**Arecanuss-Bandwurmmittel**, Preis 2 Mk.

**Eukalyptus-Augenwasser**, 30 Pfg. und 50 Pfg., ist ein vorzügliches Stärkungsmittel schwacher und entzündeter Augenlider.



**Babysaft** (30 Pfg. und 50 Pfg.) ist ein aus Früchten der Dattelpalme hergestellter Beruhigungsaft, er ist ein Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit, auch wirkt er gelinde abführend, sollte die Verstopfung hartnäckig sein, so gebe man Klistier.

**Backpulver „Gestin“** 10 Pfg., ein vorzügliches haltbares Backpulver, welches mit einem Löffel voll Mehl gemischt dem Teig, bevor er in den Ofen geschoben wird, zugefnetet wird.

**Bärtraubenblätter**, 20 Pfg., werden hauptsächlich bei Harn- und Nierenbeschwerden und Wassersucht gebraucht.



**Herz-Beruhigungstropfen** 30 Pfg. (Valdrianeffenz) sind aus der hochgeschätzten auserlesenen Thüringer Baldrianwurzel durch Digestion mit Weingeist hergestellt, 20 bis 30 Tropfen auf Zucker wirken beruhigend bei krampfartigen Herz-, Brust- und Magenbeschwerden, man kann ebenfalls die gewöhnlichen aus Belgischer Wurzel bereiteteten

**Baldriantropfen**, à Fl. 15 Pfg., nehmen, doch ist ihr Gehalt nicht so kräftig und muß man hiervon wenigstens das Doppelte nehmen.



**Benediktin-Magentropfen** (Benediktinertropfen, Klostertropfen, (Dietrichs Manual) 60 Pfg. und 1 Mtl., sind ein vorzügliches Mittel bei Magenbeschwerden, man nimmt davon ein bis zwei Teelöffel voll mit Zuckertwasser bei Beklemmung, saurem Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Verstopfung, Nervosität usw. Die Wirkung dieser Tropfen beruht auf Appetitanregung und Blutreinigung und sind diese Tropfen ein altbewährtes bekanntes Mittel.

**Bicarbonat-Magenpulver** à Paket 20 Pfg. Bicarbonat ist chemisch reines Natron. Magenranke sollten nie gewöhnliches Natron oder Bullrichsalz nehmen, da dieses durch seine Verunreinigungen den Magen nur noch kranker macht.

**Birkenteerbalsam**, 30 Pfg., gegen Flechten, Hautausschläge. Diese so häufig den Menschen plagenden und schwer zu vertreibenden Hautkrankheiten verlangen nicht selten die Behandlung eines geschickten Spezialarztes; vielfach wird man jedoch vollständig zum Ziele kommen durch Anwendung von **Birkenteerbalsam** und durch den Gebrauch **medizinischer Teerschwefelseife** bei gleichzeitiger Einleitung einer Blutreinigungskur mit **Maxyd.** oder **Frangulatee**.



**Bismut-Pulver**, 50 Pfg., ist ein wichtiges Medikament bei entzündetem Magen und Darm, man braucht es bei Sodbrennen, Magengeschwür, Darmkatarrh, Durchfällen und zum Pudern verbrannter oder entzündeter Haut und von nassen Flechten. Ferner mit einem Eßlöffel voll Öl angerieben gegen Pustel und Pickel, indem man abends das Gesicht einreibt und morgens mit Acetat-Seife heiß abwäscht und mit kaltem Wasser nachspült. Auch als Schnupspulver bei entzündeter Nase infolge eines Schnupfens wirkt Bismutpulver heilsam.

**Bittersalz**, 10 Pfg., ein vorzügliches Abführmittel. Man löse einen Eßlöffel voll in einem Glase heißen Wassers auf und trinke dies morgens nach dem Kaffee. Hierdurch wird auch die stärkste Verstopfung beseitigt.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 33 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.



Dammholm.

**Bitterwasser, Ofener** 55 und 70 Pfg. Wasmuths künstliches Ofener ist das beste Bitterwasser gegen Verstopfung, Blutstauungen in den Unterleibsorganen, Hämorrhoidal-Leiden, Nieren- und Blasensteinbildung, Krankheiten weiblicher Geschlechtsorgane, Fettleibigkeit, Verletzung des Herzens und der Leber, von vortrefflicher Wirksamkeit auch bei Furunkulose (Schwärenbildung) zur Blutreinigung. à Flasche  $\frac{3}{4}$  Liter 55 Pfg., 1 Liter-Flasche 70 Pfg., bei mehreren Flaschen pr. Flasche 5 Pfg. billiger. — Bei öfteren Verstopfungen ist eine längere Kur nötig.

Zeugnis. Das von der Firma A. Wasmuth & Co. bezogene Ofener Bitterwasser hat sich bei mir sehr gut bewährt. Werde selbiges bei vorkommenden Fällen stets gebrauchen.

R. Dittmann.

**Bleiwasser**, à Fl. 15 Pfg., braucht man bei eitrigen Hautwunden und zum Kühlen.



**Blutreinigungstee, Frangula**, Paket 25 und 50 Pfg., ein bekanntes wirksames Mittel gegen Fieber, Ausschlag und Verstopfung, er ist allen anderen vorzuziehen, wegen seiner weit milderen Wirkung als Rhabarber und Senneblätter. Man achte genau auf die Schutzmarke.

**Blutreinigungstee, Senafruchttee**, à Paket 25 und 50 Pfg., ist bei hartnäckiger Stuhlverstopfung vorzuziehen, er wirkt energischer aber nicht so mit kolikartigen Schmerzen, wie Senneblätter.

**Hamburgertee** (40 Pfg.) ist ebenfalls ein bekannter energisch abführender Blutreinigungstee des Senafrutes und ist Bittersalz bei weitem vorzuziehen. Man achte stets auf den Namen „Wasmuth“ und auf die Löwenmarke, damit man gute Ware erhält. Hunderte von Zeugnissen beweisen, daß die Blutreinigungstees überall sich glänzend bewährt haben; wegen Raummangel können wir die Zeugnisse nicht abdrucken.

**Bohnenhülsen-Tee**, 30 Pfg., 50 Pfg., 1 M. und 1,75 M.  
Dr. med. Heinrich Kamm, Breez, schreibt über Bohnenhülsen-Tee:

„Die von mir bis heute gemachten Erfahrungen ergeben, daß die „Bohnenhülsenabkochung“, — rechtzeitig angewendet — ein zuverlässiges Heilmittel ist bei Erkrankung an Diabetes mellitus, bei wässrigen Zuständen infolge vieler Erkrankungen der Nieren und anderer Organe. Ich verordne die „Bohnenhülsensuppe“ ferner mit großem Erfolge bei Stein- und Griesbildung in den Nieren und Nierenbecken, bei Erkrankung des Nierenbeckens, des Harnleiters und der Blase, bei Erkrankung an Gicht, bei chronischen rheumatischen Zuständen und den hartnäckigsten Formen von Ischias.“



**Bonbons.** Katarrh- und Husten-Bonbons, Catarol-Bonbons à 50 Pfg. Fenchelhonig-Bonbons, Bayrische Malz-Brustbonbons, Amol-Bonbons, Knöterich-Brustbonbons sind alle geeignet den quälenden Husten zu stillen.



**Imperial-Borax** in Paketen 10 Pfg. und 25 Pfg. Der gereinigte Imperial-Borax hat vorzügliche Eigenschaften, die ihn bei der Toilette zu einem unentbehrlichen Mittel machen, er macht das Waschwasser weich, desinfiziert und macht die Haut weiß und geschmeidig, ohne sie anzugreifen. Man braucht ihn daher zum Haarwaschen, gegen Schweißgeruch der Arme und Füße, gegen Pickel und Sommerprossen, bei geröteten Augen, bei wunder Haut und Ausschlag, gegen Schwämmchen und Fäule des Mundes. Man löst vor dem Gebrauche einen Eßlöffel voll in  $\frac{1}{2}$  Liter heißen Wassers völlig auf.

**Borsäure-Gurgelsalz** à Paket 20 Pfg. Drei bis vier Eßlöffel voll auf ein Liter heißes Wasser gibt ein wirksames Gurgel-, Mund- und Wundwasser.

**Borwasser,** à Flasche 15 Pfg., ist ein vorzügliches mildes desinfizierendes Wasser für Schleimhäute, man braucht es zum Gurgeln und als Verbandwasser bei Geschwüren, entzündeten Augen und als Verbandwasser bei Wunden.



**Bromkali-Pulver,** 20 Pfg., ist ein vorzügliches Beruhigungsmittel für die Nerven, man braucht es gegen Schlaflosigkeit, Reuchhusten, Aufgeregtheit, Nervosität, Krämpfer und Epilepsie. Man löst 50 Gramm, (zirka zwei Eßlöffel voll) in einer Weinflasche voll Wasser und nimmt davon viermal täglich einen Eßlöffel voll, Kindern gibt man teelöffelweise mit Zuckerwasser, auch bei krampfartigem Reuchhusten.

**Brustpulver (Senna),** bekanntes Abführmittel 10 Pfg.

**Wasmuth's Burgunder Pechpflaster.** 75 Pfg., übertrifft die meisten Pflaster an Wirksamkeit, es hat eine wärmende, reizende Eigenschaft, die bei Erkältungen, Rheumatismen, Stichen, Steifheiten, Hexenschuß, Brustschmerzen oft Wunder tut. Es wird, weil so bequem zu verwenden, gerne den Einreibungen vorgezogen. Den Gebrauch des Pflasters erklären die nachfolgenden Abbildungen.





**Burgunder Weingeist**

50 Pfg. Wie der Name sagt, ist er ein durch Destillation aus Burgunder Weinen hergestelltes Produkt, welches anregende Wirkung auf Nerven und Organe des Menschen besitzt. Man braucht ihn daher gegen geschwächten Magen und Darm, bei schlechter Verdauung und Durchfall. Erwachsene nehmen die Tropfen teelöffelweise, Kindern gibt man bis zu 15 Tropfen in Haferschleim oder Malvateer.

**Cadina-Balsam**

(Ol. cadin.), 50 Pfg., ein durch trodene Destillation aus Wacholder gewonnenes Öl, das ein vorzügliches Mittel gegen juckende trodene Flechten ist, man pinselt des Morgens ein und legt ein mit Gesteinplaster befestigtes weiches Leder darüber, welches man mit Nettiian-Creme beschmierte.



**Cardinaltropfen**

50 Pfg. und 1 Mt., auch Bischoffs-effenz genannt, ist ein seit Alters her bekanntes und beliebtes Mittel bei schlechtem Befinden, z. B. bei Influenza, Appetitlosigkeit, Magendruck, Brustverschleimung und dergl. Man nimmt 20 Tropfen auf Zucker, bei Influenza gibt man einen Teelöffel voll in ein Glas Grog.

**Catechupulver**

30 Pfg., ist ein beliebtes Stopfmittel bei Durchfall, Darmkatarrh, es wird messerspitzenweise in Rotwein oder Haferschleim gegeben, Tieren gibt man eßlöffelweise.

**Cataplasma**

fertiger Breiumschlag, 25 Pfg.



**Cholernetropfen**

30 Pfg., auch Koliktropfen genannt. Diese Tropfen sind japanische Pfefferminzöltropfen, die besonders schmerz- und krampfstillend bei Durchfällen wirken. Man nimmt 5 bis 10 Tropfen in gesüßtem Haferschleim oder in ein wenig Milch.

**Citrone**

flüssig, 25 u. 50 Pfg., Literflasche 3,00 Mt. Die flüssige Citrone ersetzt den Zitronensaft, man braucht sie im Haushalte, wo man die Citrone gebraucht und bereitet daraus auch mittelst Zuckerwasser erfrischende Limonaden, die auch besonders fiebernden Kranken wohlthuend sind. Auch statt Essig an Salaten wird die flüssige Citrone verwendet, da diese Säure angenehmer und für den Magen bekömmlicher ist.



**Citronensaures Eisen**

geg. Bleichsucht, à Scht. 60 Pfg.

**Cremes.**

**Derma-Coldcreme**

20 bis 50 Pfg., ist eine vorzügliche Hautsalbe bei spröder Haut, Ausschlag, harter faltiger Haut. Gewöhnliche Coldcreme 10 Pfg. bis 50 Pfg.



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 36 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.



**Lanolin-Toilette-Creme**, ebenfalls eine beliebte Creme auf dem Toilettentische der Damen. Gewöhnliche **Lanolin-Creme** à Schachtel 10 Pfg.



**Nettilan-Hautcreme, (Kaukas. Vaselline)**, 30 Pfg. und 1 Ml.

**Nettilan-Coldcreme** ist eine hervorragende Heilfalbe bei entzündeter, wunder, spröder und pusteliger Haut, auch bei Brandwunden und Ausschlag von wunderbarer Heilkraft, Schachtel 25 Pfg. und 1 Ml. Man bestreicht zweimal täglich dick auf und legt reine Leinwand darüber.

**Schönheits-Haut-Creme**, zur Pflege der Haut, à Schachtel 1 Ml.

**Toilette-Bor-Creme und Zink-Creme** à Schachtel 10 Pfg.

**Dermo-Seife** 75 Pfg. u. Acetat-Seife gebraucht man bei krankhaften Zuständen der Haut, bei Ausschlag, empfindlichem Teint, bei kranker Kopfhaut und Haarausfall, bei entzündeten Augen und Schweißfüßen, sie ist eine basische Del-Seife aus feinsten Ingredienzien mit desinfizierenden Balsamen hergestellt.

**Eier-Konservierungsmittel Ovolin**, 50 Pfg., mit Wasser verdünnt ausreichend für circa 200 Eier, die sich über ein Jahr frisch halten und sich zum Kochen und Schaum schlagen eignen, man kann Ovolin mehrmals verwenden. Um das Klagen beim Kochen zu verhüten, sticht man mit der Nähnadel ein kleines Loch hinein.

**Eichel-Kakao**, 50 Pfg., ist ein vorzüglich stärkendes Nährmittel bei Darmtarrh, Durchfall der Erwachsenen und der Kinder. Nervöse Magenranke trinken ihn auch statt Kaffee und Tee. Ein Teelöffel voll wird mit einer Tasse geflüßter Milch gekocht.

**Eis-Essig (Warzentod)**, à Flasche 30 Pfg., ist ein vorzügliches Mittel Warzen aufzulösen, man betupft täglich die Warzen mittels eines Stäbchens von Holz.

**Essigsauere Tonorde**, à Flasche 15 Pfg., wird als Mund- und Gurgelwasser gebraucht, man nimmt einen Eßlöffel voll auf ein Glas Wasser. Wirkfamer ist das Acetat.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 37 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.



**Schottische Emulsion** à Flasche 2 Ml., ist ein vorzügliches Nährpräparat, welches besonders bei durch Schwäche, Nervosität, Blutarmut, Skrofulose und englische Krankheit heruntergekommenen Kindern Wunder tut. Es wird von denselben lieber genommen, als der Medizinaltran und scheint auch in der Wirkung besser und sicherer zu sein.



**Eugenol** à Flasche 20 Pfg. Eugenol ist ein Destillat aus Zantibarnellen aber besser und konzentrierter als das gewöhnliche Nelkenöl. Man benutzt es gegen Zahnschmerzen bei hohlen Zähnen, indem man einen Tropfen auf Watteklügelchen in den Zahn bringt.

**Eukalyptus-Augenwasser** siehe Augenwasser.

**Expeller**, à Flasche 60 Pfg. u. 1,00 Ml., ist eine kräftige scharfe Einreibung bei strapazierten Muskeln, Sehnen und Gelenken.

**Farfaratee**, bekannter Hustentee, 25 Pfg.

**Feigensaft**, à Flasche 30 Pfg. u. 50 Pf., ist ein bekannter regulierender, beruhigender, leicht abführender Saft, der von Kindern gerne genommen wird. Sollte das Kind hartnäckig verstopft sein, ist ein Alkystier zu geben.



**Wasmuth's Fenchelhonig (Hustenstiller)** à Flasche 60 Pfg., 1 Ml. und 2 Ml., ist ein bewährtes Hausmittel bei Husten und Heiserkeit, es mildert den Hustenreiz, löst den Schleim und heilt die Entzündung der Luftröhren. Selbst bei Keuchhusten wirkt er lindernd und kürzt die Dauer der Krankheit bedeutend ab. Man achte genau auf die Etikette und Marke, damit man nicht minderwertige Waren erhält. Wasmuth's Fenchelhonig wird aus den besten Ingredienzien unter Leitung eines geprüften Apothekers hergestellt. Man nimmt zweistündlich einen Teelöffel bis Eßlöffel davon, je nach Alter des Kranken.



**Fichtennadel-Extrakt** bekanntes Frostmittel, 30 Pfg.

**Flüssige Citrone**, zur Bereitung von erquickenden Limonaden à Flasche 25 und 50 Pfg., auch zu Salaten ist sie dem Essig vorzuziehen, da diese Säure bekömmlicher ist.

**Frangulatee** siehe Blutreinigungstee, à Paket 25 u. 50 Pfg.

**Franzbranntwein** à Flasche 40 u. 75 Pfg., ist ein bekanntes Hausmittel zur Stärkung der Muskeln und Sehnen nach langen Märschen und ein Waschmittel für die Pflege der Haut und des Haars.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 38 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.



**Futterkalk „Rapid“**, 60 Pfg., zu allen Preisen.

**Gurgel-Salz** (Borsäure) 20 Pfg., zur Bereitung von Gurgelwasser und Mundwasser.

**Gehöröl** 50 Pfg., Persisches Nußöl, ein beliebtes Mittel gegen Schwerhörigkeit infolge verhärteten Ohrenschnalzes.

**Gichtwatte** à Paket 30 Pfg., 60 Pfg. u. 1,00 Mk., gegen Gicht und Rheumatismus.

**Haematogen.** 2 Mk., ist ein blutbildendes Nahrungsmittel ersten Ranges man gibt es schwachen, heruntergekommenen, blassen Kindern zur Stärkung.

**Hautcreme „Nettlan“** 30 Pfg. Diese Creme ist Kosmoline, welches aus einer Mineralöl-Quelle des Kaukasus gewonnen wird, sie hat wunderbare Heilkraft bei entzündeter Haut, bei Flechten, Ausschlag und Brandwunden.



**Hühneraugenringe in der Uhr**, à 1 Mk., sind weltbekannt und entfernen Hühneraugen in wenigen Tagen.

**Haarmittel** siehe unter Toilettemittel.

**Heftpflaster, engl.** 10 u. 15 Pfg. **Hambg. Heftpflaster** 20 Pfg.

**Heftpflaster** in Rollen 15 Pfg., 25 Pfg.

**Hinfong-Essenz** à Flasche 50 Pfg., reines Destillat aus Kräutern.

**Horsfluid**, siehe Restitutionsfluid.

**Hustentropfen** (Spir. Anisi destillat), 30 Pfg., wirken reizstillend und schleimlösend, besonders für alte Leute zu empfehlen. Man nimmt zur Zeit 10 bis 20 Tropfen mit Zucker.

**Ingwer-Brausepulver** 60 Pfg., ist ein vorzügliches Mittel bei Blutandrang (Congestionen), Magenbeschwerden, Kopfschmerz und Appetitlosigkeit.

**Kataplasma**, 25 Pfg., ist ein Ersatz für den umständlich zu bereittenden Breiumschlag bei Geschwüren und Abszessen. Man schneidet ein genügend großes Stück ab, taucht es in heißes Borwasser, legt es auf und bedeckt es mit dem Guttaperchapapier. Es muß so oft erneuert werden, bis aller Eiter heraus ist und die Wunde geheilt ist.



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 33 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

**Katarrh- u. Hustenbonbons** 50 Pfg.



**Katarrh-Pastillen** (Tablett. pectoral.), 25 und 50 Pfg., sind bekannte Plättchen gegen Husten und Heiserkeit, welche heilsamer sind als die gewöhnlichen Salmiakpastillen, weil sie nicht gekocht und erhitzt werden wie diese, sondern in natürlichem Zustande kalt komprimiert werden, sodaß nichts von den wirksamen Bestandteilen verloren gehen kann.

**Katzenklo** gegen Rheumatismus, Gicht und Magenkrankheiten, in verschiedenen Größen, 2, 2.50 und 3 Mk.

**Keuchhustentee** (Röm. Quendel), 60 Pfg. und 1 Mk.



Dieser Tee ist sehr heilsam, lindert den Husten und die Krampfanfälle und kürzt die Krankheit ab. Man bereitet einen kräftigen Extrakt, indem man auf zwei Eßlöffel voll Tee eine Tasse kochendes Wasser gießt, ziehen läßt und wenn klar durchgegossen, hierin zwei bis drei Eßlöffel voll Zuckerpulver heiß auflöst. Diesen süßen Extrakt gibt man teelöffelweise alle ein bis zwei Stunden. Auch **Sacetyl** und **Aspirin** (nur in Apotheken erhältlich) messerspitzenweise gegeben, soll von sehr heilsamer Wirkung sein.

**Kindergrles**, Paket 40 Pfg., siehe Nährmittel.

**Kinderstreupulver** siehe Streupulver.



**Knöterich-Brusttee**, 25 und 50 Pfg., hat sich wunderbar

bewährt bei allen Krankheiten der Luforgane, er ist daher das beliebteste Volksmittel bei Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh und sonstigen Erkältungen. Natürlich darf der Kranke sich nicht weiterer Erkältung aussetzen, sondern muß möglichst das Bett oder das Zimmer hüten, denn gar zu leicht kann Lungenentzündung daraus entstehen. Man kocht einen Eßlöffel voll mit einer Tasse Zuckerwasser und trinkt stündlich etwas davon.

**Kolltropfen** siehe Cholerinetropfen.

**Krätzbalsam** siehe Perubalsam.

**Krampftropfen** (Aeth. Baldriantinktur) 30 Pfg. Von den



Wurzeln des Arzneischages hat wohl keine so beruhigende und krampfstillende Wirkung auf das Nervensystem, wie die Baldrianwurzel, aus deren auserlesensten Teilen diese Essenz mit großer Sorgfalt unter Aufsicht eines approbierten Apothekers hergestellt wird. Man nimmt 20 Tropfen hiervon in Zuckerwasser oder in Pfefferminz- oder Kamillentee bei Ohnmacht, Herz- und Brustbeklemmung, bei Krämpfen und Magenschmerzen.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 40 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

**Lebortran**, siehe Emulsion und Medizinaltran.

**Levico-Stahlbrunnen**, a Flasche 1 Mk., ist ein natürlicher Brunnen



einer Quelle in Tirol. Er wird hauptsächlich für solche Bleichsüchtige angewandt, die gleichzeitig skrofulös und nervös sind. Die Kur verlangt mindestens 6 Flaschen, der Brunnen muß stets gleich nach dem Essen genommen werden. Ruhe, frische Luft, Sonne und kräftige Ernährung sind nötig.

**Lysolwasser**, 15 Pfg., ist ein zur Wundbehandlung und zur Desinfektion fertiges Wundwasser.

**Lytrol** (Formaldehydsaponat), 20 Pfg., 40 Pfg., 75 Pfg., 1,25 Mk., 2,50 Mk., ist ein neueres Desinfektionsmittel, welches energisch wirkt wie Lysol, Sublimat, Aresol usw., es hemmt noch in einer Verdünnung von 1:50000 die faule Gärung. Zum Gebrauche verdünnt man zwei Eßlöffel voll auf eine Weinflasche mit aufgekochtem und wieder abgekühltem Wasser, auf ein Glas Wasser nimmt man zwei



Teelöffel voll. Zur Vertreibung von Ungeziefer nimmt man doppelt soviel Lytrol, wegen der Brut muß die Waschung wiederholt werden. Solches Lytrolwasser hat die Eigenschaften wie Lysol in gleichem Maße und ist dabei ungiftig, es tötet alle Bazillen und Parasiten. Man braucht es daher zu Wundwasser, zur Desinfektion bei ansteckenden Krankheiten, für Pissoirs gegen üblen Geruch, gegen Insektenstiche und zur Vertreibung der Insekten, gegen Mäuse und Ungeziefer der Tiere. Unverdünt in den hohlen Zahn mittels Wattefingern gebracht, lindert es den Schmerz.

**Lytroform** (Formaldehydsaponat), 20 Pfg., 40 Pfg., 60 Pfg., 75 Pfg., 1,25 Mk., ist ein dem Lytrol sehr ähnliches Desinfektionsmittel, welches einen angenehmen Geruch hat, es wird in derselben Weise gebraucht wie Lytrol. Zum Einpinseln unverdünt gegen Schweißfüße, hat es sich glänzend bewährt, ebenso bei Kröpf und Druse der Pferde, man gibt ihnen zur Zeit 10 Tropfen in Mehlbrei und streicht ihn auf die Zunge.

**Lytrolin** (Resinosaponat des Formaldehyds), 20, 40, und 75 Pfg. und 1.50 Mk. ist dem Creolin im Aussehen und Geruch sehr ähnlich, es wird für dieselben Zwecke und in derselben Verdünnung gebraucht wie Lytrol, nämlich drei Eßlöffel voll auf eine Weinflasche.



**Bicarbonat-Magenpulver**, 20 Pfg., ist ein beliebtes Mittel gegen Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, es ist zehnmal bekömmlicher als Natron und Bullrichsalz. Ist aber Verstopfung mit Übelbefinden, Kopfschmerzen und Magendruck vorhanden, so gebrauche man das

**Carlsbader Magenpulver**, 50 Pfg., es ist von weit besserem Gehalte als das kristallisierte Carlsbader Salz, einen Teelöffel voll morgens nüchtern in warmem Wasser aufgelöst und getrunken, bringt bald eine Besserung im Befinden, sollte aber die Krankheit schon veraltet sein, so ist eine Maxyd.-Kur dringend anzuraten.

**Magnesia-Oxyd**, 30 Pfg., ist ein unschädliches Magenmittel, es bindet die scharfen Magensäuren und führt gelinde ab. Kinder erhalten einen Teelöffel voll bei Magenbeschwerden in warmem Zuckerwasser, mit Milch, Erwachsene einen Eßlöffel voll.

**Magnesia**, kohlensaure, gegen Sodbrennen, 10 Pfg.

**Malvatee** (Herb. Malvae) Preis 50 Pfg. Dieser Tee ist heilsam für fiebernde, nervöse und magenkranke Menschen, er hat schweißtreibende Wirkung und ist beliebt bei Erkältungs-Krankheiten.

**Malzextrakt**, 1 Mt., ist ein vorzügliches Nahrungsmittel zur Kräftigung des Körpers, durch seinen Gehalt an Diastase hilft er die Nahrung im geschwächten Magen verdauen, er ist daher auch ein vorzügliches Kindernahrungsmittel. Auch bei Husten und Heiserkeit wirkt Malzextrakt lindernd und heilend.



**Malzextrakt mit Eisen**, 1.20 Mt., ist besonders zu empfehlen bei heruntergekommenen Bleichsüchtigen, er enthält neben dem Verdauungs- und Kräftigungsmittel das blutbildende Eisensacharat.

**Malzextrakt mit Kalk**, Mt. 1.20, ist besonders empfehlenswert für Kinder mit schwachen Knochen und spät kommenden Zähnen, dieser Malzextrakt enthält den für den Knochenbau erforderlichen phosphorsauren Kalk, welcher den rachitischen, mit engl. Krankheit behafteten und skrofulösen Kindern mangelt.

**Malzess**, Mt. 1.50, vorzügliches Nahrungsmittel bei Blutarmut, Schwäche, Magerkeit und Nervosität.

**Mandelöl**, 15 Pfg., ist ein unentbehrliches Mittel für die Toilette, man braucht es zum Abreiben des zarten Teints, zum Einsalben des erkrankten Haars und des Ausschlages.

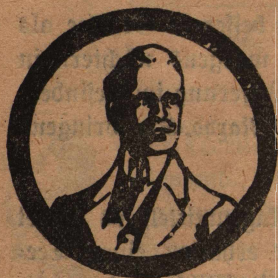
**Massier-Balsam** (Balsamgurjun), 30 Pfg. Um Schmerzen zu beseitigen, ist die Massage bis zur Rötung der Haut ein altes, probates Mittel, nur hat man beim Massieren darauf zu achten, daß man stets in der Richtung zum Herzen streicht und knetet, da sonst keine Wirkung erzielt wird. Ein zu kräftiges und hartes Massieren ist schädlich, ebenso bei eitriger Entzündung.



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 42 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.



**Maxyd.** (Magnes. perhydrol.), Ml. 1.— und 1.50, ist ein probates Magen- und Blutreinigungsmittel, um bei strenger Diät, seinen gesunden Magen mit größter Wahrscheinlichkeit wieder zu erhalten und somit seinem Körper ein jugendliches Wohlbefinden wieder zu geben. Ohne gesunden Magen ist der Mensch eine wandelnde Leiche, er ist zu keiner Arbeit imstande, er kann nicht mehr denken und hat keine Lebensfreude mehr. Man sollte daher nicht säumen eine Maxyd.-Kur zu beginnen, ehe es zu spät ist. Vor allen Dingen nehme man kein gewöhnliches Natron oder Bullrichsalz, es macht den Magen immer schwächer und ruiniert ihn total. Zeugnis: Mit Ihrem Maxyd. habe ich gute Erfolge erzielt.

Prof. Dr. A. Pieper, Astorf.



**Massleröl** (grünes Olivenöl), 30 Pfg.

**Medizinaltran**, à Flasche 50 u. 80 Pfg., ist ein leicht verdauliches Nahrungsmittel und wird deshalb geschwächten, skrofulösen Kindern zur Kräftigung eßlöffelweise mit Milch gegeben.

**Medizinaltran mit Pfefferminz**, à Fl. 40 Pfg., 75 Pfg. und 1.20 Ml. wird dem gewöhnlichen Medizinaltran des besseren Geschmacks wegen vorgezogen, sonst sind beide in der Wirkung gleich. In letzterer Zeit wird jedoch die Schottische Emulsion von Kindern den Medizinaltranen vorgezogen und was mit Appetit genommen wird, pflegt auch bessere Erfolge zu zeitigen.



**Migränestift**, 50 Pfg., gegen Kopfschmerz.

**Myrrhentinktur** (Zahnschmerzstiller) 25 Pfg., wird zur Heilung von Entzündungen des Zahnfleisches, der Brustwarzen und der Haut mittels Einspielen gebraucht.

## Nahrungsmittel.

**Wasmuth's Milchzucker** ist ein unentbehrliches Nahrungsmittel für die Mutter eines Säuglings. Die Kuhmilch ist dem kleinen Kinde nicht bekömmlich, es enthält zwei bis dreimal soviel Käsestoff als die Muttermilch, das Kind kann diese Mengen Käse nicht verdauen und bald ist der Magen krank. Wenn man nun die Kuhmilch ein bis zweimal mit gekochtem Wasser verdünnt, so ist der Käsegehalt richtig, aber es fehlt dann der richtige Gehalt an Milchzucker und deshalb ist es nötig, wenn man das Kind richtig ernähren will, auf jeden Liter einen Eßlöffel voll Milchzucker hinzuzusetzen. 10 Pfg., 30 Pfg., 50 Pfg. Auch bei hartnäckiger Verstopfung älterer Leute wird dreimal täglich ein Eßlöffel voll mit einem Glase Buttermilch genommen. Diät wie bei Verstopfung angegeben.

**Nährpatronen,** Paket 20 Pfg., 40 Pfg., 75 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.40. Nährpatronen haben sich vorzüglich bewährt bei schlecht ernährten, schreienden Kindern. Sie bestehen aus Milchezucker, phosphorsaurem Kalk, Malzextrakt, Sahne, Invert-Zucker und Honig und werden mittels Gummihütchen in den Mund gesteckt. Zahlreiche Zeugnisse beweisen die heilsame, nährende Güte der Nährpatronen.



**Nährsalz,** zur Maxyd.-Kur, 1 Mk.

**Nara,** Mk. 1.00, ist ein aus Malzmehlkakao, Eidotter und Milchpulver-Gebäck hergestelltes Mehl, welches selbst der schwächste Magen verdauen kann und zur Ernährung ausreichend ist.

**Hafermehl und Gerstenmehl,** 20 Pfg. und 40 Pfg., als Nahrungsmittel bei akutem Magenkatarrh, Durchfall, fieberhaften Erkältungs-Krankheiten sehr empfehlenswert. Man nimmt zu einer Tasse einen bis zwei Teelöffel voll.



**Haferkakao** ist sehr bekömmlich und wird in derselben Weise gebraucht als Hafer- und Gerstenmehl. Wegen seines angenehmen Geschmacks wird er gern statt Kaffee und Tee getrunken, besonders bei Nervosität, krankem Magen, Schwäche, Appetitlosigkeit (60 Pfg.).

**Eichkakao,** 50 Pfg., ist ein spezifisches Nahrungsmittel bei Darmkatarrh, Durchfall, er besitzt eine stärkende, abstringierende Wirkung und ist bei dieser Krankheit besonders zu empfehlen.



**Amandin-Puddingpulver,** 10 Pfg., ist eine beliebte Mehlspeise, die für drei Personen pro Mahlzeit ausreicht, man braucht dieses Pulver nur mit gesüßter Milch aufzukochen und die Speise ist fertig. Der Wasmuth'sche Gebirgs-Himbeersaft ist eine dazu passende beliebte Frucht-Sauce von erquickendem Geschmack.

**Lucullus-Sonntagsspeise,** 25 Pfg., ein beliebtes Pulver zur Bereitung von Mehlspeise.

**Wasmuth's Backpulver „Gestin“,** 10 Pfg., ist wohl das vorzüglichste, ansiebigste und haltbarste der Welt, es wird mit dem Kuchenteig zuletzt trocken

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 44 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

gut durchgeknetet und dann muß der Kuchen sofort in den Ofen. Man kann dieses „Gefin“ auch anstatt Hefe zum Brotbacken gebrauchen.

**Limonaden-Säfte: Himbeer-, Kirsch-, Erdbeer-, Apfelsinen-, Citronen-, Ananas-Saft** zu den billigsten Preisen in den Drogengeschäften zu haben.

**Fleckenwasser**  
„Opal“  
Substanz. Chlor. 100. 1. 100. 100

**Opal-Fleckenwasser** ist das beste Reinigungsmittel für Schmutzflecken.

**Opaline-Mineralgel** entfernt dagegen alle Fettflecken.

**Oxygen**, 30 Pfg., völlig unschädliches, chem. reines, haltbar gemachtes Perhydrolywasser. Wirksamstes Desinfiziens. Man braucht es, 10fach verdünnt, gegen Zahngeschwür, Geschwür und bis 30fach verdünnt, zur Wundbehandlung, zum Ausspritzen, zum Gurgeln, gegen Insektenstiche, zum Bleichen der Sommerproffen, zum Blondieren des Haares und als Augenwasser. Ein Eßlöffel voll auf 5 bis 10 Liter Milch macht dieselbe lange haltbar.



## Pain Killer

Schmerzstillter ersten Ranges! ➡  
(Menthakamphor - Menthol)

Preis: 60 Pfg. und 1 Mt.

Universalmittel bei Rheumatismus,  
Kopfschmerzen, Gliederreißen und  
ähnlichen Leiden.

Genauere Gebrauchs-Anweisung  
an jeder Flasche.



**Pain Killer-Oel**, à Flasche 30 und 60 Pfg., gegen Rheuma.

**Parasiten-Wasser** 50 Pfg. Man kämmt das Haar wegen der Brut wiederholt durch und wäscht am besten eine Stunde nachher mit Teerseife aus.

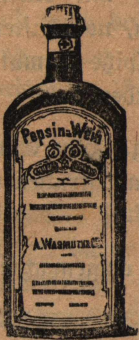
**Parasiten-Seife**, 50 Pfg., gegen Krätze und Filzläuse. Man wäscht allabendlich damit, bis die Krankheit geschwunden, in hartnäckigen Fällen reibt man mit der Seife ein.

**Parasiten-Pulver**, 50 Pfg. und Mt. 1.—, für Läuse, Flöhe, Ameisen.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 45 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.



**Pepsinwein** (Verdauungswein) Mk. 1.—, Mk. 1.50 und 2.50 Mk. Bei gestörter Verdauung ist es unbedingt nötig, daß man während jeder Mahlzeit ein Litörglas voll Pepsinwein trinkt, damit die Speisen nicht im Magen faulen und unverdaut in den Darm gelangen, wo sie nur Unheil anrichten und den Körper vergiften und die **Appetitlosigkeit** und **Übelkeit** noch steigern würden. Pepsinwein betätigt die Verdauung und die Assimilation der genossenen Speisen, er ist überall da ein Heilmittel, wo der Krankheitszustand auf **Dispepsie** beruht, unter anderen Fällen besonders bei **Kolik**en, **Magentraupf**, denen **Verdauungsstörungen** zugrunde liegen, oder welche aus einem **Übermaß** genossener Speisen entstehen. Hier wirkt es oft schon nach 5—10 Minuten. Gegen **Raizenjammer** ist es ein **exzellentes** Mittel. Bei **Magensäure** wirkt es in wenigen Minuten, trotzdem das Pepsinpräparat selbst sauer ist. Gegen das **Erbrechen** **Schwangerer** leistet Pepsin mehr als andere Mittel. Der Pepsinwein ist auch ein **diätetisches** Mittel, welches, vor oder nach der Mahlzeit genossen, die Verdauung so fördert, daß Speisen leicht vertragen werden, welche ohne Gebrauch von Pepsinwein die Ursache vieler Beschwerden sind.

**Permanganat**, 10 und 20 Pfg. Eine kleine Messerspitze auf ein Glas Wasser zum **Gurgeln** bei **Halsschmerz**, **Mundfäule**, **üblem** Atem, zum **Ausprühen** bei **eitrigem** **Katarrh** des **Geschlechts** der **Frauen**.

**Perubalsam** 25 Pfg. und 1.50 Mk. **Kräatzbalsam** ist ein teurer, wohlriechender Balsam einer wilden südamerikanischen Pflanze, er wird vielfach zu **Toilettecreme** und **Haarpomaden** verwendet, aber seine **parasitentötende** Eigenschaft macht ihn zu einem kostbaren, wichtigen Mittel gegen **wunde** und **entzündete** **Haut**, **Frostbeulen**, **Kräzke** und **Ausschlag**. Man reibt ihn bei **Kräzke**, mit doppelter Menge **Spiritus** verdünnt, jeden Abend kräftig in die **Haut** ein und nimmt an jedem fünften Abend vor dem **Einreiben** ein warmes **Seifenbad**. Bei **entzündeter** **Haut** und **Ausschlag** **pinselt** man den **Balsam** auf die **kranken** **Stellen**.



**Pohoöl** (Ol Menta Japan), 25 Pfg., stammt aus **Japan** und ist ein **beliebtes** und **wirksames** Mittel gegen **Zahn-** und **Kopfschmerz**. Bei **Letzterem** reibt man einen **Tropfen** in die **Schläfen**, bei **Zahnschmerz** bringt man einen **Tropfen** auf einem **Wattetügelchen** in den **hohlen** **Zahn**.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 46 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.



**Wasmuth's Restitutionsfluid**, 1.— Ml., 1.50 Ml. und 3.— Ml., ist eine kräftigende Einreibung nach scharfem Trab, für strapazierte Sehnen und Muskeln und gegen Rheumatismus



**Wasmuth's Russischer Spiritus**, auch Horsfluid genannt, 50 Pfg., ist eine sehr scharfe, reizende Einreibung zur Ableitung entzündlicher Zustände, besonders aber bei Überanstrengung und Erkältungen.

**Saleppulver** 10 und 25 Pfg. Dieses Pulver in Wasser mit etwas Zucker kalt angerührt, gibt mit Wasser aufgekocht einen heilsamen, nahrhaften Schleim, der gegen Durchfall der Kinder mit einer kleinen Messerspitze Bismutpulver gegeben wird. Milchnahrung muß natürlich ausgefetzt werden.

**Chem. reines Salizylpulver** (Ac. salicyl recryst), 50 Pfg., zum Einnehmen gegen fieberhafte, rheumatische Schmerzen. Man nimmt einen gestrichenen Teelöffel voll mit etwas Natron zusammen in Zuckertwasser ein.

**Salizylsäure** für technische Zwecke, zum Konservieren eingemachter Früchte, Paket 10 und 20 Pfg.

**Salizylstreupulver**, 10 und 30 Pfg., zum Pudern kleiner Kinder, gegen Schweißfüße und nässenden oder juckenden Hautauschlag. Bei wunder Haut brauche man Nettiilan-Creme.

**Salizylflusspulver** (Salicyl-Kalium), à Schacht. 50 Pfg., gegen Reizen, Kopfschmerzen, Herenschuß und Rheumatismus.

**Wasmuth's Salpeterpapier** 15 Pfg., ist ein Linderung bringendes Mittel bei Lungenasthma. Bei Herzasthma infolge Klappenfehler jedoch brauche man es nicht. Man dreht eine Düte, steckt sie an der Spitze an und atmet den Qualm ein.



**Schnellmastpulver „Rapid“** ist in allen Preislagen in den Drogerien zu haben.

**Schneeberger Schnupftabak und Mentha-Schnupfpulver**, 10 und 20 Pfg., sind nach vorzüglichen Rezepten hergestellt und daher beim Publikum sehr beliebt, sie wirken erfrischend, adstringierend und vorbeugend.



**Schönheit-Creme** fiele unter Creme.

**Sculein**, Rattentob, 50 Pfg. und 1 Ml.



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 47 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.

**Senafruchtpulver** 30 Pfg., ist ein bekanntes und vorzügliches Mittel bei Verstopfung und Hämorrhoiden. Man nimmt einen kleinen halben Teelöffel voll in Zuckerwasser.

**Senafruchttee** siehe Blutreinigungstee.

**Shampoo,** à Paket 20 Pfg., zum Haarwaschen.

**Stahlpulver,** 30 Pfg., gegen Bleichsucht.

**Tamarinden-Abführsaft** (Erfah), 30 Pfg. und 50 Pfg. Dieser Obstsaft ist ein mildes Abführmittel. Da Verstopfung bei kleinen Kindern leicht Fieber verursacht, sollte man ihnen sofort Tamarindensaft halbstündlich geben bis zur Wirkung, event. helfe man mit Klister nach.

**Tannin** (Gerbsäure), 20 Pfg., ist ein adstringierendes Mittel für Schleimhäute und wird deshalb messerspitzenweise mit Bismutpulver zusammen in Zuckerwasser und gegen Durchfall gegeben. Zu Ausspülung bei weißem Fluß, zu Einspritzungen löst man einen Teelöffel voll Tannin in einem Liter Wasser auf.

**Thermometer** siehe unter Binden.

**Tormentilla-Pulver** (Rd. Tormentill.), 50 Pfg., ist ein kräftig adstringierendes Pulver und wird daher mit Erfolg bei Darmkatarrh angewendet. Man nimmt davon bei Durchfall zwei- bis dreistündlich eine gute Messerspitze voll in Zuckerwasser oder besser in Haferschleim und macht warme Umschläge um den Leib.

# Maxyd.

ist ein neues hervorragendes Magen- und Blutreinigungspulver. Die Maxyd. = Kur heilt selbst veraltete Magenfehler mit Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magendruck, Nervosität, Energielosigkeit,

Mattigkeit, Schwindel, üblen Atem, Erbrechen, Verstopfung, Hämorrhoiden, Ausschlag, ja selbst bei Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Bleichsucht ist Maxyd. schon mit gutem Erfolg angewendet. Preis 1 Mk. und 1.50 Mk.



## Pain Killer

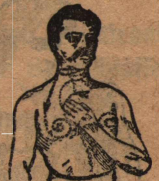
Schmerzstillter ersten Ranges!

(Menthakamphor-Menthol)

Preis: 60 Pfg. und 1 Mk.

Universalmittel bei Rheumatismus, Kopfschmerzen, Gliederreizen und ähnlichen Leiden.

Genauere Gebrauchs-Anweisung an jeder Flasche.



**Pain Killer-Oel,** Flasche 30 und 60 Pfg., gegen Rheuma.

**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 48 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung



## Toilette-Mittel.

### Seifen.

Diverse Toilette-Blumenseifen  
10 bis 50 Pfg.

Medizinische Seifen, Acetatseife,

Glycerinseife, Carbolseife, Dermo-Seife, Parasitenseife, Berubalsamseife, Mandelseife, Moschusseife, Schwefelseife, Teerbalsamseife, Teerschwefelseife, Omnibusseife, Rasierseife, Lilienmilchseife, Sommerprossenseife, Regentenseife, Shampooonseifenpulver, Gallseife, Panama-Wollwaschseife, Beilchenseife, Abfallseife, Seifenpulver, Victoria-seife.



Toilette-seife Victoria  
35 Pfg.

**Zahn-Mundwasser** 30 und 50 Pfg., **Haarwasser** „Lavator“, **Bay-Rum**, **Franzbranntwein**, diverse **Haar-Pomaden**, **Spiegel-Pomade**, **China-Pomade**, **Rindermark-Pomade**, **Bor- und Zinkcreme**, **Brillantbalsam** gegen spröde Haut und Schweißhände.



**Zahnpulver**

**Zahnpasta**

**Zahncreme**

**Zahnbürsten**

**Opal- und Opalin-Fleckenwasser**

**Fleckwasser**

**Putzpulver und Putzcreme**



**Haaröle:** Blumenhaaröl, Arnicahaaröl, Klettenwurzelöl, Brillantine.

**Haarfarben** in jeder Nuance

**Haarbleichwasser** „Blondin“

**Haarwuchsmittel**

**Bartcreme**

**Bart-Brillantine**

**Bart-Wichse**, ungarische

**Puder, Schminke, Gummiartikel.**



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 49 —

**Maxyd.**  
Magenpulver.



## Verbandstoffe und Utensilien

wie Karbol-, Salizyl-, Sublimat-, Jodoform-Gaze und -Watte. Bade-, Fieber-, Stuben-, Milch-Thermometer.

Eisbeutel, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Inhalationsapparate, Gummisauger, Gummiartikel, Spritzen, Gummistoff, Guttaperchapapier, Pergamentpapier usw. sind in Wasmuth's Drogerien vorrätig oder werden schnellstens besorgt.

**Binden.** Gaze-, Mull-, Flanell-, Leinen-, Gummi-Damenbinden sind in Wasmuth's Drogerien in allen Größen und Preislagen zu haben.

**Wacholderbeeren,** 10 Pfg., sie haben eine harn- und schweißtreibende Wirkung; es werden die gequetschten Beeren zu Tee verkokt und durchgeseigt gegen Wassersucht und Harnbeschwerden verwendet.

## Weine

alle Sorten Tisch-, Frühstücks- und Dessortweine sind in allen Preislagen vorrätig.



**Ungarwein,** 60 Pfg. u. 1 Mk.,

ist und bleibt ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke und Rekonvaleszenten. Kinder erhalten einen Kinderlöffel voll. Erwachsene bekommen ein Weinglas voll.

Es sind auch alle anderen Arten Weine in den Wasmuth'schen Drogen-Niederlagen zu haben, siehe die letzte Seite.

**Aromatischer Wundessig,** (Acet. pyrolign. Arom.) 50 Pfg., wird bei Brandwunden zunächst zum Kühlen gebraucht, bis der Schmerz nachgelassen hat, alsdann bestreicht man mit Nettiiancreme und macht man einen Verband mit Jodoformgaze.

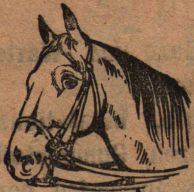
Zu Wundwasser, Ausspülungen gegen weißen Fluß, zum Kühlen von Brandwunden etc. verdünnt man 2 bis 3 Eßlöffel voll mit einem halben Liter Wasser.

**Zahnalsband,** für zahnende Kinder, 75 Pfg.

**Zahnkitt** à Flasche 25 Pfg.

Man wirft den Kitt in heißes Wasser, knetet ihn und drückt eine Pille in den hohlen Zahn, damit sich darin keine faulen Substanzen ansammeln können. Es ist aber notwendig, daß der Zahn gereinigt und bald plombiert wird, da er sonst doch weiterfault.

**Zahnschmerzstiller** für hohle Zähne siehe Myrrhentinktur, Eugenol, Boho-Öl, Nelkenöl, Sytrol, für Zahngeschwür siehe Drygen, für rheumatisches Zahnreißen (Fluß), Amol und Amol-Watte.



## Anhang.



# Tier-Krankheiten.

Wenn das Thermometer über 38° Celsius im Afters zeigt, ist das Tier sehr krank, es hat Fieber und muß dann reines, weiches Lager, Wärme, Ruhe und leicht verdauliches Futter haben, dann ist für Abführung mit Capaloepulver, 50 Pfg., und für Priekniqumschlag um den Leib, für Warmhaltung in wolleuen Decken zu sorgen. Sollte das Fieber sehr hoch gehen, auf 39°, so gibt man Großvieh zwei Teelöffel voll Antisebrin.



### Appetitlosigkeit, Aufhören des Wiederkauens

kommt von verdorbenem Magen infolge ungeeigneten Futters, man gibt zur Abführung täglich ein halbes Pfund Glaubersalz und mische zum Futter Wacholder und Kalmuspulver oder man gibt zur Zeit eine Handvoll Carlsbader Catarrh-Magenpulver.

**Augen** (entzündete), sind die Augenlider hinten feurig, braucht man Zinkwasser (1 Teelöffel off. Zinkulfat oder Zinkzitat auf eine Weinfiasche Wasser) oder auch Borwasser zum Auswaschen. Ist die durchsichtige Hornhaut trübe und eitrig, so stäubt man mit einem Augenpinsel off. Calomel hinein, sind die Haarwurzeln der Wimper entzündet, salbt man mit Nektilancreme oder Borjälbe.



### Ausschlag und Flechten

behandelt man mit Cadinabalsam oder auch mit Birkenbalsam, indem man zweimal täglich die Stellen bepinselt.



**Bandwurm** siehe Würmer.

**Bräune** siehe bei Föcken.

**Buglähme, Schulterlähme und Kreuzlähme** infolge Ausgleiten, Stöße, Rheuma, ist nur durch völlige Ruhe und Einreibung mit Restitutionsfluid oder Embrofation zu kurieren. Wenn aber Hitze vorhanden, muß man fleißig mit Acetawasser kühlen.



**Brunstputver** (Preis 50 Pfg.) wird den Tieren dreimal täglich einen Teelöffel voll mit Wasser eingegeben.

**Desinfektion des Stalles.** Gründliches Weißen der Decke, der Wände, des Bodens mit 1 Pfund Chlorkalk, 1/2 Pfund Seifenstein auf den Eimer Wasser, oder man nimmt 5 Pfund gelöschten Kalk auf einen Eimer und setzt eine Flasche Lytrol hinzu.

**Druse, Kropf, Husten,** ist eine Erkältung der Lufttröhre. Rachen, Hals, Nase sind entzündet, starker Husten stellt sich ein. Trennung von gesunden Tieren ist ratsam. Eine starke Abführung mit Capaloepulver (50 Pfg.) ist nötig, ferner muß um den Hals ein Priekniqumschlag gemacht und das Tier ganz in



warme Decken gehüllt werden, auch der Stall muß warm gehalten werden. Ist der Hals geschwollen muß mit Embrocation von oben nach unten gestrichen werden. Zum Futter mischt man zwei Löffel voll von einem Gemisch aus Schwefel, ungarischem Wacholderpulver, Süßholzpulver, etwas Salmiakpulver und Kochsalz. Zur Desinfektion des Maules mischt man 15 Tropfen Lytrosform mit Mehlbrei und schmiert es dreimal täglich auf die Zunge. Auch Carlsbader Katarrrh-

Drüsenpulver à Packet 50 Pfg. und 1 Mk. wird eine Handvoll zurzeit mit warmem Wasser eingegeben und hat sich stets vorzüglich bewährt.



**Durchfall** kommt häufig bei Kälbern und Schweinen durch Erkältung oder ungeeignetes Futter, man gibt ihnen teelöffelweise bis eßlöffelweise Catechupulver. Preis 50 Pfg.

**Euterentzündung** kann man oft mit Ruheuterfalsbe (Lorbeerfalsbe) durch Streichen nach oben wieder zurückbringen. Eine Blutreinigung mit Glaubersalz ist zu empfehlen. Preis 60 Pfg.



**Flechten, Ausschlag, Pocken.** Flechten u. Ausschlag, Borsten, Schuppen, Krusten bestreicht man zweimal täglich mit Cadinabalsam, Pocken mit Borfalsbe oder Nettilancreme, da sonst leicht das Haar nicht wieder wächst.

**Fresslust.** Zur Anregung des Appetits gibt man zu jedem Futter einen Teelöffel voll Schweinefresspulver, Paket 30 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk., oder Guzian- und Calannspulver. Um störrischen Schweinen etwas eingegeben zu können, ist es praktisch, eine Feuerzange quer durchs Maul zu schieben.



**Gallen** entstehen durch Arbeit auf hartem Boden, diese Geschwülste bilden sich an den Fessel- und Sprunggelenken, auch an den Sehnen. Zur Heilung ist Ruhe nötig und tägliche Einreibungen mit Horstfluid, wenn diese nicht scharf genug ist, so mischt man Jodkalifalsbe und starke Mercurialfalsbe zusammen und massiert hiermit. Außerdem wickelt man stramm eine Leinenbinde herum.

Gegen **Gelbsucht** gibt man händeweise Carlsbader Katarrrhpulver mit Wasser.

**Hornbruch** bepinselt man mit Cadinabalsam und füllt die Spalten mit Husfitt aus.

**Hühner mit Hühnercholera** (grünem stinkenden Durchfall, schäumendem Rachen, blassem bläulichen Rann) sterben immer, desgleichen solche mit Diphtherie (Wips) mit hornartigem Belag der Zunge. Da leicht durch Ansteckung der ganze Stamm zu Grunde geht, so sind kranke Tiere sofort zu tödten und zu vergraben und der Stall mit Chlorkalk zu weissen.

**Kalkbein.** Einbinseln mit Perubalsam oder Lytrosin.

**Klauen (en-zünde) e), Horn- und Hufbruch** wäscht man mit Lytroswasser und bepinselt sie dann mit Cadinabalsam.



**Pain Killer**  
gegen Schmerzen.

— 52 —

**Maxyd.**  
zur Blutreinigung.

**Kolik** siehe Verstopfung, entsteht durch Erkältung und ungeeignetes Futter.



**Kronentritt, Klauenwunde, Nageltritt** entsteht durch

Verletzungen, die Wunde muß, nachdem sie mit scharfem Messer freigeschnitten ist, mit Eytrolwasser ausgewaschen werden, dann bepinselt man die Stelle mit Cadinabalsam, dem man bei eitriger Wunde eine Messerspiße Kupfervitriolpulver zumischt.

**Kropf** siehe Drüse.

**Läuse** vertilgt man durch Waschen mit Viehwasschessenz oder doppelt starkem Eytrolwasser oder durch Einreiben mit Parasitenpulver, man muß aber alle drei Tage die Prozedur wiederholen, damit auch die Brut zerstört wird.



Bei **Lecksucht und Nagesucht** setzt man dem Heu phosphorsauren Kalk, Wacholder- und Enzianpulver zu.



**Magencatarrh** s. Verdauungsstörungen.

**Mast- und Fresspulver** (phosphorsaure Kalk) sind für Tiere so nötig, wie für Menschen das Salz. Fresspulver „Rapid“ ist das beste was existiert. Es ist in Paketen zu 60 Pfg. und 1. — Mk. zu haben. Schweizer Mast- und Vieh-Pulver soll die Mast- und Milchabsonderung befördern 30, 60 und 1 Mk.



**Maul- und Klauenseuche** ist ansteckend, es müssen die gesunden Tiere abgetrennt werden. Man wäscht die Klauen täglich mit Eytrolwasser, in dem man etwas Kupfervitriolpulver aufgelöst hat. Bei Maulseuche gibt man zu einem Eimer Schrot- und Kleie-Gesöff einen Teelöffel voll Vitroform. Die Ställe müssen desinfiziert werden. S. d.



**Mauke** ist ein Ausschlag am Fesselgelenk, man halte die Füße sauber und trocken. Zunächst reinigt man die Füße mit Seife und wäscht sie mit Eytrolwasser, in dem man etwas Kupfervitriol auflöst und bepinselt dann mit Myrrhentinktur oder Cadinabalsam.



**Milch- und Butterfehler** können verschiedene Ursachen haben, man gibt zunächst der Kuh etwas Glaubersalz zum Abführen, dann setzt man Milch- und Butterpulver mit Fenchelpulver und Kochsalz gemischt dem Saufen dreimal täglich einen Eßlöffel zu. Wenn die Butter sich nicht recht abcheiden will, so setzt man der Buttermilch einige Hände voll Kochsalz hinzu. Bei bitterer Milch gebe man der Kuh Fenchel- und Wacholder-Pulver gemischt ein.



**Milch- und Kalbfieber** sind nicht unbedenklich, man versuche sofort dreimal täglich das Fieber herabzusetzen durch Gaben von Wasmuth's Milch- und Kalbfiebermittel (Salizyl), Preis 50 Pfg., außerdem sind Gaben von Glaubersalz (einhalb Pfund zurzeit) ratsam. Sollten Reste der Nachgeburt am Fieber schuld sein, müssen diese mit der Hand entfernt und die Scheide mit Eytrolwasser ausgespült werden.



**Rapid, Schnellmastpulver.** Paket 60 Pfg. und 1 Mk., 5 Kilo-Sack 3 12 Kilo 6 Mk., 100 Kilo 45 Mk.



**Rauschen, Rindern und Krämpfe** sind zu dämpfen mit Bromkalipulver, das man teelöffelweise in Buttermilch gelöst gibt. Hauptsache ist Ruhe in einem dunklen, trocknen Stall.



**Räude** ist eine der Krätze gleichartige Krankheit, also eine Milbe unter der Haut. Man wäscht juckende, rote, schuppige Stellen mit Eytrolwasser und massiert mit Perubalsam bis alles abgeheilt ist.

**Rheumatismus, Überkötten, Verstauchung.** Das Tier geht steif und schmerzhaft, man behandelt durch eine kräftige Massage mit Restitutionsfluid oder mit Embrocation und gibt ihm Ruhe, weichen, warmen Stall und leichtes Futter.



**Der Rotlauf und die Schweineseuche** sind verheerende Krankheiten unter den Schweinen. Darm und Magen sind bei Rotlauf, wie bei Typhus, stark entzündet, die Haut ist feurigrot, die Tiere verkriechen sich, sind lahm und fressen nicht. Man hat oft mit Wasmuth's Rotlaufpulver (Salizyl), Paket 1 M., Schweine gerettet, man gibt zurzeit ein Pulver mit Buttermilch und bebraust den Rücken mit Wasser. Bei Schweineseuche, wo die Lunge erkrankt ist, kann man es auch mit demselben Pulver versuchen, außerdem ist eine Abführung mit Glaubersalz ratsam, sonst sind trockene, weiche Streu und Ruhe nötig.

**Schale und der Spat.** Die Schale ist ein Knochenauswuchs an der Krone, der Spat ein Knochenauswuchs an der Innenseite der Beuge des Sprunggelenks, sie entstehen durch Entzündungen infolge von Strapazen auf hartem Boden. Das Pferd lahmt sehr und hebt im Stehen den kranken Fuß. Man versucht die Knoten durch Einreiben mit Spatseife oder Pinjelung mit Uloform, Karbolsäure oder mit der schärferen Einreibung aus einem Gemisch von off. Jodsalzsalbe und konzentrierter Mercurialsalbe fortzubringen. Schonung ist durchaus nötig. Geht die Schale nicht zurück, so kann sie gebrannt werden.



**Sculein,** Rattentod, 50 Pfg. und 1 M., ist ungiftig, tötet aber Ratten unfehlbar, sobald sie davon gefressen haben.

**Seuche, Staube, Halsentzündung** kommt bei den jungen Hunden oft vor, sie ist mit einer starken Influenza zu vergleichen, die Hunde fiebern und verkriechen sich. Hals, Rachen, Nase, Augen sind stark entzündet. Sie müssen sehr warm in wollenen Decken gehalten werden und kräftige Abführung haben von 3 erbsengroßen Stückchen Aloe in Fleisch versteckt. Gegen die Halsentzündung gibt man Fenchelhonig, der Milch setzt man etwas Schwefelblume hinzu, die Augen wäscht man mit Borwasser und wenn die Hornhaut des Augapfels trübe ist, so stäubt man Calomel hinein. Ein Prießnitz-Umschlag um Brust und Hals und wollene Decken darüber ist sehr zu empfehlen. Der Hund muß besonders gut

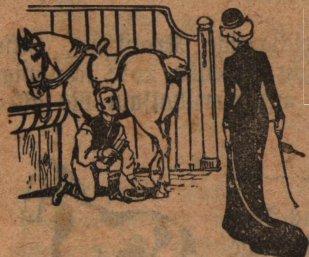


Pain Killer  
gegen Schmerzen.

— 54 —

Maxyd.  
zur Blutreinigung.

ernährt werden, besonders in der Genesung mit  $\frac{1}{2}$  Pfund Fleisch mit Reis gekocht. Wenn das Thermometer im After unter  $38^{\circ}$  Celsius geht, ist die Krankheit fast überstanden.



### Sehnenklapp, Sehenscheldenenzündung

ist durch gänzliche Stallruhe mit sanfter Einreibung und Umschlägen von Restitutionsfluid zu heilen.

### Strahlfäule

am unteren Huf entsteht durch Verletzung desselben, er fängt an sich zu entzünden und zu eitern. Man schneidet Faulles fort und wäscht ihn täglich mit Eytrolwasser mit etwas Kupfervitriolpulver vermischt recht sauber aus und bepinselt die Stelle mit Myrrhentinktur.

### Trommelsucht, Windkollk, Verfangen



des Viehs entsteht durch Gärung unbedümmlichen Futters, man gibt ihm Mittel gegen Trommelsucht, Verfangpulver Preis 30 Pfg. oder zwei bis drei Eßlöffel voll Hoffmannstropfen mit einer



Flasche Wasser ein, gibt dann zur Abführung Glaubersalz, oder am besten Capaloe-Pulver, reibt den Leib mit wollenen Tüchern und deckt das Tier recht warm zu. Seifenklystiere leisten auch zuweilen gute Hilfe.

**Ungeziefer.** Viehwaschessenz gegen Ungeziefer in allen Preislagen. Parasitenpulver zur trockenen Behandlung 1 Mk. Graue Salbe 10 Pfg. bis 1 Mk.

**Verdauungs-Störung.** Man gebe Karlsbader Catarrh- und Magenpulver.



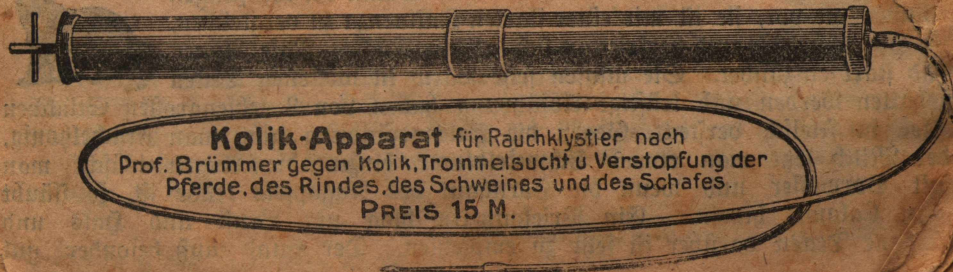
### Bei Verstopfung, Kolik

(Krampf der Darmmuskeln), ist allemal das richtige und beste Mittel eine starke Abführung mit Capaloe-Pulver (50 Pfg.) zu machen. Bei Kolik ist dann noch nötig den Leib mit Restitutions-



fluid oder Horsfluid kräftig zu reiben, einen heißen Umschlag zu machen und das Tier recht warm in wollene Decken zu hüllen. Sollte der Mist sehr fest sitzen, so mache man ein Seifenklystier. Bei sehr schmerzhafter Kolik und Windkolik ist auch das Wasmuthsche Kolikmittel oder eine Flasche Pain-Killer mit Brantwein einzugeben.

Bei **Würmern** gibt man Capaloe-Pulver mit einem Eßlöffel voll Terpentinöl in einer Flasche mit Wasser und etwas Brantwein.



**Kolik-Apparat** für Rauchklystier nach Prof. Brümmer gegen Kolik, Trommelsucht u. Verstopfung der Pferde, des Rindes, des Schweines und des Schafes.  
PREIS 15 M.



## A. Wasmuth's Spezialitäten.

**Maxyd.** ist ein neues hervorragendes Magen- und Blutreinigungspulver. Die Maxyd.-Kur heilt selbst veraltete Magenfehler mit Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magendruck, Nervosität, Energielosigkeit, Mattigkeit, Schwindel, üblen Atem, Erbrechen, Verstopfung, Hämorrhoiden, Ausschlag, ja selbst bei Rheuma, Gicht, Zuckerkrankheit, Bleichsucht ist Maxyd. schon mit gutem Erfolg angewendet.  
Preis 1 Mk. und 1.50 Mk.

- Amandin-Puddingpulver, vorzügliche Mehlspeise.  
Backpulver „Gestin“, haltbar und ausgiebig.  
Bicarbonat-Magenpulver gegen Sodbrennen, Brustkrampf.  
Bitterwasser gegen Verstopfung und Blutstokungen.  
Bohnenhülentee, probat bei Leiden der Harnwege, Wassersucht.  
Burgunder Heftpflaster, bewährtes Mittel gegen Rheuma, Gicht.  
Carlsbader Magenpulver gegen Magencatarrh und Verstopfung.  
Catarrh- und Husten-Bonbon. Amol-Bonbons.  
Coldcreame, Nettilan-Hautcreme, Schönheitscreme.  
Emulsion und L. bertran zur Ernährung skrofulöser Kinder.  
Fragulatee, bekannter Blutreinigungstee.  
Gichtwatte gegen Gicht und Reissen.  
Hühneraugenringe in der Uhr, zur Beseitigung der Leichdorne.  
Ingwerbrausepulver gegen Blähungen und Verdauungsstörungen.  
Knöterich-Brusttee, beliebter Tee gegen Husten.  
Lilienmilchseife, Sommersprosseuseife, Victoriaseife etc.  
Malziose, bestes Mittel gegen Bleichsucht, Schwäche, Magerkeit, Skrofulöse.  
Maßol gegen strapazierte Muskel und Sehnen der Pferde.  
Maxyd.-Magenpulver, zur Blutreinigungskur.  
Nara, vorzügliches Kraftnährmittel statt Kaffee, Tee, Suppen und anderer unbedömmlicher Nahrung.  
Nährsalz Salzyd, Blutnahrung, 1 Mk.  
Nährpatronen für unruhige, rachitische Kinder (mit engl. Krankheit).  
Pain Killer, bekanntes Mittel gegen Erkältungen und Schmerzen.  
Pepsinwein, vorzügliches Mittel bei Verdauungsstörung und Appetitlosigkeit.  
Restitutionsfluid, vorzügliche Einreibung strapazierter Gelenke.  
Ungarwein, vorzügliches Stärkungsmittel für Rekonvaleszenten.  
Zahnband, zur Erleichterung des Zahnens.

Hurrah! heute giebt's Sonntagsspeise



Der nachweisbare Verkauf von 20,000,000 Nühneraugenringe in der Uhr ist der beste Beweis für die Güte derselben



  
DROGUEN

Bewährte Hausmittel  
Thierarzneimittel  
Verbandstoffe  
MEDICINAL-WEINE.  
SCHWÄMME  
Oelfarben u. Pinsel  
Parfümerien



Flüssige Citrone

ITRONEN-IMONADE



Krankenwein  
Tokayer  
Medicinal-  
Ungarwein.



Fleckenwasser  
"Opax"  
reinigt Garderoben.



Gesundheitssauger  
mit Nährpatrone



Beliebtes  
Hustenmittel  
ist Wasmuth's  
FENCHELHONIG  
Preis 60 Pf. 1 Mk

Husten, Heiserkeit  
u. Catarrh  
vorzüglich schleimlösend  
bewährt und Jändernd  
Wasmuth's  
Russ. Knöterich-Brustthee

Wasmuth's  
Ingwer Brausepulver

Wasmuth's  
Poröses  
Burgunder Pechpflaster  
gegen  
Rheumatismus.

WARZ STAG